600 Wiener Ausflüge

von

3 Stunden bis zu 2 Tagen.

Vierte Auflage.


STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
1969





600 WIENER AUSFLÜGE

VON 3 STUNDEN BIS ZU 2 TAGEN.

EINE AUSWAHL DER LOHNENDSTEN AUSFLÜGE
WELCHE VON WIEN
MIT BENUTZUNG DER VERSCHIEDENEN VERKEHRSMITTEL
AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.

ZUSAMMENGESTELLT VON

JOSEF RABL,

REDAKTEUR DER „ÖSTERREICHISCHEN TOURISTEN-ZEITUNG“.

MIT EINER KARTE.

VIERTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.



WIEN UND LEIPZIG.
A. HARTLEBEN'S VERLAG.
1904.

Druck von Rudolf M. Rohrer in Brünn.

Vorwort zur vierten Auflage.

In diesem Handbuche, zu welchem der Verleger die Anregung gab, handelt es sich nicht um Schilderungen, sondern um die möglichst präzise, zur praktischen Verwertung geeignete Angabe von Rundtouren, welche von dem Zentrum Wien aus innerhalb bestimmter Zeiträume ausgeführt werden können.

In Wien, dessen Bewohner dem Kultus der Naturschönheiten so überaus hold sind, legen sich an den Vortagen von Sonn- und Festtagen und oft auch erst an diesen selbst Tausende die Frage vor, auf welche Weise sie einige Stunden oder Tage zu genußvollen Ausflügen verwenden könnten, um in frischer, würziger Luft unter reizvollem Szenenwechsel Geist und Herz, Lungen und Augen zu erfrischen.

Die Auswahl des einzelnen, selbst des Erfahreneren, ist bei momentanem Bedarfe, der Fülle des vorhandenen Stoffes gegenüber, eine ziemlich beschränkte und die allerdings sehr zahlreich vorhandenen, teilweise trefflichen Führerbücher entbehren nicht nur der in solchen Fällen wünschenswerten raschen Übersichtlichkeit, sondern lassen auch die Zusammenstellung von Rundtouren, welche Hinweg und Rückweg umfassen, vermissen.

Auf den nachfolgenden Blättern wird eine ansehnliche Anzahl von in verschiedenen Zeiträumen ausführbaren Rundtouren zur Auswahl geboten und wünscht der Verfasser, selbe möchten als ein Sup-

plement zu den vorhandenen trefflichen, schildernd und führend gehaltenen Reisehandbüchern, deren Lektüre dem Gebrauche dieses Handbuches vorhergehen sollte, angesehen und fleißig benutzt werden.

Zum Schlusse dieses Vorwortes seien noch die nachfolgenden Bemerkungen freundlicher Beachtung empfohlen:

Mit den hier angeführten Rundtouren ist das Gebiet der in den angegebenen Zeiträumen möglichen Wiener Ausflüge noch lange nicht erschöpft; ebensowenig konnten in diesem Buche alle Kombinationen der darin verzeichneten Ausflüge durchgeführt werden.

Die Verknüpfung der Touren verschiedener Kategorien sowie die längere oder kürzere Ausdehnung derselben muß der Individualität und dem Geschmacke des einzelnen überlassen bleiben; eine Anführung aller Kombinationen oder auch aller von jedem Orte möglichen Ausflüge hätte den Umfang dieses Buches in unverhältnismäßiger Weise ausgedehnt.

Insbesondere die Ausflüge zu zwei Tagen hätten sich leicht noch ansehnlich vermehren und auf weit entlegenere Gebiete ausdehnen lassen, wenn längere Eisenbahnfahrten und Nachtfahrten in Betracht gezogen worden wären.

Man kann ja z. B. mit Benutzung der Schnellzüge innerhalb zwei Tagen und drei Nächten nicht nur *Abbazia* und *Fiume* besuchen, sondern auch noch in aller Bequemlichkeit den *Monte Maggiore* besteigen.

Nachtfahrten sind aber bei den in diesem Buche angegebenen Touren nicht vorausgesetzt, einerseits, weil sich hierdurch das Gebiet der Ausflüge ungemein erweitert hätte, und anderseits, weil die Beschwerlichkeiten einer Nachtfahrt und darauf-

folgender stärkerer Fußtour nur einer kleinen Minorität genehm sein dürften.

Von *forcierten Touren* wurde überhaupt grundsätzlich ganz abgesehen und sind daher auch von den *Alpentouren* nur die leichteren, mit Ausschluß der schwierigeren Steige, angeführt worden.

Selbstverständlich wird mancher in der Lage sein, einen als Tagestour angeführten Ausflug in einem halben Tage auszuführen oder auch einige der auf zwei Tage verteilten Touren in einem Tage bezwingen zu können. Ebenso können aber auch Touren, welche für einen Tag angegeben sind, auf zwei Tage verteilt werden, oder auch zwei bis drei kleinere Touren sich zu Tagestouren kombinieren lassen.

Natürlich mußte bei Anführung dieser Touren von der Beifügung charakterisierender Daten und Schilderungen abgesehen werden und sei diesfalls auf die zahlreich vorhandenen Spezialführer und Karten verwiesen.

Die *Zeitdauer* einer Tour ist in der Regel von Wien ab und zurück, also *mit Einschluß der Fahrzeiten* gerechnet; eine Ausnahme hiervon wurde bei den *ganztägigen Touren* gemacht, unter welchen auch solche Ausflüge aufgenommen erscheinen, die zwar innerhalb eines Tages auszuführen sind, aber voraussetzen, daß man sich schon am frühen Morgen am Ausgangspunkte der Tour befinde, also daselbst übernachtet habe.

Die *Ausgangspunkte* und *Endpunkte* jeder Rundtour sind mit fetter Schrift gedruckt.

Wiederholt, d. h. in beiden Richtungen angeführt, wurden nur solche Touren, von welchen anzunehmen ist, daß sie in beiden Richtungen gleich häufig gemacht und daher bei beiden Ausgangspunkten gesucht werden dürften; der Verfasser wollte in dieser Beziehung lieber etwas zu viel als zu wenig tun.



Die bei den entfernteren Bahnstationen angegebenen Fahrzeiten (Fahrtdauer) sind nur als ungefähre anzusehen, indem die Fahrtdauer bei den verschiedenen Zügen verschieden ist, und sollen nur eine annähernde Abschätzung des ganzen von der beabsichtigten Tour beanspruchten Zeitraumes ermöglichen; auch wurde die kürzere Fahrzeit der Schnellzüge bloß in wenigen Fällen in Betracht gezogen, weil diese Züge nicht in allen Stationen anhalten und daher nicht im allgemeinen für die hier angegebenen Touren benutzt werden können.

In dieser vierten Auflage wurden sehr wesentliche Verbesserungen und Vermehrungen vorgenommen, wie selbe durch vielfach eingetretene Veränderungen sowie durch neue Bahnlinien, die Elektrische Straßenbahn, neu errichtete Stationen, neue Schutzhäuser, Aussichtswarten etc. notwendig geworden waren.

Hinsichtlich der Wegmarkierungen haben wir uns genötigt gesehen die Angabe der Farbenbezeichnungen in diesem Werke wegzulassen, weil diese Bezeichnungen allzu häufigen Änderungen unterliegen, infolge deren unser Buch bald zu einem Irreführer werden würde.

Da heutzutage ohnehin jeder Ausflügler eine Karte benutzt und selbst die Blätter der *Spezialkarte der österr.-ungar. Monarchie* mit Einzeichnung der Markierungen ausgegeben werden, ferner die im Verlage des *Österr. Touristenklubs* und seiner Sektionen erschienenen Karten sowie verschiedene *Wiener Ausflugskarten* die Farbenmarkierungen enthalten, wird man sie hier nicht vermissen.

Wir aber sichern uns dadurch gegen die Änderungssucht gewisser Verschönerungsvereine, deren Farbenlaunen wir unser Buch nicht zur beliebigen teilweisen Entwertung preisgeben wollen.

Josef Rabl.

Abkürzungen.

E.-B. = Eisenbahn. — E. Str.-B. = Elektrische Straßenbahn. — F. J.-B. = Franz Josefsbahn. — K. k. ö. St.-B. = k. k. österreichische Staatsbahnen. — N.-W.-B. = Nordwestbahn. — St.-B. = Stadtbahn. — S.-B. = Südbahn. — W.-B. = Westbahn. — W.-A.-B. = Wien—Aspangbahn. — Dampfsch.-St. = Dampfschiffstation. — St. d. = Station der. — l. = links. — r. = rechts. — M. W. = markierter Weg. — Mkg. = Markierung. — Min. = Minuten. — Std. = Stunde(n).



I. Ausflüge von 3 bis 5 Stunden.

*Fahrzeit zwischen Wien und dem Ausgangspunkte der Fußtour hin und zurück mit 1 bis 2 Stunden **inbegriffen.***

A. Von Orten der nächsten Umgebung.

a) Ausgangspunkt Dornbach.

E. Str.-B., St.-B. Station Hernals: von da 25 Min. nach Dornbach. Entfernung für Fußgänger vom Mittelpunkte der Stadt $^5/_4$ Std.

1. **Dornbach.** Vom Eingange des Ortes (Haltestelle der E. Str.-B.) oder bei der Kirche r. hinab zu den Weingärten und hier l. der Straße nach (Telegraphenleitung), welche zwischen Wiesen und Weingärten zum Schafberg emporzieht, sonniger, aber aussichtsreicher Weg, *Hotel* Schafbergalpe mit hübscher Aussicht auf Wien und Umgebung ($^3/_4$ Std.). Längs dem Zaun des Pötzleinsdorfer Parkes zur *Ladenburgerhöhe* ($^1/_4$ Std.) Abstiege: *a)* nach **Neuwaldegg** (M. W.) und zur Endstation d. E. Str.-B. ($^1/_2$ Std.), *b)* nach **Pötzleinsdorf** ($^1/_2$ Std., M. W.) und mit E. Str.-B. zurück nach Wien, *c)* nach *Gersthof*, Wiesenweg, r. zur Scheidlgasse; durch diese zur St. Gersthof d. St.-B. oder l. zur E. Str.-B.

2. **Dornbach.** Von der Haltestelle der E. Str.-B. l. in die Wilhelminenbergstraße und auf aussichtsreichem Wege hinan zur Sängerwarte ($^1/_4$ Std., Restauration mit Aussichtsturm, Aussicht auf Wien), weiter auf den Wilhelminen-(Galizyn-) Berg (Wirtshaus, $^1/_4$ Std.), von hier entweder Abstieg zur Bieglerhütte oder durch den Wilhelminenberg-Park (Grabkapelle, Schloß) zum Steinbruchwirtshaus ($^1/_2$ Std.). Von letzterem entweder durchs Rosental (M. W. $^3/_4$ Std.) nach **Hütteldorf** (St. Hütteldorf-Hacking der St.-B.) oder durchs Liebhartstal nach **Ottakring** ($^1/_2$ Std., E. Str.-B. und St. Ottakring d. St.-B.).

3. **Dornbach.** Durch die Wilhelminenbergstraße (siehe 2), dann r. zur Andergasse und dieser entlang zur Bieglerhütte (Restauration, $^1/_2$ Std.) oder in Dornbach der Hauptstraße nach und gegenüber der Restauration „Zur güldenen Waldschnepfe“ l. aufwärts und r. durch die Promenade-

gasse an Villen vorbei zum Walde. Am Rande desselben empor, schöne Aussicht auf Wien. Von der Höhe hinab zur *Bieglerhütte* (Restauration, 1 Std.). Von hier rückwärts auf markiertem Wege durch Wald zum Aussichtsturm auf der Vogeltennwiese und zum Steinbruchwirtshause (1 Std.) und von da entweder durchs Liebhartstal nach **Ottakring** ($^1/_2$ Std.) oder durchs Rosental (M. W.) nach **Hütteldorf** ($^3/_4$ Std.) und zur St. Hütteldorf-Hacking d. St.-B. $^1/_4$ Std.

b) Ausgangspunkt Neuwaldegg.

E. Str.-B. Entfernung für Fußgänger vom Mittelpunkte der Stadt $1^1/_2$ Std.

1. **Neuwaldegg.** *a)* Auf gleichem Wege wie ad 3. zum Wald, dann r. in diesem fort, bis eine Stiege zur Hauptallee des Parkes führt. Hier bis vor die Brücke und auf dem l. abzweigenden Wege (M. W.) im Wald auf den Heuberg ($^3/_4$ Std.).

b) Von der Endstation der E. Str.-B. in Neuwaldegg l. in den Park und auf gleichem Wege wie oben auf den *Heuberg.*

Von der Höhe des Heuberges führt ein Weg (M. W.) über die Vogeltennwiese (Aussichtsturm) und den Satzberg (433 *m*) nach **Hütteldorf** (St., $1^3/_4$ Std.).

2. **Neuwaldegg** (E. Str.-B. bis zur Endstation). Auf der Straße gerade fort bis zu den letzten Villen r., dann (M. W.) zum *Holländerdörfel* (Hameau, Restauration), schöne Waldpartie ($^3/_4$ Std.); r. abwärts M. W. durch Wald nach *Weidlingbach* ($^3/_4$ Std., Gasthäuser) und entweder talauswärts über *Weidling* (M. W.) nach **Klosterneuburg** (St. d. F. J.-B., Fahrzeit bis Wien 21 Min.) oder über den Sattel zwischen Hermannskogel und Dreimarkstein (Straße, seitwärts r. Promenadeweg, M. W.) nach **Sievering** (E. Str.-B., Endstation unfern der Kirche).

3. **Neuwaldegg** (E. Str.-B. bis zur Endstation). Von hier teils auf der Tullnerstraße, teils durch den Park zur *Rohrerhütte* (Restauration, $^1/_2$ Std.), hier r. durch Wald zum *Holländerdörfel* (Hameau, Restauration, M. W., $^1/_2$ Std.) und über den Bergrücken nach *Salmannsdorf* ($^3/_4$ Std., bis zum Dreimarkstein M. W., hinab nach Salmannsdorf M. W.). Zurück entweder über Neustift (Stellwagen) nach **Pötzleinsdorf** ($^3/_4$ Std., E. Str.-B. 1 Std.) oder nach **Neuwaldegg** (M. W. $^1/_2$ Std., E. Str.-B. eventuell durch den Park und weiter auf der Promenadestraße bis Dornbach, dann E. Str.-B.).

4. **Neuwaldegg** (E. Str.-B. wie oben). Entweder auf der Straße oder r. durch die Geroldgasse (Fahrweg nach Pötzleins-

dorf), dann l. ab (M. W.), durch Wald nach *Salmannsdorf*. Besser der Waldweg, weil schöne Ausblicke ($^1/_2$ Std.). Durch den oberen Ort, *„Am Dreimarkstein“* genannt, oben r. (M. W.) zur „Richterwarte“, dann weiter (M. W.) auf die Höhe des Dreimarkstein, durch Wald abwärts auf den Sattel (Straße zwischen Weidlingbach und Sievering) und jenseits zum Hermannskogel empor (M. W., $^5/_4$ Std., Restauration im Schutzhause „Silberhuberhaus“, Habsburgwarte, 542 *m*). Abstieg zur Jägerwiese (Restauration) und nach **Sievering** (M. W., 1 Std., E. Str.-B.)

5. **Neuwaldegg** (E. Str.-B. wie vor). Entweder auf der Straße oder wie oben durch die Geroldgasse und auf dem Promenadewege (M. W.) durch Wald nach *Salmansdorf* ($^1/_2$ Std.). Vom Promenadeweg r. schöner Fußweg auf den Michaelerberg mit Ruhebänken und lohnender Fernsicht. Weiter über *Neustift am Walde* (Stellwagen) oder direkt nach **Pötzleinsdorf** ($^3/_4$ Std., E. Str.-B.).

6. **Neuwaldegg** (E. Str.-B. wie oben). Von hier auf der Straße gegen Salmannsdorf bis zur Wendung. Bei dieser Wendung l. ab über die Wiese zum Walde (M. W.) und über den Höhenrücken (Klosterberg) hinüber nach *Weidlingbach* (Gasthäuser, 1 Std.). Von hier auf der Straße oder auf dem Promenadewege r. (M. W.) nach **Sievering** (E. Str.-B.) oder durchs Tal weiter abwärts an dem Weidlingbach (M. W.) über Weidling nach **Klosterneuburg** (St. d. F. J.-B., $1^1/_2$ Std.).

7. **Neuwaldegg** (E. Str.-B. wie oben). Von hier auf der Straße oder seitab am Promenadewege (siehe 4.) nach Salmannsdorf (Gasthäuser, Weinschenken, $^1/_2$ Std.). Über *Neustift am Walde* und durchs Krotenbachtal nach **Döbling** ($^5/_4$ Std. l. zur St.-B. Haltestelle Oberdöbling, gerade fort durch die Krotenbachstraße zur E. Str.-B. in der Billrothstraße) oder auch über die Höhe nach **Pötzleinsdorf.** Eine schöne Variante ist noch folgende: Von Neustift am Walde gegen Pötzleinsdorf, bis l. ein schmaler Gehweg in der Khevenhüllergasse zwischen Villen und am Friedhof vorüber zu Wiesen und an der Josefswarte vorbei zur Sternwarte und zum Türkenschanzpark führt. Von da durch das Cottageviertel nach **Währing** (E. Str.-B.)

8. **Neuwaldegg.** Durch den Park in der Allee l. bis zur Waldstraße, auf dieser (M. W.) zum Jägerhaus Schottenhof (Taferl-Eiche), weiter zur Restauration *Kordon* (1 Std.). Von hier entweder durchs Haltertal nach **Hütteldorf** (Straße, $^3/_4$ Std.) oder über die *Knödlhütten* (M. W.) nach Hadersdorf und **Weidlingau** (St. d. W.-B., $^1/_2$ Std., Fahrzeit 21 Min.).

c) Ausgangspunkt Pötzleinsdorf.

E. Str.-B.

1. **Pötzleinsdorf.** Bei der Kirche vorüber auf der Waldstraße oder auf dem Promenadewege (M. W.) zwischen dem Schafberg und Michaelerberg nach *Neuwaldegg* ($^3/_4$ Std.). Von hier durch den Park zur Rohrerhütte (Restauration, $^1/_2$ Std.) und wieder zurück nach **Neuwaldegg** (E. Str.-B.).

2. **Pötzleinsdorf.** Von hier durch die Khevenhüllergasse nach Neustift am Walde und nach *Salmannsdorf.* Am oberen Ende des Ortes entweder l. über die Höhe des Dreimarkstein (M. W.) und durch Wald (M. W.) hinab an den Fuß des Hermannskogel oder r. zur Richterwarte (M. W.) und weiter wie I. A. b. 4. Abstieg auf markiertem Wege nach *Weidling* (1 Std.) und hinaus nach **Klosterneuburg** (St. d. F. J.-B.). Direkte Zugverbindung über Heiligenstadt zur St.-B.

3. **Pötzleinsdorf.** Auf der Straße über die Höhe nach Neustift am Walde und *Salmannsdorf* ($^1/_2$ Std.). Durch den oberen Ort, „Am Dreimarkstein" genannt, und dann l. (M. W.) zum Wald und durch denselben (M. W.) auf den *Klosterberg* und weiter durch Wald zum *Holländerdörfel* (M. W., $^3/_4$ Std.). Entweder über die *Rohrerhütte* oder direkt nach **Neuwaldegg** ($^3/_4$—1 Std., E. Str.-B.)

4. **Pötzleinsdorf.** Vor dem Parke am Beginne des Ortes (Endstation d. E. Str.-B.) l. aufwärts zur *Schafbergalpe* oder oberhalb des Dorfes von der nach Neuwaldegg führenden Straße l. aufwärts (M. W.) zur *Ladenburghöhe* (Hotelrestauration Schafbergalpe, Aussicht, $^1/_2$ Std.). Abstieg nach **Dornbach, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf** oder *Gersthof* ($^1/_2$ Std.). Siehe I. A. a. 1.)

5. **Pötzleinsdorf.** Über Neustift nach Salmannsdorf, dann weiter wie bei b. 4. Abstieg zur Jägerwiese (Restauration, $^1/_4$ Std.) und von dort (M. W.) nach **Sievering** (E. Str.-B.) oder zur Zahnradbahnstation auf dem Kahlenberge (M. W. 1 Std.).

d) Ausgangspunkt Sievering.

E. Str.-B.

1. **Sievering.** Von der Endstation bis zum Ende des Ortes, dann bei den Steinbrüchen r. auf den *„Himmel"* ($^3/_4$ Std.). Schloß, Aussicht, Restauration. Dann r. auf der Straße zur Meierei und nach Schloß *Kobenzl* ($^1/_4$ Std.). Auf der neuangelegten Straße weiter zum *Krapfenwaldel* (Restauration, St. d. Zahnradbahn, $^1/_4$ Std.). Von hier die Zahnradbahn kreuzend über Wiesen (M. W.) in das Tal des Schreiberbaches hinab (Restauration Wildgrube) und von hier l.

(M. W.), aufwärts nach Passieren der steinernen Brücke an der Bahntrasse wandelnd, zum **Kahlenberg** (3/4 Std.). Zurück mit Zahnradbahn u. E. Str.-B.

2. **Sievering.** Vom Ende des Ortes auf die r. Seite des Baches bis zur nächsten Brücke, dann r. auf die Straße und auf dem Promenadewege (M. W.) zwischen Wald und Wiesen bis zur Kreuzung mit dem markierten Wege auf den Hermannskogel. Auf diesem l. zum *Hermannskogel* (542 *m*, Schutzhaus „Silberhuberhaus" mit Restauration. Habsburgwarte, 3/4 Std.). Abstieg zur Jägerwiese (Wirtshaus, 1/4 Std.) und von da der Markierung nach durch die Wälder auf den **Kahlenberg** (Stephaniewarte, 1 Std., St. d. Zahnradbahn). Zurück wie bei 1.

3. **Sievering.** Vom Ende des Ortes wie bei 2. auf den *Hermannskogel.* Abstieg zur Jägerwiese (Wirtshaus, 1/4 Std.). Von hier (M. W.) nach Weidling (Waldpartie 1 Std.) und weiter nach **Klosterneuburg** (1/2 Std., St. d. F. J.-B., mit F. J.-B. zurück; in Heiligenstadt Übergang der Züge auf die St.-B. beziehungsweise Anschluß.).

4. **Sievering.** Vom Ende des Ortes (wie 2) bis zur Kreuzung mit dem markierten Wege dann l. (M. W.) zum Walde und aufwärts zum Dreimarkstein, weiter (M. W.) über den Höhenrücken zum *Holländerdörfel* (Hameau, Restauration, 1 Std.). Abstieg nach **Neuwaldegg** (M. W., 3/4 Std.). Zurück mit E. Str.-B.

5. **Sievering.** Vom Ende des Ortes zum Dreimarkstein (wie 4.), dann l. (M. W.) über den Höhenrücken und nach etwa 10 Minuten r. hinab (M. W.) zur Richterwarte, von dieser r. (M. W.) nach *Salmannsdorf* (1 1/4 Std.) und entweder nach **Neuwaldegg** oder über Neustift am Walde nach **Pötzleinsdorf.** (Siehe I. A. b. 3.)

6. **Sievering.** Auf der Straße oder l. seitwärts auf dem Waldpromenadewege nach *Unter-Weidlingbach* (M. W., 1 Std., Gasthäuser). Von hier entweder (M. W.) über das *Holländerdörfel* (Restauration, 3/4 Std.) oder über den *Klosterberg* (M. W.) nach **Neuwaldegg** (1 1/2 Std. bezw. 1 Std.) oder auch über Weidling nach **Klosterneuburg** (M. W., 1 1/2 Std.) und mit F. J.-B. zurück; in Heiligenstadt Übergang der Züge auf die St.-B. beziehungsweise Anschluß.

e) Ausgangspunkt Grinzing.

E. Str.-B.

1. **Grinzing.** Vom Ende des Ortes l. auf der Himmelstraße (Allee) auf den *„Himmel"* (Restauration, Aussicht beim

Schlosse, $^1/_2$ Std.). Abstieg nach *Sievering* ($^1/_4$ Std.). Zurück mit E. Str.-B.

2. **Grinzing.** Vom Ende des Ortes durch die Kobenzlstraße und dann auf Promenadeweg (Waldweg) die Straße querend über Stiegen zum Schlosse *Kobenzl* ($^1/_2$ Std.). Hierauf in den Graben hinab und durch diesen aufwärts bis zur Markierung, die vom Krapfenwaldel zum Hermannskogel führt. Jägerwiese mit Restauration, weiter zum Silberhuberhaus (Restauration) und auf die Habsburgwarte (542 *m*, 1 Std.). Weiterhin Abstieg ins Weidlingbachtal (M. W.) nach Weidlingbach und von hier nach **Neuwaldegg** (wie I. A. b. 2.).

3. **Grinzing**—*Kobenzl* ($^1/_2$ Std.). Weiter zum *Hermannskogel* ($^3/_4$ Std.). Von der Jägerwiese (Wirtshaus) Abstieg nach *Weidling* (M. W.) und nach **Klosterneuburg** (I. A. d. 3.) oder zum **Kahlenberg** (I. A. d. 2.).

4. **Grinzing.** Vom Ende des Ortes durch die Kobenzlstraße, dann auf Promenadeweg bis zur Abzweigung; r. (M. W.) zum *Krapfenwaldel* (Restauration, $^1/_2$ Std.). Der Markierung nächst der Zahnradbahntrasse folgend zur Sulzwiese und l. ins Weidlingbachtal. Dann nach *Weidling* und **Klosterneuburg** (I. A. b. 2.).

5. **Grinzing**—*Krapfenwaldel* (anfänglich wie 4), auf der Höhe (Sulzwiese) r. (M. W.) auf den **Kahlenberg** ($^5/_4$ Std.). Weiter wie I. A. d. 1. oder zum *Leopoldsberg* hinab zum Sattel der Minnewiese und dann r. auf den Leopoldsberg (M. W.) (Restauration, $^1/_2$ Std.) und Abstieg zum **Kahlenbergerdorf** entweder über den Nasenweg oder vom Sattel Minnewiese durch den Graben, $^1/_2$ Std., St. d. F. J.-B. Mit F. J.-B. zurück; in Heiligenstadt Übergang der Züge auf die St.-B. beziehungsweise Anschluß.

6. **Grinzing**—*Krapfenwaldel* (siehe 4.), dann der Markierung nach zur Höhe (Sulzwiese) und hierauf r. aufwärts (M. W.) zum *Hermannskogel* (1 Std.). Zurück wie I. A. c. 2. oder nach **Sievering** (I. A. e. 2. oder d. 3.).

7. **Grinzing.** Vom Ende des Ortes r. aufwärts durch die Krapfenwaldelgasse zur St. Grinzing der Zahnradbahn, dann abwärts in das Tal des Schreiberbaches (Restauration Wildgrube, $^1/_2$ Std.). Weiter siehe I. A. d. 1. oder e. 5, oder zur Höhe des Nußberges (l. Straße auf den Kahlenberg und Gasthaus „Zur eisernen Hand") und r. nach Heiligenstadt oder über den Rücken des Nußberges (schöne Fernsicht über Wien bis zum Leithagebirge und Schneeberg) zum *Bockkeller* und weiter nach **Nußdorf** (E. Str.-B.).

f) Ausgangspunkt Nußdorf.

F. J.-B. E. Str.-B. bis zur St. d. Zahnradbahn, Verbindung mit allen St. d. Str.-B.

1. **Nußdorf.** Mittels Zahnradbahn auf den *Kahlenberg* (Fahrzeit 1/2 Std.). Vom Stationsplatze (Stephaniewarte) zum *Hotel* oder zur *Waldschenke* und weiter zum *Leopoldsberg* (M. W.), 1/2 Std.). Abstieg (M. W.) durch die Schlucht oder über die Nase (M.W., 1/2 Std.) zum **Kahlenbergerdorf** (St. d. F. J.-B.) oder zurück zum **Kahlenberg.**

2. **Nußdorf.** Ober dem Bahnhofe der Zahnradbahn über das Geleise und dann l.; beim Steg r. und auf einem Fahrwege zwischen Weingärten bis zur Kahlenbergstraße und auf dieser zum **Kahlenberg.** Weiter siehe die Routen I. A. d. 1 und 2 (umgekehrt), I. A. e. 5. (umgekehrt) oder (M. W.) zum *Hermannskogel* (Habsburgwarte, 1 Std.). Zurück wie I. A. d. 2. (umgekehrt) oder 3.

3. **Nußdorf.** Ober dem Bahnhof der Zahnradbahn über das Geleise und dann l. zum Steg und jenseits desselben am Schreiberbach aufwärts (Beethovengang, Anlagen mit Beethovens Büste). Am Ende der Anlagen r. Fahrweg (Beethovenaussicht, Meierei) auf den *Kahlenberg* (1 Std.). Rückkehr mit Zahnradbahn und E. Str.-B. oder wie 1 und 2.

4. **Nußdorf.** Ober dem Bahnhofe wie 2 und auf dem Fahrwege r. zum Bockkeller (1/4 Std., Restauration, Aussicht). Von hier auf den **Kahlenberg.** (Zurück siehe 3.)

5. **Nußdorf**—Heiligenstadt—Grinzing (1/2 Std.). Auf den **Kahlenberg** (siehe Route I. A. e. 5. und 7.).

6. **Nußdorf**—*Grinzing* (wie 5.). Weiter zum *Hermannskogel* (siehe I. A. e. 2., 3., 6.).

7. **Nußdorf**—*Grinzing.* Auf den *„Himmel“* (siehe Route I. A. e. 1.).

g) Ausgangspunkt Kahlenberg.

E. Str.-B. bis zum Zahnradbahnhof in Nußdorf.
Von den Stadtbahnlinien und mit der F. J.-B. bis Nußdorf.
Von Nußdorf Zahnradbahn 1/2 Std.

1. **Kahlenberg.** Nach Besuch der *Stephaniewarte* durch den Wald hinab zur *Waldschenke,* dann über die Wiese und l. auf den *Leopoldsberg* (M. W., 423 *m*, 3/4 Std., Restauration). Abstieg auf dem Touristenweg über die „Nase“, mit schönen Ausblicken auf die Donau und Wien, oder vom Sattel Minnewiese zwischen Kahlen- und Leopoldsberg durch den Waldelgraben zum *Kahlenbergerdorf* (St. d. F. J.-B., 1 Std.) und zurück mit F. J.-B. und St.-B. in die **Stadt.**

2. **Kahlenberg.** Von hier (M. W.) auf den *Hermannskogel* (1 Std.). Zurück (M. W.) zur Station **Krapfenwaldel** oder nach Grinzing (siehe I. A. e. 2.).

3. **Kahlenberg**—*Hermannskogel* (1 Std.) siehe Route 2. Weiter Route I. A. e. 2.,6.; I. A. d. 2., 3. nach **Pötzleinsdorf, Sievering, Klosterneuburg.**

4. **Kahlenberg.** Abstieg zum *Krapfenwaldel* und nach **Sievering** (I. A. d. 1.) oder nach **Grinzing** (I. A. e. 4.), **Heiligenstadt** (I. A. f. 3.) und **Nußdorf** (I. A. f. 4.).

5. **Kahlenberg.** Von hier zum *Leopoldsberg* (M. W., 1/2 Std.). Abstieg nach **Klosterneuburg** (M. W., 1 Std., St. d. F. J.-B.).

6. **Kahlenberg.** Abstieg nach **Klosterneuburg** (M. W., 1 Std.). Fahrzeit bis Wien 21 Min.

7. **Kahlenberg.** Abstieg nach *Weidling* (bis zur Sulzwiese längs der Bahn, M. W.) und von hier nach **Klosterneuburg** (St. d. F. J.-B., Fahrzeit 21 Min.).

B. Mit der Franz Josefs-Bahn.

Bahnhof im IX. Bezirke, Althanplatz. Bis dahin E. Str.-B.

Viele Züge der St.-B. gehen in Heiligenstadt direkt auf die Lokalstrecke (Wien—Tulln) der F. J.-B. über; sonst Umsteigen.

a) Ausgangspunkt Station Kahlenbergerdorf.

1. **Kahlenbergerdorf.** Über die „Nase" (M. W.) auf den *Leopoldsberg* (Restauration, 1/2 Std.). Von hier auf den **Kahlenberg** (M. W.) und mittels Zahnradbahn und E. Str.-B. nach Wien zurück.

2. **Kahlenbergerdorf.** Durch die nächst der Kirche ausmündende Talschlucht zwischen dem Kahlenberg und Leopoldsberg (M. W.) auf den (M. W.) *Leopoldsberg.* Abstieg nach **Klosterneuburg** (M. W., 1 Std.).

3. **Kahlenbergerdorf**—*Leopoldsberg* (siehe 1. oder 2.). Hinüber auf den **Kahlenberg** zur *Stephaniewarte.* Abstieg nach **Klosterneuburg** (M. W., 1 1/2 Std.).

4. **Kahlenbergerdorf**—*Kahlenberg* (direkt durch die Weingärten 1 Std.). Beliebiger Abstieg nach **Sievering** (I. A. d. 1.), **Grinzing** (I. A. e. 5.), **Klosterneuburg** (I. A. g. 5.).

5. **Kahlenbergerdorf**—*Kahlenberg—Hermannskogel* (siehe I. A. d. 2., 2 Std.). Weitere Routen I. A. b. 4., c., 5.; d. 2., 3.; e. 2., 3., 6; f. 2.

b) Ausgangspunkt Klosterneuburg, Haltestelle Klosterneuburg-Kierling.[1])

1. **Klosterneuburg.** Von hier auf der Straße durch die untere Stadt und durch das Kierlingbachtal nach Kierling (Stellwagen), Seitenwege (M. W., 1 Std.). Bei der Kirche l. (M. W.) über die Höhe am Haschhof vorbei nach *Weidling* (5/4 Std.). Von da hinaus zur Station **Klosterneuburg-Weidling** (1/2 Std.) oder vom Haschhof über die Höhe des Buchberges (M. W.) zur Stadt.

2. **Klosterneuburg.** Von der Haltestelle r. in die Stadt und dann l. aufwärts (M. W.) zum Käferkreuz (324 *m*) und weiter über den Heuberg (374 *m*) nach *Hadersfeld* (439 *m*, 2 Std.). Von hier entweder (M. W.) nach **Greifenstein** (St. d. F. J.-B., Dampfsch.-St. 1 Std.) oder nach *Höflein* (M. W.) über den Eichberg (3/4 Std.) oder auch (M. W.) nach **Ober-Kritzendorf** (St. d. F. J.-B., 1 1/2 Std.).

3. **Klosterneuburg.** Von hier nach Kierling (1 Std.). Am oberen Ende des Ortes r. durch den Marbachgraben (M. W.) nach *Hadersfeld* (439 *m*, Aussicht, 1 Std.). Dann hinab (wie 2.) nach **Greifenstein** (1 Std., St. d. F. J.-B. und Dampfsch.-St.).

c) Ausgangspunkt Station Kritzendorf.

1. **Kritzendorf.** Von *Unter-Kritzendorf* r. der Ziegelöfen auf markiertem Wege (sonnig) über den Freiberg nach *Kierling* (5/4 Std.) und von hier nach **Klosterneuburg** (1 Std.), siehe oben b. 1.

2. **Kritzendorf.** Von *Unter-Kritzendorf* auf markiertem Wege zur Höhe; dann l. über den Bergrücken nach **Klosterneuburg** (1 Std.).

3. **Kritzendorf.** Von *Ober-Kritzendorf* (M. W.) über die Payerhütte (Restauration) nach *Hadersfeld* (Aussicht, 1 1/2 Std.). Abstieg (M. W.) nach **Greifenstein** (St. d. F. J.-B., 1 Std.).

4. **Kritzendorf**—*Hadersfeld* (wie 3.). Über den Bergrücken (M. W.) nach **Klosterneuburg** (2 Std.).

5. **Kritzendorf**—*Hadersfeld* (wie 3.). Abwärts (M. W.) dann r. (M. W.) ab nach Höflein (1 Std.) und auf der Straße nach **Kritzendorf** zurück (3/4 Std.).

d) Ausgangspunkt Station Greifenstein.[2])

(Auch Dampfsch.-St.)

1. **Greifenstein.** Vom Stationsplatze l. bis zum Beginne

---

[1]) Die Verbindung mit den schon behandelten Ausgangspunkten wolle dort den in umgekehrter Richtung angeführten Routen entnommen werden.

[2]) Man sehe hierzu auch bei den Stationen *Klosterneuburg* und *Kritzendorf.*

der Markierung (Klosterbergsteig) nach *Hadersfeld* (439 *m*, $^{3}/_{4}$ Std., Obelisk 1 Std., Aussicht). Dann, der Markierung südwestl. weiter folgend, nach *St. Andrä vorm Hagentale* und nach Wördern und zur *Station* **St. Andrä-Wördern** ($1^{1}/_{2}$ Std.).

2. **Greifenstein.** Vom Stationsplatze l. durch das Dorf bis zum Schulgebäude und hier r. in den Graben; dort entweder l. (M. W.) zur Ruine und weiter nach *Hadersfeld* (M. W., $^{3}/_{4}$ Std.) oder gerade fort durch den Graben (M. W.) direkt nach *Hadersfeld* ($^{3}/_{4}$ Std.). Von hier über den *Sonnberg* (1 Std.) nach *Gugging* und l. durchs Kierlingertal nach **Klosterneuburg** ($1^{1}/_{2}$ Std.) oder r. entlang der Straße nach St. Andrä und Wördern (St. d. F. J.-B.).

3. **Greifenstein.** Nach *Hadersfeld* (wie 1. oder 2.) und dann (M. W.) nach *Hintersdorf* ($1^{1}/_{2}$ Std.). Von hier (M. W.) nach *St. Andrä vorm Hagentale* und zur Station *St. Andrä-Wördern* (1 Std.).

e) Ausgangspunkt Station St. Andrä-Wördern.[1])

1. **St. Andrä-Wördern.** Von hier über *Wördern* und *St. Andrä* nach Wolfpassing und auf markiertem Wege über den Wolfpassingerberg hinüber nach *Unter-Kirchbach* (Waldpartie, $1^{1}/_{2}$ Std.), zurück entweder über den Höhenrücken oberhalb des *Hagentales* (M. W.) nach **St. Andrä und Wördern** ($1^{1}/_{2}$ Std.).

2. **St. Andrä-Wördern.** Von hier nach St. Andrä und auf markiertem Wege nach *Hintersdorf*; am oberen Ende des Ortes l. Fußweg nach Kierling und weiter nach Klosterneuburg oder von Hintersdorf weiter (M. W.) bis zur Windisch-Hütte, von hier in den Rotgraben (M. W.) und weiter (M. W.) nach Weidling und **Klosterneuburg** (3 Std.).

3. **St. Andrä-Wördern.** Auf der Straße durchs Hagental und in Serpentinen aufwärts zum sogenannten Römerbrunnen, dann hinab nach Kierling und nach **Klosterneuburg** (2 Std.).

4. **St. Andrä-Wördern.** Vom Beginn der Hagentalerstraße (siehe 3.) l. bei der Brücke auf markiertem Wege in die sogenannte „Hagenbachklamm“ (teilweise ohne Pfad und mühsam) und nach Hintersdorf ($1^{1}/_{2}$ Std.). Weiter wie 2.

C. Mit der Westbahn (k. k. Staatsbahnen).

Bahnhof vor der ehemaligen Mariahilferlinie, E. Str.-B.

Die Züge der Stadtbahn finden in Penzing und Hütteldorf-Hacking teils einen direkten Übergang, teils Anschlüße auf die Wiener Lokalstrecke (Wien-Neulengbach).

---

[1]) Man sehe hierzu bei Station *Greifenstein*.

a) Ausgangspunkt Hütteldorf.[1])

E. Str.-B.

1. **Hütteldorf.** Von der Station Hütteldorf-*Hacking* auf der r. Bahnseite l. durch die Allee der Bahn entlang, dann r. ab durch die Kastanienallee zum Brauhause und längs dem Brauhausgarten zur Stockhammergasse (l.), welche in die Bergmillergasse und zur Kirche in der Linzerstraße führt. Hier entweder r. zur Hüttelbergstraße oder l. zur Halterbachgasse; beide Routen vereinigen sich in Kürze. Durchs Haltertal zur Restauration *Kordon* (M. W., $^3/_4$ Std.). Von dieser r. aufwärts zur Satzbergwiese und zur Aussichtswarte auf der Vogeltennwiese, zum Wilhelminen-(Galizyn-)Berg (M. W.) und zum Steinbruchwirtshaus ($^3/_4$ Std.). Vom *Steinbruchwirt* entweder r. durchs Liebhartstal nach **Ottakring** (E. Str.-B.) oder l. (M. W.) über die *Bieglerhütte* nach **Dornbach** (1 Std.).

2. **Hütteldorf.** Wie oben ins Haltertal, bis l. ein Weg durch Wald (M. W.), $^3/_4$ Std.) zu den *Knödlhütten* führt (oder vom oberen Ende Hüttelsdorfs auf markiertem Waldwege über den Wolfersberg zu den Knödlhütten), von hier r. entweder direkt über die Mariabrunner-Wiese (M. W. $^1/_2$ Std.) oder über das Grab Alexander Laudons l. oder jenes von Gideon Laudon r. (M. W. 1 Std.) nach *Hadersdorf* und **Weidlingau** (St. d. W.-B.).

3. **Hütteldorf.** Zu den *Knödlhütten* (wie 2.), dann hinab zur Restauration *Kordon* ($^1/_4$ Std., M. W.) und von dieser entweder über den Satzberg und Galizynberg (M. W. $^5/_4$ Std.) oder auf der Franz Karl-Straße am Forsthaus Schottenhof vorbei durch den Schottenwald (M. W.) über **Neuwaldegg** nach **Dornbach** ($1^3/_4$ Std., Seitenweg M. W.).

Bemerkung. Von der Haltestelle *Hütteldorf-Bad* auf der Hütteldorferseite nach r. gehend kommt man zum Halterbache und an demselben aufwärts, die Linzerstraße kreuzend in die Halterbachgasse.

b) Station Weidlingau-Hadersdorf.[2])

1. **Weidlingau**—*Hadersdorf.* Von hier auf dem Promenadeweg längs des Wientales zwischen Bahn und dem Flusse bis zur Station *Purkersdorf* (1 Std.). Etwas oberhalb, jedoch auf der nämlichen Talseite, beginnt ein markierter Weg und zieht an einigen Häusern vorbei aufwärts, dann in einem Walde zu dem Wege, der von Purkersdorf auf

[1]) Die Verbindungen mit *Neuwaldegg* und *Dornbach* erscheinen bei den betreffenden Ausgangspunkten in umgekehrter Richtung behandelt.

[2]) Die Verbindungswege mit *Hütteldorf, Neuwaldegg* und Dornbach sind bei diesen Ausgangspunkten in umgekehrter Richtung behandelt.

den *Eichberg* (1/2 Std., 420 *m*, M. W.) führt. Vom Eichberge, der Markierung r. nach, abwärts ins Mauerbachtal und durch dieses entweder auf der Straße oder auf dem Promenadewege l. (M.W.) schließlich r. (Pförtchen) durch den Laudonpark über Hadersdorf hinaus nach **Weidlingau** (1 1/2 Std.).

2. **Weidlingau**—Hadersdorf. Auf dem nächst der Station beginnenden markierten Wege über die Waldhöhen des Rehgrabenberges (463 *m*) und Hahnbaum nach Mauerbach (2 Std.) Weiter wie 1.

3. **Weidlingau.** Im Dorfe Weidlingau aufwärts bis zum Sanatorium am Ende des Ortes; hier l. der Markierung nach auf die *Rudolfshöhe* (473 *m*, keine Aussicht). Dann auf der andern Seite (M. W.) abwärts; Abstecher zur *Schöffelwarte* (Obelisk, keine Aussicht). Zurück nach **Purkersdorf** (1 1/2 Std.).

4. **Weidlingau.** Im Dorfe Weidlingau aufwärts und jenseits der Brücke l. bis zu den letzten Häusern; r. hinan auf den Mühlberg (Aussicht) und jenseits hinab zur Straße und nach **Purkersdorf.** (1 1/2 Std.).

5. **Weidlingau.** Durchs Mauerbachtal bis kurz vor Einmündung des Hainbachtales (3/4 Std.). Dann l. (M. W.) über den Eichberg nach **Purkersdorf** (St. d. W.-B., 3/4 Std.).

6. **Weidlingau.** Nächst der Brücke l. wie bei 3. zur Tiergartenmauer, dann weiter (M. W.) in die Paunzen (1 1/2 Std.) und durchs Tal r. (M.W.) nach **Purkersdorf** (1/2 Std.) beziehungsweise Station Kellerwiese.

c) Ausgangspunkt Purkersdorf.[1])

1. **Purkersdorf.** Von der Haltestelle **Kellerwiese** über die Brücke und r. am Fuße der Kellerwiese und durch Wald der Markierung nach, bis vor dem Eingange des Paunzentales der markierte Zigeunersteig davon abzweigt. Demselben entlang in die *Wurzen* und von hier r. (M. W.) über Brandstatt hinab in den *Wolfsgraben* (1 1/2 Std.). Durch dieses Tal bachabwärts hinaus zum Wienfluß und r. zur Haltestelle **Tullnerbach** (3/4 Std.).

2. **Purkersdorf.** Von der Haltestelle **Kellerwiese** zur Kirche und am Eingange des Gablitzertales r. über den Bach in die Pfarrhofgasse, an deren Ende l. in die Katharinengasse zur Markierung r. über die Höhe des Hahnbaum nach *Mauerbach* (Wiener Versorgungshaus, 1 1/2 Std.). Von hier r. auf dem Waldwege (M. W.) nach Vorder-Hainbach und *Hadersdorf* zur Station **Weidlingau**-*Hadersdorf*

---

[1]) Man sehe hierzu auch bei der St. *Weidlingau-Hadersdorf.*

(1½ Std). Eventuell von Mauerbach mit Stellwagen nach Weidlingau.

3. **Purkersdorf.** Von der Haltestelle **Kellerwiese** wie oben ins Gablitzertal, nach den letzten Häusern von der Straße l. ab (M. W.) zur *Hochramalpe* (Meierei und Restauration) und entweder l. gegen *Gablitz* zu (M. W.) oder r. nach **Purkersdorf** (¾ Std.). Von Gablitz Stellwagen.

4. **Purkersdorf.** Längs der Bahn zum Eingange des Großen Steinbachtales und durch dieses auf dem rechtsseitigen Talgehänge (Markierter Fahrweg) auf die Höhe; dann r. (M. W.) hinab nach Gablitz oder auf dem r. abzweigenden Wege (M. W.) nach **Purkersdorf** (3 Std.).

5. **Purkersdorf.** Ins Gablitzertal nach *Gablitz* und wieder zurück (1½ Std.).

6. **Purkersdorf.** Auf die Rudolfshöhe (473 *m*, M..W., keine Aussicht, 1 Std.) und zurück oder weiter nach **Weidlingau.**

7. **Purkersdorf.** Längs der Bahn zur Kellerwiese, dann l. über die Brücke der Wien nach Deutschwald und Paunzen (M. W., 1 Std.), zurück nach **Weidlingau** (M. W., wie C. b. 6.).

d) Ausgangspunkt Haltestelle Tullnerbach.

1. **Tullnerbach.** Von der Station durchs Irenental nach *Tullnerbach* (Gasthaus), dem Promenadeweg l. folgend; von hier l. zur Wilhelmshöhe (Aussicht, Restauration) und von da zur Station **Preßbaum** (M. W., 1½ Std.) oder der markierten Abzweigung l. folgend zur Haltestelle **Tullnerbach** zurück.

2. **Tullnerbach.** Von der Station auf der Straße zum Wolfsgraben (¼ Std. oberhalb der Haltestelle), in diesem nach *Vorder-Wolfsgraben* (Gasthaus, ¾ Std.). Dann r. über die Höhe auf der Waldstraße ins Tal „Im brennten Mais“ und durch dieses r. (Fahrweg) ins Haupttal hinaus zur Station **Preßbaum** (5/4 Std,); oder auch von Vorder-Wolfsgraben auf markiertem Wege über den Beerwartberg ins „brennte Mais“ und ins Haupttal hinaus zur Station **Preßbaum.**

3. **Tullnerbach.** Nach *Hinter-Wolfsgraben* und wieder zurück (1½ Std.).

e) Ausgangspunkt Preßbaum.[1])

1. **Preßbaum.** Bis zur Haltestelle Preßbaum-Pfalzau. Am Pfalzautale vorbei, dann l. (M. W.) über den Pfalzberg hinan,

---

[1]) Siehe bei *Tullnerbach.*

am Haberleitnergehöft vorbei, am Gebirgsrücken fort (Aussicht) bis zur **Wienerwaldwarte** am Jochgrabenberge (646 *m*, 1½ Std.). Von da 25 Minuten zum Schwabendörfl (Restauration). Von diesem Abstieg zur Haltestelle **Eichgraben** (M. W., ¾ Std.).

2. **Preßbaum-Pfalzau.** Am Ende des Ortes l. in das Tal der Pfalzau. Nach ½ Std. l. auf einem Fahrwege zwischen Wäldern hinaus nach *Vorder-Wolfsgraben* und von hier nach **Tullnerbach** (2¼ Std.).

3. **Preßbaum.** Fast gegenüber der Station **Preßbaum** beginnt an der südl. Talseite ein markierter Weg, welcher über den Bihaberg und den Sattelberg bis zu einer Straße (5/4 Std.) führt, welche l. nach Vorder-Wolfsgraben, r. in die Pfalzau hinabzieht. Durch die Pfalzau nach **Preßbaum,** durch den Wolfsgraben nach **Tullnerbach.**

4. **Preßbaum.** Von der Haltestelle Preßbaum-Pfalzau auf die r. Bahnseite, dann der Markierung nach über die Höhe und durch Wald fort (M. W.) und dann l. hinaus zur Station **Rekawinkel** (2 Std.).

5. Von der Station **Preßbaum** zum Gasthaus Wilhelmshöhe (M. W., ¾ Std.), dann zurück bis zur Kreuzung mit dem Wege, welcher r. zur Haltestelle **Preßbaum-Pfalzau,** l. zur Haltestelle **Tullnerbach** leitet.

D. Mit der Südbahn.

E. Str.-B. und Stellwagen bis zum Südbahnhof (X. Bezirk).

Vom *Praterstern* und *Hauptzollamt* Verbindungsbahn nach *Meidling* mit Haltestellen am Rennweg, beim Arsenal und in Favoriten.

Eventuell Tour- und Retourkarten benutzen.

a) Ausgangspunkt Station Liesing.

Fahrzeit 24 Min.

Abzweigungspunkt der *Lokalbahn Liesing—Kaltenleutgeben.*

1. **Liesing**—*Kalksburg* (St. d. Dampftramway Hietzing—Mödling) ½ Std. Von hier zum „Roten Stadl" (Gasthaus, 1 Std.) und über den Eichkogel (M. W.) oder auch von Kalksburg direkt über diesen Höhenzug (M. W.) nach **Kaltenleutgeben** (2 Std., St. d. Lokalbahn).

2. **Liesing**—Kalksburg (St. d. Dampftramway) ½ Std. Auf den Zugberg (321 *m*, schöne Promenadewege). Abstieg zur Kirche von Rodaun und zurück nach **Liesing.**

3. **Liesing**—Kalksburg (¾ Std.). Vom Eingange des Gutenbachgrabens über den waldigen Kaufberg nach Laab

und von dort durch das Laabertal zum „Roten Stadl“ und über Kalksburg nach **Liesing** zurück (2 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Brunn.

Fahrzeit 31 Min.

Auch St. d. *Dampftramway Hietzing—Mödling.*

1. **Brunn**—*Gießhübel* (Fahrstraße von Enzersdorf über Hochleiten, $^3/_4$ Std.). Von Gießhübel zurück bis Hochleiten und außerhalb dieses Ortes r. abwärts an einem Hause vorbei und durch Föhrenwald zur Urlaubskapelle; von hier l. zur Fahrstraße gegen die Brühl und entweder über Vorderbrühl und Klausen oder auf dem Kalenderwege nach **Mödling.**

2. **Brunn**—*Enzersdorf* ($^1/_4$ Std.). Vom oberen Teile des Ortes aufwärts (Fahrstraße) in den Park zum Neuschlosse und zur Ruine *Liechtenstein* $^1/_2$ Std.). Am Neuschlosse (r.) vorbei und r. am Rande des Kalenderberges mit schönem Blick über die Ebene, unterhalb des *Amphitheaters* (Aussicht) vorbei, zur Mödlinger Kirche und nach **Mödling** (St. d. S.-B., Dampftramway und Elektr. B., $^3/_4$ Std.)

3. **Brunn**—*Enzersdorf* ($^1/_4$ Std.). Wie oben aufwärts zum Park und zum Neuschloß Liechtenstein. Von hier l. (Fahrstraße) nach *Vorderbrühl* (St. d. E. St.-B.). Durch die Klause nach **Mödling** (St. d. S.-B., Dampftramway und Elektr. B., 1 Std.).

4. **Brunn—Gießhübel** (Straße, $^3/_4$ Std., siehe bei 1.). Dann durch das Dorf hinan bis zur großen Wiese und hierauf (M. W.) hinab nach **Kaltenleutgeben** (St. d. Lokalbahn). Zeitdauer $2^1/_4$ Std.

c) Ausgangspunkt Station Mödling.

Fahrzeit 37 Min.

Auch St. d. *Dampftramway Hietzing - Mödling.*

Anknüpfungspunkt der *Elektrischen Bahn* nach *Hinterbrühl* und der *Zweigbahn Mödling—Laxenburg.*

1. **Mödling**—*Mödlinger Kirche* ($^1/_4$ Std.), dann r. dem Kalenderwege nach bis zur Wegteilung; hier r. und bald darauf Seitenweg l. zum *Amphitheater* (Aussicht). Zum Hauptweg zurück und auf diesem (schöne Waldpartie mit Aussicht auf die Ebene) zur *Ruine Liechtenstein* ($^1/_2$ Std.). Von hier auf dem Fahrwege in die Vorderbrühl und durch das Klausental zurück nach **Mödling** (1 Std.).

2. **Mödling**—*Mödlinger Kirche* ($^1/_4$ Std.), dann r. hinter derselben auf dem Kalenderwege zur Höhe des Liechtensteinberges; hierauf l. fort zum Fahrwege und auf diesem

l. hinab zur Königswiese in der Vorderbrühl (3/4 Std.). Zurück nach **Mödling** (1/2 Std.))

3. **Mödling**—*Mödlinger Kirche* (1/4 Std.); von hier l. zum *Aquädukt* (Aussicht) und um die Felsecke (Templersteig) zwischen Felsen hinab zur Straße und weiter durchs Klausental nach Vorderbrühl (1/2 Std.). Mit der Elektr. B. (12 Min.) nach **Mödling** zurück.

4. **Mödling**—*Mödlinger Kirche;* hinter derselben r. und durch Wald steil l. aufwärts zum *Schwarzen Turm* (Aussicht, 1/2 Std.). Längs der Felsabstürze des Klausentales hinab zur Vorderbrühl (Königswiese, 1/2 Std.). Rundgang um die Meierhofwiese. Zurück nach **Mödling** (3/4 Std.).

5. **Mödling,** von hier durchs Klausental auf dem Promenadewege bis zur Ausmündung in die Straße, dann längs der Königswiese bis zur Helmstreitmühle und von dieser zur Kirche in *Hinterbrühl* (1 Std.), weiter entweder über die Straße oder auf dem Kröpfelsteig zur **Höldrichsmühle** (5/4 Std.) oder

6. **Mödling**—*Mödlinger Kirche,* hinter derselben auf dem Kalenderwege immer gerade fort bis in die Hinterbrühler Hauptstraße und von da zur **Höldrichsmühle** (1 Std.). Rückkehr mit Elektr. B. (20 Min.) nach **Mödling.**

7. **Mödling**—Klausen. Entweder mittels der Elektr. B. zur Station Klausen (6 Min.) oder durch Mödling bis jenseits des *Aquäduktes* und dann l. beim Schöffeldenkmal vorbei auf den *Frauenstein* (Aussicht, 1/2 Std.). Am Bergrande fort, dessen Abstürze als sogenannte „Kletterschule“ den Wiener Touristen zur Übung im Klettern dienen, und dann r. zur *Burgruine Mödling* (Aussicht, 1/2 Std.). Hinab in die Vorderbrühl zum Jägerhaus an der Meierhofwiese und dann l. und teils durch Wald rund um die Meierhofwiese bis zur fürstl. Liechtensteinschen *Meierei* (1/2 Std.) oder zum Gasthause „Zwei Raben“. Eventuell noch Rundgang um die *Königswiese.* Zurück entweder auf dem *Promenadewege* (Wald und Felsen) oder auf der Fahrstraße oder mit Elektr. B. (12 Min.) nach **Mödling.**

8. **Mödling,** Neusiedlergasse—Goldene Stiege (1/2 Std.). Hinan aufs Plateau (Aussicht) und zur *Breiten Föhre* (M. W.), dann r. durch Wald zur *Burgruine Mödling* oder ohne Berührung derselben zum Jägerhaus an der Meierhofwiese (1 Std.). Zurück durchs Klausental nach **Mödling.**

9. **Mödling,** Neusiedlerstraße; von hier bis zum Hohlweg „Goldene Stiege“ und dann l. am Abhange hin (Schießstätte) zum Sanatorium *„Prießnitztal“* (3/4 Std.). Von hier durchs romantische waldschattige Prießnitztal (M. W.) hinan

und oben l. (M. W. zum *Richardshof* (1 Std.). Abstieg nach **Gumpoldskirchen** ($^1/_2$ Std.).

10. **Mödling,** Neusiedlergasse – Goldene Stiege. Über das Plateau (Aussicht) zur Breiten Föhre (M. W.), dann l. durch Wald und geradeaus fort zu den Feldern, wo der *Richardshof* liegt (M. W., Restauration, $1^1/_4$ Std.). Von hier über den Eichkogel (Fahrstraße durch sonnige Gegend) zum Francisco-Josephinum und in die Neusiedlergasse, **Mödling** (1 Std.).

11. **Mödling,** Neusiedlergasse, Windtalstraße—Prießnitztal (M. W.). Vom Talende noch $^1/_4$ Std. gerade fort, dann l. zum *Kaisergerndl* (Aussicht) und an der Südlehne (M. W.) zum Dreieckigen Stein und von hier zum *Hochanninger* (674 *m*, $2^1/_4$ Std.). Bewirtschaftetes Schutzhaus westl. vom Gipfel beim Buchbrunnen. Abstieg (M. W.) nach **Gumpoldskirchen** (St. d. S.-B., 1 Std.).

Oder: Neusiedlerstraße—Eichkogel—*Richardshof* (Fahrstraße) vom Waldrande auf markiertem Wege vom Dreieckigen Stein und weiter zum Hochanninger oder von diesem Wege r. ab zur Krausten Linde und von hier zum *Hochanninger* ($2^1/_4$ Std.). Abstieg nach **Gumpoldskirchen** (St. d. S.-B.).

12. **Mödling,** Neusiedlergasse—Windtalstraße—Sanatorium „Prießnitztal"—*Prießnitztal* (Waldpartie, M. W.) —Krauste Linde—*Hochanninger* (2 Std.), hinab durch den waldigen Siebenbrunngraben (M. W.) an der *Siebenbrunnquelle* und Fuchshöhle vorüber, zum Roten Kreuz und durch Weingärten am Kalvarienberg vorbei nach **Gumpoldskirchen** (St. d. S.-B., 1 Std.).

13. **Mödling,** Neusiedlergasse – Goldene Stiege—Breite Föhre, dann r. und durch Wald zur Krausten Linde (M. W.), hierauf durch Hohlweg steil zum Dreieckigen Stein (r., M. W., Abstecher zum *Eschenbrunnen*), weiterhin (M. W.) durch Buchenwald zum Kirschbaum, von welchem r. abwärts im Buchtale das *Unterkunftshaus* beim Buchbrunnen liegt, l. aufwärts aber der *Hochanninger* (M. W., 2 Std.) erstiegen wird. Von der *Wilhelmswarte* direkt abwärts durch dichten Wald steil zum Roten Kreuz und zwischen [illegible] nach **Gumpoldskirchen** (St. d. S.-B., 1 Std. [illegible]

14. **Mödling**—Vorderbrühl. [illegible] usaren-tempelgasse auf einem Fahrwege [illegible] tempel (Kl. Anninger, 505 *m*, Aussicht, [illegible] durch Wald auf dem Reitsteige zur [illegible] der *Vorderbrühl* ($^1/_2$ Std., M. W. [illegible]

Variation.

Mödling, Neusiedlergasse—Goldene Stiege. Auf der Höhe r. zum Dreistundenweg, der das Meierhofwiesental umkreist, und in die Brenten. Von hier (M. W.) am *Matterhörndl* (Felsgruppe) vorüber zum *Husarentempel.* Weiter wie oben nach **Mödling.**

d) Ausgangspunkt Station Gumpoldskirchen.[1])

Fahrzeit 49 Min.

1. **Gumpoldskirchen.** Kürzester Aufstieg zum Hochanninger; etwas steil, über den Kalvarienberg zum Walde (M. W.), dann entweder geradeaus durch den Siebenbrunngraben oder l. über den Kamm oder noch weiter l. in sanfter Steigung über das Wetterkrenz bis zur Einmündung in den markierten Weg von Baden. Abstiege: I D. c. 11, 12., 13. (die Aufstiege).

2. **Gumpoldskirchen**—Fahrstraße durchs Baytal und dann r. zum *Richardshof* ($^1/_2$ Std.). Abstieg entweder nach Mödling (1 Std.) oder durch die Allee auf dem Fußsteige zur Straße nach **Gumpoldskirchen,** welche nächst dem Kalkofen erreicht wird.

3. **Gumpoldskirchen** — Fahrstraße zum Richardshof — (Fußsteig noch vor dem Kalkofen r.), dann auf dem markierten Anningerwege zum Dreieckigen Stein und auf dem Mödlinger Anningerwege (M. W.) zum Hochanninger. Abstiege siehe I. D. c. 11., 12., 13.

E. Mit der Lokalbahnstrecke Liesing—Kaltenleutgeben.

a) Ausgangspunkt Station Perchtoldsdorf.

Fahrzeit von Liesing 5 Min. (Auch St. d. Dampftramway.)

1. **Perchtoldsdorf,** Pfarrkirche. Von hier in die Gasse r., bei der *Hyrtl-Villa* vorbei und durch eine Allee (M. W.) weiter; hierauf durch ein Tal (Saugraben) auf gutem schattigen Wege (M. W.) hinan zur *Josefswarte* (575 *m*, $1^1/_4$ Std., Eiserner Aussichtsturm, Waldschenke). Schöne Aussicht. Abstiege nach **Kaltenleutgeben** (M. W. bis zur Kirche), Abzweigung zum Bahnhof von der Kugelwiese r. (M. W., $1^1/_4$ Std.) oder **Gießhübel** (M. W., 1 Std.).

2. **Perchtoldsdorf,** Pfarrkirche. Von hier anfänglich

[1]) *Man sehe* hierzu die bei den Stationen Mödling und Hinterbrühl *(I. D. c. und I. F.)* in umgekehrter Richtung angeführten Touren.

wie 1. Vor dem Tale l. (M. W.) bergan über den *Gaisberg*. Schöne Aussicht während des Anstieges. Dann zu dem auf der Höhe ziehenden Wege, welcher r. zur *Josefswarte* führt. Von hier entweder wie 1. zurück oder auf dem markierten Höhenwege zur Parapluiewiese (Waldschenke), dann hinab in den Kropfgraben (M. W.) und nach **Perchtoldsdorf** (Walzengasse).

3. **Perchtoldsdorf.** Von der Hochbergstraße (M. W.) durch den Kardinalwaldgraben zur Kugelwiese. Dort Anschluß an die Markierungen, welche abwärts nach **Kaltenleutgeben** führen (siehe bei 1., 2 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Rodaun.

Fahrzeit von Liesing 9 Min. (Auch St. d. Dampftramway.)

1. **Rodaun.** Von der Kirche Promenadeweg auf den interessanten Zugberg 321 *m*; Abstieg nach Kalksburg und zurück nach Liesing (2 Std.).

2. **Rodaun.** Durch den Ort hinaus und längs des Baches, dann l. (M. W.) zuerst längs der Mauer des Jesuitengartens, dann auf den *Eichkogel* (430 *m*) und über den Bergrücken weiter. Schließlich l. hinab zur Station **Kaltenleutgeben** (2 Std.).

3. **Rodaun.** Über die kahlen Hänge des Bierhäuselberges empor auf den *Föhrenberg* (Parapluieberg, 1 Std.). Abstiege entweder zur **Waldmühle** (M. W.) oder nach **Kaltenleutgeben** (M. W., bis zur Kugelwiese, dann wie bei a. 1.) oder nach **Perchtoldsdorf** (siehe bei a. 2.).

c) Ausgangspunkt Station Waldmühle.

Fahrzeit von Liesing 19 Min.

Waldmühle. Von hier (M. W.) auf den *Föhrenberg* (Parapluieberg, 561 *m*, 1 Std., Aussicht). Abstiege nach **Perchtoldsdorf, Rodaun** oder **Kaltenleutgeben.**

d) Ausgangspunkt Station Kaltenleutgeben.[1])

Fahrzeit von Liesing 22 Min.

1. **Kaltenleutgeben.** An der Pfarrkirche vorbei, bergan (Eiswiese) am Waldeingange Steinkreuz und Wegteilung. R. (M. W.) durch Wald und Schlucht und am rechtsseitigen Abhang zur *Gaisbergwiese* (Meierei, $^1/_2$ Std., Aussicht). Von da l. und durch den Wald zur kleinen Wiese am Langen Berge; dann durch Tannenwald und l. (M. W.) zur Höhe

[1]) *Man sehe auch bei den Stationen Rodaun, Perchtoldsdorf und Mödling (S.-B.).*

des (1 Std.) *Höllensteingipfels* (646 *m*, Julienturm, Aussicht); zur Markierung zurück und dann r. (M. W.) später l. (M. W.) nach **Kaltenleutgeben.**

2. **Kaltenleutgeben.** Wie oben zum Waldeingange, hier l. (M. W.) bei einem Felshorn vorbei und durch Wald zur *Vereinsquelle.* Dann zu dem von Gießhübel heraufführenden Wege (M. W., 45 Min.). Hier der Markierung nach und zum *Parapluieberg* ($^1/_2$ Std.). Abstieg nach **Perchtoldsdorf** (1 Std.).

3. **Kaltenleutgeben.** Von der Endstation r. und weiter oben r. entweder zum *„Grünen Baum“* (M. W.) oder zum *„Roten Stadl“* (M. W.) hinab und längs der Straße über *Kalksburg* nach **Liesing** (2 Std.) oder auch dem markierten Wege folgend über den Eichkogel direkt nach Kalksburg.

F. Mit der elektrischen Bahn Mödling—Hinterbrühl.[1])

Ausgangspunkt Station Hinterbrühl.

Fahrzeit von Mödling 20 Min.

1. **Hinterbrühl,** Hauptstraße. Bei der Villa Solitude r. hinan, am Friedhofe und Kalkofen vorbei in den Steingraben (l. durch Wald zum Aussichtspunkte *Weißes Kreuz*), durch den Graben aufwärts und dann r. zum Plateau des Hundskogels und weiter nach **Gießhübel.** Von hier ($^1/_2$ Std.) entweder nach **Brunn** (Fahrstraße über Hochleiten, $^3/_4$ Std.) oder über das Urlaubskreuz nach **Mödling** (1 Std.) oder l. nach **Kaltenleutgeben** (M. W., $1^1/_4$ Std.).

2. **Hinterbrühl,** Gasthaus Weintraube. Von hier zur künstlichen *Ruine* (Römische Mauer oder Spanische Wand) mit schöner Aussicht. Dann durch Nadelwald zum Kalkofen und von hier aufwärts nach *Gießhübel* (45 Min.). Zurück entweder nach **Mödling** (über das Urlaubskreuz, 1 Std.) oder nach **Brunn** (über Enzersdorf, $^3/_4$ Std.) oder nach **Kaltenleutgeben** (siehe bei 1.; $1^1/_4$ Std.).

3. **Hinterbrühl.** Von der *Höldrichsmühle* ins waldreiche Kiental; im vorderen Teile desselben l. durch einen Graben (M. W.) zwischen Föhrenwald aufwärts; oben kreuzt man einen breiten Querweg und gelangt zu dem von der Brenten heraufführenden markierten Wege und auf diesem zum Gipfel des Kleinen Anninger, *Husarentempel* (1 Std.). Abstieg nach **Vorderbrühl** oder **Mödling.**

---

[1]) *Hinsichtlich der Stationen Klausen und Vorderbrühl sehe man bei Mödling.*

4. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle*—Kiental bei der Talteilung l. ins Tieftal und hinan zur Krausten Linde; von dieser auf markiertem Wege hinab zum Beginne des Prießnitztales und von hier zum *Richardshof* (siehe I. D. c. 9). Abstieg nach **Mödling** (1 Std.) oder **Gumpoldskirchen.**

5. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle*—Kiental bei der Talteilung (M. W.) l. ins Tieftal und gleich darauf wieder l. durch einen Graben bis zum Mödlinger Anningerwege (M. W.) und auf diesem abwärts bis zur Breiten Föhre. Dann weiter nach **Mödling** (2 Std.).

6. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle*—Kiental; auf ebenem Wege bis zur Talteilung und dann r. (M. W.) durch den Eschengraben, zuletzt sehr steil, zum *Eschenbrunnen.* Von hier zum Dreieckigen Stein und auf dem Mödlinger Anningerwege r. (M. W.) zum *Hochanninger* ($1^1/_2$ Std.). Abstieg nach **Gumpoldskirchen** (M. W., 1 Std.). Siehe I. D. d. 1.

G. Mit der österreichischen Nordwestbahn.

Bahnhof im II. Bezirke. E. Str.-B.

a) Ausgangspunkt Station Langenzersdorf.

Fahrzeit von Wien 25 Min. (Auch Dampfsch.-St.)

Langenzersdorf. Von der Dampfsch.-St. und von der Bahnstation Markierung zur Kirche, weiter (l., M. W.) auf den *Bisamberg* (360 *m*). Abstieg zum Dorfe *Bisamberg* (M. W.) und weiter nach *Korneuburg.* Von der Kirche in Langenzersdorf führt ein markierter Weg zum Magdalenenhofe (Restauration, $^3/_4$ Std.).

b) Ausgangspunkt Station Korneuburg.

Fahrzeit von Wien 35 Min. (Auch Dampfsch.-St.)

1. **Korneuburg**—*Bisamberg* ($^1/_2$ Std.), Gasthaus Hauer. Von hier zum nordöstl. Ortsausgange längs der Mauer des Traunschen Schlosses, sodann (M. W.) durch die zweite Kellergasse auf den Höhenrücken und höchsten Punkt des *Bisamberges* und weiters auf Serpentinwegen zur Kirche in **Langenzersdorf.** Von hier (M. W.) zum Bahnhofe oder zur Dampfsch.-St.

2. **Korneuburg**—*Bisamberg,* Gasthaus Hauer. Von hier zum nordöstl. Ortsausgange längs der Mauer des Traunschen Schlosses, sodann (M. W.) durch die Vogeltränke, über den Bäckersteig nach **Langenzersdorf** bis zur Kirche. Von hier (M. W.) zur Station oder zur Dampfsch.-St.

3. **Korneuburg**—*Bisamberg.* Von der Ortskirche auf markiertem Wege zum *Magdalenenhofe* und zurück nach

Langenzersdorf. Von der Kirche (M. W.) zum Bahnhofe und zur Dampfsch.-St.

Anmerkung. Der Bisamberg kann auch auf einer andern Route erreicht werden. Mit Dampftramway von der Augartenbrücke bis Stammersdorf, von hier über das Steinerne Kreuz zum Magdalenenhof, dann r. der Markierung folgend auf den Bisamberg. Abstieg entweder nach Langenzersdorf l. (M. W.) oder nach Ort Bisamberg r. (M. W.) und weiter nach Korneuburg. Nicht minder lohnend ist ein Ausflug von Stammersdorf nach Hagenbrunn. Von hier über Klein-Engersdorf nach Korneuburg.

II. Ausflüge von 5 bis 8 Stunden.

Fahrzeit zwischen Wien und dem Ausgangspunkte der Fußtour hin und zurück 1 bis 3 Std. inbegriffen.

A. Von Orten der nächsten Umgebung.

a) Ausgangspunkt Dornbach.[1]

1. **Dornbach.** Zur *Bieglerhütte*[2]) und von dieser auf markiertem Wege zur Kreuzeichenwiese. Von da (M. W.) abwärts zum Schottenhof an der Franz Karlstraße und über die Taferleiche zur *Rieglerhütte* (Restauration); dann entlang der ehemaligen Drahtseilbahn auf einem Fußsteige zur *Sophienalpe* (2 Std.). Weiter zur *Franz Karl-Aussicht* l., mit Aussicht auf den Ötscher gegen Westen ($^1/_4$ Std.) und von hier auf dem markierten Wege über die *Knödelhütte* nach **Hütteldorf** zurück (2 Std.).

2. **Dornbach.** Wie bei 1. zur Sophienalpe; von hier über Hainbach (markierte Wege von der Franz Karl-Aussicht und von der Restauration) hinab ins Mauerbachtal und weiter l. der Fahrstraße auf markiertem Wege zum Grabe des Gideon Laudon und hinaus nach *Hadersdorf* und **Weidlingau** (2 Std.)

3. **Dornbach.** Wie bei 1. zur Sophienalpe (2 Std.); von hier entweder längs der Tullnerstraße oder auf markiertem Waldwege zur Rohrerhütte und durch den Park nach Neuwaldegg oder aber bis zum Roten Kreuz, unterhalb des

---

[1]) *Man sehe bei I. A. a. und die daselbst angeführten Touren.*
[2]) *Wie bei I. A. a. 3.*

Wegeinräumerhauses auf der Tullnerstraße, dann l. (M. W.) zum Hameau (Holländerdörfel, 1 Std.) nach **Neuwaldegg** (M. W., $1^1/_2$ Std.).

4. **Dornbach.** Wie bei 1. zur Sophienalpe (2 Std.). Weiters entweder über das *Holländerdörfel* (M. W.) nach *Salmannsdorf* und **Pötzleinsdorf** (2 Std.) oder über *Weidlingbach* und auf der Straße zwischen Hermannskogel und Dreimarkstein nach **Sievering** (M. W., 2 Std.). Siehe die betreffenden früheren Ausflüge.

b) Ausgangspunkt Neuwaldegg.[1]

1. **Neuwaldegg.** Von der nach Salmannsdorf führenden Straße bei der Wendung l. ab über die Wiese und über den Klosterberg (M. W.) nach *Weidlingbach* ($1^1/_2$ Std.). Zwischen Unter- und Ober-Weidlingbach r. aufwärts (M. W.) nach *Eichenhain* (M. W., $1^3/_4$ Std.). Von hier über die *Windischhütte* (M. W.) in 1 Std. hinab in den Fuchsgraben und zurück nach Weidlingbach. Von hier entweder über Weidling nach Klosterneuburg oder zum Sattel zwischen Dreimarkstein und Hermannskogel und weiter (M. W.) über den Dreimarkstein (M. W.) nach Neuwaldegg und **Dornbach** ($1^1/_2$ Std.).

2. **Neuwaldegg.** Auf den Klosterberg wie bei 1., dann r., der Markierung nach, zum *Hermannskogel* (Habsburgwarte, $1^1/_2$ Std., Silberhuberhaus mit Restauration). Von hier über die Höhen (M. W.) zum **Kahlenberg** (1 Std., Zahnradbahn).

3. **Neuwaldegg.** Auf den Klosterberg wie bei 1., dann r. auf den *Hermannskogel* (Habsburgwarte, $1^1/_2$ Std., Silberhuberhaus mit Restauration). Weiters entweder nach Weidlingbach und **Klosterneuburg** oder nach **Sievering** (I. A. d. 3.).

4. **Neuwaldegg.** Vom Ende des Dorfes r. (M. W.) zum *Holländerdörfel* (Hameau, Wirtshaus, $^3/_4$ Std.), dann entlang der Markierung zum Roten Kreuz an der Tullnerstraße und jenseits derselben auf dem Fußwege (M. W.) zur *Sophienalpe* ($^1/_2$ Std.). Von hier der Markierung des Fußsteiges an der Tullnerstraße aufwärts folgend bis zum Wegeinräumerhäuschen, hier l. abwärts (M. W.) nach Steinbach und von hier hinaus ins Mauerbachtal (M. W.) und über Hadersdorf nach **Weidlingau** (3 Std.).

5. **Neuwaldegg.** Von hier über das *Holländerdörfel* (Hameau, M. W., $^3/_4$ Std.) und dann l. ($^3/_4$ Std., M. W.) zur Tullnerstraße und entlang derselben auf markiertem Fuß-

[1] *Man sehe bei* I. A. b. und die daselbst angeführten Touren.

steige bis *Steinriegel* (Restauration, 1 Std.). Weiters zur Tullnerstraße zurück (vom M. W. abzweigend) und dieselbe kreuzend über den Roßberg (M. W.) hinab nach *Mauerbach* ($1^1/_2$ Std.), durchs Mauerbachtal über Hadersdorf nach **Weidlingau** ($1^1/_2$ Std.) eventuell mit Stellwagen.

6. **Neuwaldegg.** Über die *Rohrerhütte* ($^3/_4$ Std.) auf markiertem Wege zum *Holländerdörfel* (Hameau, Gasthaus, $^1/_2$ Std.) und weiter nach *Weidlingbach.* Von hier entweder über die Asperleiten (M. W.) oder weiter talaufwärts l. (M. W., $1^1/_2$ Std.) empor zur Tullnerstraße und auf dem seitlichen Waldwege (M. W.) über die Rohrerhütte zurück nach **Dornbach** (2 Std.).

7. **Neuwaldegg.** Durch den Park zur *Rohrerhütte,* dann entlang der Tullnerstraße auf dem markierten Fußsteige zur *Sophienalpe* (2 Std.). Abstieg (M. W.) nach *Hinter-Hainbach;* weiters ins Mauerbachtal hinaus und durch dieses über Hadersdorf nach **Weidlingau** (2 Std.).

8. **Neuwaldegg.** Durch den Park zur *Rohrerhütte* und längs der Tullnerstraße auf dem markierten Fußsteige bis *Steinriegel* (2 Std.). Weiters zur Tullnerstraße zurück, auf dieser zirka 50 Schritte abwärts, dann r. auf markiertem Wege ins Steinbachtal. Von Steinbach ins Mauerbachtal und über Hadersdorf nach **Weidlingau** (2 Std.).

9. **Neuwaldegg.** Zur *Rohrerhütte* ($^3/_4$ Std.) und auf der Tullnerstraße oder auf den seitlichen Fußwegen (M. W., $1^3/_4$ Std.) zum *Steinriegel* (Gasthaus). Dann in den Fuchsgraben hinab (M. W.) und nach *Weidlingbach* (1 Std.). Zurück auf einem der bereits angeführten Wege nach **Neuwaldegg, Sievering** oder **Klosterneuburg** ($1^1/_2$ Std.).

c) Ausgangspunkt Pötzleinsdorf.[1]

1. **Pötzleinsdorf.** Über Neustift am Walde nach *Salmannsdorf* ($^1/_2$ St.). Vom oberen Orte (*„Am Dreimarkstein“*) l. (M. W.) dem Walde zu und (M. W.) zum *Holländerdörfel* (*Hameau,* $^3/_4$ Std.). Von da (Wirtshaus) durch Wald und über Wiesen zum Roten Kreuz an der Tullnerstraße ($^3/_4$ Std., M. W.). Auf der Tullnerstraße abwärts (Abkürzungssteig, M. W.) zur *Rohrerhütte* und durch den Park nach **Neuwaldegg** und **Dornbach** ($1^1/_2$ Std.).

2. **Pötzleinsdorf.** Auf der Straße nach *Neuwaldegg* und von dort eine der unter I. A. b. und II. A. b. angeführten Touren.

3. **Pötzleinsdorf.** Auf der Straße über *Neustift am*

[1]) *Man sehe I. A. c.* und die daselbst angeführten Touren.

Walde nach *Sievering* und von dort eine der unter I. A. d. und II. A. d. angeführten Touren.

d) Ausgangspunkt Sievering.[1])

1. **Sievering.** Vom Ende des Dorfes r. bei den Steinbrüchen auf den *Himmel* (Aussicht und Schloß, Restauration, $^1/_2$ Std.). Dann r. zum *Kobenzl* (Straße mit Allee, $^1/_2$ Std.), Meierei Kobenzlhof, Schloß) und von da über eine Treppe zur Kobenzlstraße und auf dieser l. aufwärts zum Krapfenwaldel (St. d. Zahnradbahn, Gasthaus). Von diesem abwärts zum Schreiberbache und zur Restauration Wildgrube. Dann auf den *Kahlenberg* (Hotel, Stephaniewarte, 1 Std.). Zurück nach **Wien** mittels Zahnradbahn und E. Str.-B.

2. **Sievering.** Entweder auf der Straße respektive dem dieselbe seitwärts begleitenden Promenadewege (M. W.) oder über den *Hermannskogel* nach *Weidlingbach* (1—$1^1/_2$ Std.). Weiter wie I. A. b. 2. oder I. A. d. 6. oder II. A. b. 6., 9.

e) Ausgangspunkt Grinzing.[2])

1. **Grinzing.** Von hier entweder über den Kahlenberg oder, ihn r. lassend, vom Krapfenwaldel der Markierung nach, bis *Weidling* beziehungsweise *Klosterneuburg* (2 Std.). Weiter wie I. A. b. 2., 6., c. 2., d. 3., 6.

2. **Grinzing.** Von hier entweder über den Kahlenberg (M. W.) oder, ihn r. lassend, der Markierung nach zur Sulzwiese weiter zum *Hermannskogel* und hinab (M. W.) zum Sattel zwischen Dreimarkstein und Hermannskogel und (M. W.) nach *Weidlingbach* ($1^1/_2$ Std.). Weiter wie I. A. b. 2., c. 2., d. 3., 6., II. A. b. 6., 9.

f) Ausgangspunkt Nußdorf.[3])

1. **Nußdorf.** Über den *Kahlenberg* (Zahnradbahn) nach *Weidling* beziehungsweise *Klosterneuburg* und von dort wie I. A. b. 2., 6., c. 2., d. 3., 6.

2. **Nußdorf.** Über den *Kahlenberg* (Zahnradbahn) und *Hermannskogel* nach *Weidlingbach* und von dort wie I. A. b. 2., d. 6., II. A. b. 6., 9., c. 2., d. 3., 6.

g) Ausgangspunkt Kahlenberg.[4])

1. **Kahlenberg**—*Stephaniewarte* (Aussicht, 20 *h* Entree). Von hier entlang der Bahn und dann durch Wald zur Sulz-

---

[1]) Man sehe I. A. d. und die daselbst angeführten Touren.
[2]) Man sehe I. A. e. und die daselbst angeführten Touren.
[3]) Man sehe I. A. f. und die daselbst angeführten Touren.
[4]) Man sehe I. A. g. und die daselbst angeführten Touren.

wiese (M. W.), durch Wald bergan zu einer zweiten Wiese und hierauf durch Wald abwärts zur Jägerwiese (Restauration, 1 Std.). Von hier auf den *Hermannskogel* (542 *m*, *Habsburgwarte*, 1/4 Std.). Abstieg südl über die Goldwiese, wo Silberhuberhaus des Ö. T.-K. mit Restauration, zum Sattel (Straße nach Weidling) und von diesem über den *Dreimarkstein* (M. W.) nach *Salmannsdorf* (1 1/2 Std.). Zurück über **Neuwaldegg** oder **Pötzleinsdorf** (Stellwagen).

2. **Kahlenberg.** Entweder auf markiertem Wege direkt oder über Weidling (M. W. bis zur Sulzwiese, dann r.) nach **Klosterneuburg** (1—1 1/2 Std.), weiter wie I. A. b. 2., 6., c. 2., d. 3., 6.

3. **Kahlenberg.** Über den *Hermannskogel* nach *Weidlingbach* (1 1/2 Std.). Weiter wie I. A. b. 2., d. 6., II. A. b. 6., 9.

B. Mit der Franz Josefs-Bahn.[1])

a) Ausgangspunkt Klosterneuburg.[2])

Die Verbindung mit den schon behandelten Ausgangspunkten wolle dort den in umgekehrter Richtung angeführten Touren entnommen werden.

1. **Klosterneuburg.** Von der **Station Klosterneuburg-Weidling** nach *Weidling*. Dann durch den Rotgraben (M. W.) aufwärts; oben r. auf die Höhe zur Markierung und l. nach *Eichenhain*. Von hier abwärts (r., M. W.) in den Haselbachgraben und wieder aufwärts nach *Hintersdorf* (2 1/2 Std.). Das Dorf durchschreitend und auf dem markierten Höhenwege (M. W.) nach *St. Andrä* und **Wördern** (St. d. F. J.-B., 1 1/2 Std.).

2. **Klosterneuburg.** Von der **Haltestelle Klosterneuburg-Kierling** über *Kierling* nach Gugging (Straße, Seitenweg markiert, 1 1/2 Std.). Dann r. über den Sonnberg (M. W.) nach *Hadersfeld* (Aussicht, 1 Std.). Dann auf dem markierten Wege die Straße zwischen Gugging und St. Andrä kreuzend nach *Hintersdorf* (2 3/4 Std.). Von da auf markiertem Wege hinüber in den Haselbachgraben und durch diesen nach *Kierling* (1 Std.). Zurück nach **Klosterneuburg** (1 Std.).

3. **Klosterneuburg.** Wie vor nach *Kierling* (1 Std.). Ober der Kirche bei der Mühle l. (M. W.) bergan und durch Wald nach *Eichenhain* (Meidlinghütte, 1 Std.). Weiters (M. W.) zur *Gsängerhütte* und über den Tafelberg nach

---

[1]) *Man sehe I. B.*

[2]) *Man sehe I. B.* a., b. und c. und die daselbst angeführten Touren.

Weidlingbach ($1^3/_4$ Std.). Von hier entweder über die Höhen nach **Sievering, Salmannsdorf** oder **Neuwaldegg** oder talabwärts nach **Klosterneuburg** (2 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Greifenstein.[1])

Greifenstein. Nach Besichtigung der Burg über (M. W.) *Hadersfeld* (439 *m*, Aussicht) nach *Hintersdorf* (M. W., Gasthaus, $3^3/_4$ Std.). Von hier durch den Haselgraben (M. W.) nach *Kierling* (1 Std.) und weiter nach **Klosterneuburg** ($1^1/_2$ Std.).

c) Ausgangspunkt Station St. Andrä-Wördern.[2])

1. **St. Andrä-Wördern.** Oberhalb der Kirche in St. Andrä längs der Straße, welche nach Kierling führt, zum Römerbrunnen und dann r. auf markiertem Wege nach *Hintersdorf* ($^3/_4$ Std., Gasthaus). Hinab in das Tal des Haselbaches (M. W.) und jenseits wieder aufwärts (M. W.) nach *Eichenhain* (1 Std.). Zurück entweder über Kierling (M. W.) oder durch den Rotgraben (M. W.) über Weidling nach **Klosterneuburg** ($2^1/_2$ Std.).

2. **St. Andrä-Wördern.** Nach Wolfpassing ($^3/_4$ Std.). Von dort auf markiertem Wege aufwärts und dann hinab (Waldpartie) ins Hagental; dieses kreuzend, wieder aufwärts nach *Hintersdorf* und von da auf einem der markierten Wege zur Straße zwischen *Kierling* und *St. Andrä* und auf dieser zurück über *St. Andrä* zur *Station* **St. Andrä-Wördern** (3 Std.).

3. **St. Andrä-Wördern.** Von St. Andrä auf der Hagentalstraße bis zur Brücke über den Hagenbach, dann l. durch die sogenannte Hagenbachklamm (mühsam) nach *Hintersdorf* ($1^1/_2$ Std.), weiter wie 1. und 2.

4. **St. Andrä-Wördern.** Südwärts über die Höhen auf markiertem Wege nach *Kirchbach* im Hagentale (1 Std.). Von Kirchbach auf markiertem Wege südl. nach Hainbuch an der Tullnerstraße und empor zum *Tulbingerkogel* (495 *m*, Aussichtswarte, Gasthaus, 1 Std.). Abstieg auf markiertem Wege nach *Königstetten* ($1^1/_4$ Std.). Zurück auf der Straße über Wolfpassing nach **St. Andrä-Wördern** ($1^1/_2$ Std.). Derzeit verkehren zwischen Königstetten und Wolfpassing Stellwägen.

5. **St. Andrä-Wördern.** Über den Höhenzug nach Kirch-

---

[1]) Man sehe I. B. d. und die daselbst sowie auch die bei I. B. b. und c. in umgekehrter Richtung angeführten Touren.

[2]) *Man sehe I. B.* e. und die daselbst sowie auch bei II. B. a. und *I. B. d. in umgekehrter* Richtung angeführten Touren.

bach (M. W., 1 Std.). Dann aufwärts (M. W.) über *Steinriegel* zur Tullnerstraße ($^1/_2$ Std.) und diese kreuzend über den Rußberg nach *Mauerbach* (M. W., $1^1/_2$ Std.). Zurück auf der Straße nach **Weidlingau** und mittels Westbahn nach Wien ($1^1/_2$ Std.).

6. **St. Andrä-Wördern.** Durchs Hagental an der Straße bis zum Römerbrunnen, dann r. ab (M. W.) nach *Hintersdorf* ($^3/_4$ Std.). Von hier (M. W.) nach Steinriegel (1 Std.). Weiterhin auf markiertem Fußsteige entlang der Tullnerstraße zur *Sophienalpe* ($^3/_4$ Std., Aussicht, Restauration). Abstieg entweder über die *Franz Karl-Aussicht* nach *Hainbach* (M. W.) und längs der Straße nach Weidlingau oder entlang der Tullnerstraße (M. W.) über die *Rohrerhütte* und Neuwaldegg nach **Dornbach** (2 Std.).

7. **St. Andrä-Wördern.** Über die Höhen (M. W.) nach Kirchbach (1 Std.), dann aufwärts (M. W.) nach Steinriegel ($^1/_2$ Std.). Weiterhin auf markiertem Fußsteige entlang der Tullnerstraße zur *Sophienalpe* ($^3/_4$ Std., Aussicht, Restauration). Abstieg entweder über die *Franz Karl-Aussicht* nach *Hainbach* (M. W.) und längs der Straße nach **Weidlingau** oder entlang der Tullnerstraße (M. W., über die *Rohrerhütte* und Neuwaldegg) nach **Dornbach** (2 Std.) oder auch auf dem markierten Wege über die Knödelhütten nach Hütteldorf.

C. Mit der Westbahn (k. k. Staatsbahnen).[1])

a) Ausgangspunkt Station Hütteldorf.[2])

Die Verbindungstouren mit *Dornbach* und *Neuwaldegg* sind, insofern dieselben nicht hier aufgeführt erscheinen, bei I. A. a. b. und II. A. a. zu entnehmen.

1. **Hütteldorf.** Ins Haltertal wie bei I. C. a. 1., weiter zur Rieglerhütte (sonnig, $1^1/_2$ Std.) und von hier entlang der ehemaligen Drahtseilbahn zur *Sophienalpe* ($^1/_2$ Std.). Abstieg auf dem markierten Fußsteige entlang der Tullnerstraße zur *Rohrerhütte* und von dieser über Neuwaldegg nach **Dornbach** (2 Std.).

2. **Hütteldorf.** Ins Haltertal und auf der l. Seite (M. W.) zur *Knödelhütte* ($^3/_4$ Std.). Von hier durch schöne Waldpartien (M. W.) zur *Franz Karl-Aussicht* ($1^1/_2$ Std.) und von hier in $^1/_4$ Std. zur *Sophienalpe.* Dann zur Tullnerstraße und auf dem weiter aufwärts abzweigenden markierten Wege r. hinab nach *Weidlingbach* (1 Std.). Von da entweder über

---

[1]) *Man sehe bei I. C.*

[2]) *Man sehe bei I. C. a.* und die daselbst angeführten Touren.

Weidling nach **Klosterneuburg** ($1^1/_2$ Std.) oder über den Dreimarkstein nach *Neuwaldegg* und **Dornbach** ($1^1/_2$ Std.).

b) Ausgangspunkt Station Weidlingau.[1])

Die Verbindungswege mit Dornbach und Neuwaldegg sind bei II. A. a b. und I. A. b. zu entnehmen.

1. **Weidlingau**—Hadersdorf. Durchs Mauerbachtal und Hainbachtal nach *Hainbach* ($^3/_4$ Std.). Von hier (M. W.) über die *Franz Karl-Aussicht* auf die *Sophienalpe* (1 Std.). Abstieg längs der Drahtseilbahn zur Rieglerhütte und auf der Straße durchs Haltertal nach **Hütteldorf** (2 Std.).

2. **Weidlingau**—Hadersdorf. Von hier auf die Höhe zwischen dem Wientale und Mauerbachtale (M. W.) und r. nach *Mauerbach* hinab (3 Std.). Von Mauerbach durchs Mauerbachtal, entweder auf der Straße oder auf dem markierten Promenadeweg l., schließlich r. (Pförtchen) durch den Laudonpark über Hadersdorf nach **Weidlingau** zurück ($1^1/_2$ Std.) oder (M. W.) nach Gablitz und auf dem Promenadewege nach Purkersdorf.

3. **Weidlingau**—Hadersdorf. Durchs Mauerbachtal bis zur Mündung des Steinbachtales und auf dem markierten Waldwege nach *Steinbach* ($1^3/_4$ Std.). Von hier l. über die Höhe (M. W.) nach Mauerbach ($^3/_4$ Std.) und dann entweder (M. W.) nach *Purkersdorf* oder (M. W.) in $^3/_4$ Std. nach *Gablitz* und von hier an der Straße in 1 Std. nach **Purkersdorf.**

4. **Weidlingau.** Im Dorfe aufwärts und jenseits der Brücke über die Wien. L. (M. W.) längs der Tiergartenmauer aufwärts und nach 20 Min. r. ab durch Wald und hinab in die *Paunzen* ($1^1/_4$ Std., Restauration). Dann dem Bache entlang (M. W.) nach **Purkersdorf** ($^1/_2$ Std.).

5. **Weidlingau.** Über Hadersdorf durch den Laudonpark ins Mauerbachtal und auf dem Promenadewege (r., M. W.) nach *Mauerbach* ($1^1/_2$ Std.). Von hier auf markiertem Wege zum *Tulbingerkogel* (495 *m*, Aussichtswarte, Kogelwirtshaus in aussichtsreicher Lage, $1^1/_2$ Std.). Abstieg entweder (M. W.) nach Königstetten und von da zur Station St. Andrä-Wördern (3 Std.) oder über Hainbuch (M. W.), die Tullnerstraße kreuzend, nach Unter-Kirchbach (1 Std.) und auf dem Höhenwege (M. W.) direkt nach *St. Andrä* und zur *Station* **St. Andrä-Wördern** ($1^1/_2$ Std.). Andere Abstiege: Nach *Purkersdorf* über Allhang und Gablitz (M. W., $3^1/_2$ Std.). Nach *Neuwaldegg* über Hainbuch und auf der Tullnerstraße

---

[1]) *Man sehe I. C. b.* und die daselbst angeführten Touren.

($4^1/_2$ Std.). Nach *Tulbing* (M. W., 1 Std.), von dort in $1^1/_4$ Std. zur Station Langenlebarn d. F. J.-B. Nach *Königstetten* (M.W., 1 Std.), von dort in 1 Std. zur Haltestelle Zeiselmauer.

6. **Weidlingau.** Wie bei 4. der Tiergartenmauer entlang (M. W.) und r. in die *Paunzen* ($1^1/_4$ Std.). Von hier l. der Markierung nach über den Laabersteig nach *Laab am Walde* (1 Std.). Durchs Laabertal zum „Roten Stadl" (Gasthaus) und an der Straße entlang des Liesingbaches über *Kalksburg* zur *Station* **Liesing** der Südbahn (2 Std.) oder zur Tiergartenmauer und längs derselben zur ($1^1/_4$ Std.) Schießstätte und über Mauer zur Station **Atzgersdorf-Mauer** der *Südbahn*.

c) Ausgangspunkt Station Purkersdorf.[1])

1. **Purkersdorf**—*Gablitz* (1 Std.). Oberhalb des Ortes zweigt von der Linzerstraße nach $^1/_4$ Std. l. die Markierung ab. Derselben entlang durch den Riederforst am Rabenstein vorbei zur Höhe des Bergrückens, „Weißes Kreuz", dann l. (M. W.) zum *Troppberge* mit Gustav Jäger-Warte des Ö. T.-K. ($1^1/_4$ Std.). Abstieg südl. nach *Tullnerbach* (M. W., $^3/_4$ Std.) und von hier hinaus zur *Haltestelle* **Tullnerbach** (Straße, 1 Std.).

2. **Purkersdorf.** Über den Höhenrücken zwischen Wiental und Gablitzertal (M. W.) auf den *Troppberg* (Aussichtsturm Gustav Jäger-Warte, 540 *m*, 2 Std.). Dann der Markierung nach an einer Klosterruine vorbei zum Riederberge ($1^1/_2$ Std.) und längs der Straße über Allhang nach *Gablitz* und zurück nach **Purkersdorf** ($2^1/_2$ Std.).

3. **Purkersdorf.** Ins Gablitzbachtal. Bei der Straßenbrücke l. (M. W.) zur *Hochramalpe* ($^3/_4$ Std.). Dann der Markierung nach aufwärts in $^1/_2$ Std. zur Markierung, welche zur Höhe des *Troppberges* (540 *m*, Aussichtsturm „Gustav Jäger-Warte") führt (1 Std.), vom Turme (östl.) zur Markierung und längs derselben r. abwärts nach *Gablitz* ($1^1/_2$ Std.) und zurück nach **Purkersdorf** (1 Std.) oder von Gablitz auf markiertem Wege über den Königswinkelberg in 1 Std. nach Mauerbach und weiter nach **Weidlingau-Hadersdorf** ($1^1/_2$ Std.).

4. **Purkersdorf.** Über Gablitz der Straße nach auf den Riederberg ($2^1/_2$ Std.), bis r. vor der Straßenserpentine ein markierter Weg aufwärts und über den Passauerhof zum *Tulbingerkogel* ($1^1/_2$ Std.) führt. Abstieg über *Hainbuch* und die Tullnerstraße kreuzend nach *Kirchbach* (M. W.). Von

---

[1]) *Man sehe I. C. c.* und die daselbst sowie bei Station *Weidlingau I. II. C. b.* angeführten Touren.

hier über den Höhenweg (M. W.) nach *St. Andrä* und **Wördern** (2 Std.).

5. **Purkersdorf.** Von der Haltestelle Kellerwiese der Markierung ins Paunzental folgend (1 Std., Restauration) weiter (M. W.) über den Laabersteig nach *Laab* (2 Std.) und von da über den Sperrberg nach Breitenfurt (1 Std.); von Breitenfurt auf markiertem Wege in $1^1/_2$ Std. nach **Kaltenleutgeben.**

d) Ausgangspunkt Station Tullnerbach.[1])

1. **Tullnerbach.** Von hier in die Wolfsgräben (Straße, r. markierter Seitenweg), in Vorder-Wolfsgraben (1 Std.) Gasthaus; durch den waldigen Hintergrund (M. W.) hinan nach *Hochrotherd* (2 Std.). Dann auf der Straße westl. ($^1/_4$ Std.) und hierauf der Markierung nach über den Gebirgsrücken (Drei Berge, Dreikohlstätten, Sattelberg, Bihaberg) nach **Preßbaum** ($^1/_4$ Std.).

2. **Tullnerbach.** In die Wolfsgräben. Von Hinter-Wolfsgraben (1 Std.) l. (M. W.) nach *Breitenfurt.* Weiters (vom unteren Ende des Ortes, M. W.) l. ab über den Sperrberg und durch Wald nach *Laab* (1 Std.). Dann entweder auf dem Laabersteige nach **Purkersdorf** ($1^1/_2$ Std., M. W.) oder durchs Laabertal über Kalksburg zur *Station* **Liesing** (2 Std.).

3. **Tullnerbach.** Durch die Wolfsgräben (siehe 1.) nach *Hochrotherd* (2 Std.). Von hier auf guter Straße in 1 Std. nach *Sulz* und über die *Sulzerhöhe* (M. W.) nach **Kaltenleutgeben** (St. d. Lokalbahn).

4. **Tullnerbach.** Ins Tal des Tullnerbaches (*Irenental*) bis zum Gasthause in *Ober-Tullnerbach* und von hier (M. W.) auf den *Troppberg* (Aussichtswarte „Gustav Jäger-Warte", 540 *m*, $1^1/_2$ Std.). Abstiege nach *Gablitz,* **Purkersdorf** oder **Rekawinkel.** (Man sehe bei den betreffenden Ausgangspunkten.)

5. **Tullnerbach**—Preßbaum—Bihaberg—Gumperwartberg—Lichteiche—Hochrotherd—Kupferröhrenberg—Ramaseck—Gernberg—*Zugberg*—Rodaun—**Liesing** (Gehzeit $4^1/_2$ Std.).

e) Ausgangspunkt Preßbaum.[2])

1. **Preßbaum.** Von der *Haltestelle Pfalzau-Preßbaum* auf der r. Bahnseite der Markierung folgend auf die Höhe

---

[1]) Man sehe bei I. C. d. und die daselbst sowie bei Station *Purkersdorf* I. II. C. c. angeführten Touren.

[2]) *Man sehe bei I. C. e.* und die daselbst sowie bei Station Tullnerbach *I. C. d. und II. C. d.* angeführten Touren.

von Haizawinkel; dann durch den Wald fort bis zur Markierung, l. hinaus nach **Rekawinkel** ($1^1/_4$ Std.). Bei der Station über die Bahnbrücke und jenseits der Markierung nach bis auf die Höhe des Bergrückens, wo eine Markierung über den *Kaiserbrunnenberg* nach **Preßbaum** führt (2 Std.).

2. **Preßbaum.** Von der *Station Preßbaum* aufwärts (M. W.) zum Wirtshaus Wilhelmshöhe (Aussicht). Weiterhin l. auf markiertem Wege zur Höhe und auf dem Bergrücken (Markierungsabzweigung zum Heinratsberg) zum Gipfel des *Troppberges* ($1^3/_4$ Std.). Abstieg nach Gablitz (M. W.) und von da nach **Purkersdorf** ($1^1/_2$ Std.).

3. **Preßbaum.** Fast gegenüber von der Station *Preßbaum* an der südl. Talseite auf markiertem Wege empor und über die Waldhöhen (Bihaberg, Sattelberge, Drei Berge), eine Verbindungsstraße zwischen Vorder-Wolfsgraben und Pfalzau kreuzend, nach *Hochrotherd* ($2^1/_4$ Std.). Von hier auf der Straße nach *Breitenfurt* ($^3/_4$ Std.) und entweder über *Kalksburg* nach **Liesing** (St. d. S.-B., $2^1/_2$ Std.) oder durch die Wolfsgräben nach **Tullnerbach** (Haltestelle, $1^1/_2$ Std.).

4. **Preßbaum.** Von der Haltestelle *Pfalzau-Preßbaum* r. der Bahn entlang und dann hinab ins Tal. Am Pfalzautale vorüber und dann l. aufwärts (M. W.) über den Pfalzberg, Kaiserbrunn- und Scheibenberg zur *„Wienerwald-Warte"* auf dem Jochgrabenberge (646 *m*, $1^1/_2$ Std.), weiterhin (M. W.) immer auf dem Gebirgsrücken zum Schwabendörfl (Restauration, 25 Min.). Von hier auf markiertem Wege hinab in den Eichgraben und zur *Haltestelle* **Eichgraben** ($^3/_4$ Std.).

5. **Preßbaum.** Von der Haltestelle *Pfalzau-Preßbaum* in die Pfalzau ($^3/_4$ Std., Gasthäuser), von dieser durch den Kleinen Hönigsgraben und über den Hengstl (M. W.) auf den Aussichtspunkt Steinplattl (640 *m*, 2 Std.). Abstieg auf markiertem Wege zur Aggsbachklause (Gasthaus), von dort entweder auf der Straße nach **Preßbaum** (2 Std.) oder l. über die Höhen auf markiertem Wege nach Pfalzau oder auch nach **Rekawinkel** ($1^3/_4$ Std.).

6. **Preßbaum.** Von der Station *Preßbaum* nördl. auf schöner Straße über den Steinberg (Waldgegend) nach *Rappoltenkirchen* (Schloß und Park des Baron Sina, 3 Std.). Weiter nach *Sieghartskirchen* ($^1/_2$ Std.) und auf der Straße nordöstl. nach *Ried* (1 Std.). Zurück entweder über den *Riederberg* nach *Gablitz* und **Purkersdorf** oder auf dem markierten Wege, an der Klosterruine vorüber, zum *Troppberg*. Abstiege entweder nach **Purkersdorf** oder **Preßbaum** eventuell auch nach **Tullnerbach** oder **Rekawinkel** (3 Std.)

oder aber von Sieghartskirchen nördl. zur Station Judenau und mittels Bahn nach Greifenstein und von hier mit Dampfschiff nach Wien.

7. **Preßbaum.** Durch die Wolfsgräben nach *Hochrotherd* (2 Std.). Von hier in östl. Richtung erst der Sulzerstraße, dann der Markierung l. ab folgend in das Tal von Kaltenleutgeben und zur *Station* **Kaltenleutgeben** (2 Std.).

8. **Preßbaum.** Durch die Wolfsgräben nach *Hochrotherd* (2 Std.). Von hier in östl. Richtung erst der Sulzerstraße, dann l ab der Markierung folgend; nach kurzem zweigt l. noch eine Markierung ab und dieser folgend gelangen wir nach *Breitenfurt* (1 Std.). Weiter etwa 1/4 Std. im Liesingtale abwärts, dann r. ab (M. W.) in 1 1/2 Std. zur Karlsquelle und nach **Kaltenleutgeben** (St. d. Lokalbahn).

f) Ausgangspunkt Station Rekawinkel.[1])

Fahrzeit 1 Std.

1. **Rekawinkel.** Von der Station nördl. (M. W.) durch Wald über den Hinteren Steinberg, die Straße nach Rappoltenkirchen kreuzend, auf den *Troppberg* („Gustav Jäger-Warte“, 540 *m*, 2 Std.). Abstieg entweder nach **Tullnerbach** (M. W.) oder nach **Purkersdorf** (1 1/2 Std.).

2. **Rekawinkel.** Von der Station aufwärts zur Wasserscheide (Wirtshaus, oberhalb des Eisenbahntunnels), dann r. über die Höhe in das Tal des kleinen Tullnerbaches auf markiertem Wege nach *Kronstein* (Wirtshaus, 1 Std.). Von hier r. durch den Schmelzgraben und aufwärts zur Straße nach *Rappoltenkirchen.* Auf dieser r. zur Station **Preßbaum** (3 Std.) oder von Kronstein auf markiertem Wege über Starzing zum Johannesberg und Buchberg (1 1/2 Std.) und weiter wie bei 6. zur Haltestelle **Neulengbach.**

3. **Rekawinkel.** Von der Station nordwestl. über die Höhe (M. W.) in das Tal des kleinen Tullnerbaches nach Kronstein (Wirtshäuser, 1 Std.). Durchs Tal weiter nach Kogel und von hier r. über Kreuth und *Rappoltenkirchen* (2 Std.). Zurück auf der Straße über den Steinberg nach **Preßbaum** (3 Std.).

4. **Rekawinkel.** Von der Station über den Jochgrabenberg (M. W., Wienerwald-Warte, 646 *m*, 1 Std.) zum Schwabendörfl (Restauration) und auf der Höhe des Bergrückens weiter nach *Hochstraß* (Aussicht, Gasthaus, 2 Std.).

---

[1]) *Man sehe hierzu* die bei Station *Preßbaum* I. und II. C. e. *in umgekehrter Richtung* angeführten Touren.

Von hier auf guter Straße über die Lenkbachklause in das Tal des Aggsbaches hinab und durch dieses Tal nördl. aufwärts über die Aggsbachklause (Gasthaus) und meist durch schönen Wald (M. W.) in die Pfalzau und zur Haltestelle **Preßbaum-Pfalzau** (4 Std.).

5. **Rekawinkel.** Von der Station wie oben nach *Hochstraß* (Wirtshaus, Aussicht, 2 Std.). Abstieg entweder über den Kaiserbrunn- und Pfalzberg nach **Preßbaum** (M. W.) oder in den Eichgraben (M. W.) und zur *Station* **Eichgraben** (2 Std.).

6. **Rekawinkel.** Von hier auf die Höhe des Wasserscheiderückens und dann r. an der Villa Pleß vorbei, der Markierung folgend, zwischen Wiesen und Wäldern aufwärts zum Jagdhaus und von hier nach Öd (Gasthaus) und zum *Buchberg* (464 *m*, Aussicht, 2 Std.). Abstieg auf markiertem Wege entweder l. über Öd und Burgstall zur Haltestelle Anzbach oder r. zur Haltestelle **Neulengbach** (1 Std.).

g) Ausgangspunkt Station Eichgraben.[1])

Fahrzeit 1 Std. 10 Min.

1. **Eichgraben.** Von der Haltestelle jenseits der Bahnstrecke, der Markierung folgend, auf den Kuhreitberg (514 *m*, Aussicht, $1^3/_4$ Std.), weiter zur Restauration „Am Hart". Abstieg (M. W.) entweder nach Anzbach (Haltestelle) oder über Furth nach *Altlengbach* (M. W.) und von hier auf der Straße zurück zur Haltestelle **Eichgraben** (2 St.).

2. **Eichgraben.** Von hier in den Eichgraben und auf guter Straße über *Altlengbach* ins Labental (2 Std.). Durch dieses Tal nördl. hinaus über St. Christophen nach **Neulengbach** (1 Std.).

h) Ausgangspunkt Station Neulengbach.[2])

Fahrzeit 1 Std. 20 Min.

Neulengbach. Von hier ins Labental nach St. Christophen und außerhalb des Ortes von der Straße l. ab (M. W.) zur Restauration *„Am Hart"* und auf den Kuhreitberg (514 *m*, Aussicht, $1^1/_2$ Std.). Abstieg auf markiertem Wege nach *Anzbach* (Haltestelle).

---

[1]) Man sehe hierzu die bei Station *Rekawinkel* II. C. f. angeführten *Touren.*

[2]) *Man sehe die* bei Station Eichgraben und Rekawinkel in *umgekehrter Richtung* angeführten Touren.

D. Mit der Südbahn.[1])

a) Ausgangspunkt Station Atzgersdorf-Mauer.

Atzgersdorf-Mauer. Von Mauer durch die Anlagen zur Schießstätte längs der Tiergartenmauer zwischen Wiesen nach *Laab* ($^5/_4$ Std.). Von hier über den *Sperrberg* (M. W.) nach Breitenfurt (1 Std.). Weiter auf der Straße nach *Hochrotherd* ($^3/_4$ Std.) und über die Waldhöhen, eine Verbindungsstraße zwischen Vorder-Wolfsgraben und Pfalzau kreuzend, nach **Preßbaum** hinab (M. W., 2 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Liesing.[2])

Liesing. Nach *Kalksburg* ($^1/_2$ Std.). Von hier entweder durchs Reichliesingtal und am *„Roten Stadel“* (Gasthaus, 1 Std.) vorbei oder direkt über den Höhenzug durch den Dorotheerwald zwischen Laaber-, Liesing- und Gütenbach nach *Laab* (von Kalksburg $1^1/_2$ Std.). Weiter auf dem Laabersteige (M. W.) in die Paunzen und von hier entweder nach **Purkersdorf** (M. W.) oder **Weidlingau** (M. W., 2 Std.).

c) Ausgangspunkt Station Brunn am Gebirge.[3])

1. **Brunn**—Enzersdorf—Hochleiten—*Gießhübel* ($^3/_4$ Std.). Vom oberen Ende des Ortes über Wiesen zu einem Sattel (Aussicht), dann abwärts und l. durch ein Tal zu einer Wegteilung (Mkg.), weiterhin l. ober dem *Predigtstuhle* (Aussicht) zu einer Wiese. Von hier der Markierung nach über die ebene Wiese in den Wald; dann über eine kleinere Wiese und durch Tannenwald zum *Höllensteingipfel* (646 *m*) und zum *Julienturm* (Aussicht, 1 Std.). Abstieg nach **Kaltenleutgeben** (M.W.) oder **Perchtoldsdorf** (zurück zur kleinen Wiese).

2. **Brunn**—*Enzersdorf*—Hochleiten—Gießhübel ($^3/_4$ Std.). Wie oben und bis zur Markierung über den Sattel. Wo der Weg, sich l. wendend, zum Gipfel aufzusteigen beginnt, folgen wir der Markierung nach, kommen zu einem *Aussichtspunkte* und weiter durch Wald und Wiesen nach *Sulz* (3 Std.). Zurück auf der Straße über die *Sulzerhöhe* nach **Kaltenleutgeben** ($1^1/_2$ Std.).

3. **Brunn**—*Gießhübel* (Fahrstraße, $^3/_4$ Std.). Wie oben zum Sattel; der Markierung, dann der r. abzweigenden

---

[1]) Man sehe bei I. D.

[2]) Man sehe I. D. a. und die daselbst sowie bei Station Atzgersdorf-*Mauer II. D. a.* angeführten Touren.

[3]) *Man sehe bei I.* D. c. und die daselbst angeführten Touren.

Marke folgend zur Höhe; hier r. (M. W.) auf dem Bergrücken fort (Abzweigung zur Josefswarte) zur *Parapluieföhre* und auf den Gipfel des Parapluieberges (501 *m*, 1¼ Std.). Abstieg nach **Perchtoldsdorf** oder **Kaltenleutgeben** (1 Std.).

4. **Brunn.** Über Enzersdorf nach Schloß und Burg Liechtenstein. Von hier abwärts nach *Hinterbrühl* (1¼ Std.) und weiter eine der unter I. F. angeführten Routen.

d) Ausgangspunkt Station Mödling.[1])

1. **Mödling,** *Mödlinger Kirche.* Hinter derselben r. auf dem Kalenderwege bis zur Fahrstraße gegen die Vorderbrühl; dann r. zur *Urlaubskapelle* und von dieser zur Fahrstraße Brunn—Gießhübel. Bis Gießhübel 1 Std. von Mödling. Von hier der Markierung nach (wie oben c. 1.) zum *Höllensteingipfel* (646 *m*, Aussicht, 1 Std.). Abstiege über Gießhübel nach **Brunn** oder nach **Kaltenleutgeben.**

2. **Mödling,** Neusiedlergasse — Goldene Stiege — Breite Föhre (M. W.). Von da zum Holzschlag „Lackenschlag" und dann r. in die Brenten und an der Felsgruppe *Matterhörndl* vorüber zum *Husarentempel* (M. W.).

3. **Mödling,** Neusiedlergasse—Windtalstraße—Sanatorium „Prießnitztal"—*Prießnitztal* (M. W.). Am Ende desselben r. auf jenem Wege, der zwischen dem Anningerwege und dem zur Breiten Föhre führenden Wege ablenkt, zum markierten Anninger-Hauptweg; von diesem bald r. ab (M. W.) und am *Matterhörndl* vorüber zum *Husarentempel* (2 Std.). Abstieg (M. W.) nach Vorderbrühl (½ Std.).

4. **Mödling,** Neusiedlergasse — Goldene Stiege — Breite Föhre—Krauste Linde (M. W.). Nach 5 Minuten r. ab in den Eschengraben und durch diesen in den Kirschgraben (M. W.) und hinab nach *Untergaaden* (Gasthaus Baxer, 2½ Std.). Von hier in die Hinterbrühl (Fahrstraße, 1 Std., Restauration *Höldrichsmühle*) — Vorderbrühl — Klausen — **Mödling** (Elektr. B.).

5. **Mödling.** Entweder mittels der Elektr. B. zur Station Klausen oder durch Mödling bis zum Aquädukt und jenseits desselben l. zwischen Anlagen empor zum Frauenstein; am Bergrande hin und vor der Burg Mödling l. zum markierten Anningerwege und auf den *Hochanninger* (2 Std.). Abstieg nach **Gumpoldskirchen** (St. d. S.-B., 1 Std.).

6. **Mödling.** Entweder auf dem Promenadewege oder auf der Fahrstraße oder mittels der Elektr. B. durchs Klausental in die Vorderbrühl zur *Meierhofwiese* (¾ Std.), dann

---

[1]) *Man sehe bei I. D. c.* und die daselbst angeführten Touren.

von der fürstl. Liechtensteinschen Meierei auf dem Promenadeweg zum Walde (M. W.) und l. durch einen Graben und prächtigen Nadelwald in die Brenten und über den Lackenschlag zur Krausten Linde und (M. W.) zum *Hochanninger* (2 Std.). Von diesem abwärts nach **Gumpoldskirchen** (St. d. S.-B.).

e) Ausgangspunkt Station Gumpoldskirchen.[1])

Fahrzeit 49 Min.

1. **Gumpoldskirchen.** Straße zum Richardshof bis zur Wendung, dann durchs Baytal bis zu dessen Verengerung, wo man einen Steig l. einschlägt, welcher am Ochsenbrünndl vorüber zum Dreieckigen Stein und Mödlinger Anningerweg (M. W.) führt. Dann auf letzterem Wege zum *Hochanninger* ($1/_2$ Std.). Abstiege nach **Gumpoldkirchen, Mödling** oder **Baden.** (Man sehe bei den betreffenden Stationen.)

2. **Gumpoldskirchen.** Durch die Hauptstraße hinan bis zur Kirche. Bei dem kleinen Teiche l. und längs des Stationsweges auf den *Kalvarienberg* (Aussicht). Von hier über das Plateau nach l. hin und durchs Weingebirge (M. W.) zum Walde — Rotes Kreuz; hier l. auf schmalem steilen Steige durch Buchenwald zum Hochanninger empor, daselbst Wilhelmswarte ($1^1/_4$ Std.).

Oder: Vom Roten Kreuz durch den Siebenbrunngraben (M. W.) höher oben r. seitwärts das *Fuchsloch*, eine Höhle, und die *Siebenbrunnquelle,* schließlich zum Mödlinger Anningerwege (M. W.) und auf diesem zum Gipfel. Abstiege wie 1.

3. **Gumpoldskirchen.** Wie oben auf den Anninger, dann hinab zum *Unterkunftshause* im Buchtale, durch den Buchenwald hinab zu Wiesen und am *Sprudelbrunnen* vorbei nach Untergaaden ($2^1/_2$ Std.). Von hier durch die **Hinterbrühl** (Fahrstraße, Höldrichsmühle, 1 Std.), **Vorderbrühl** und Klausental nach **Mödling** (Elektr. B.).

4. **Gumpoldskirchen**—Rotes Kreuz (siehe 2.). Hier l. in den Wald zum Wetterkreuz und von diesem am Abhange hinauf nächst dem Kuppelstande zum Badener Anningerwege (M. W.). Auf diesem hinab zur Rastwiese und von dieser durch ein bewaldetes Tal (M. W.) nach *Mittergaaden* ($2^1/_2$ Std.) an der Straße nach Siegenfeld. Von Gaaden in die **Hinterbrühl** (1 Std.) und mit der Elektr. B. nach **Mödling.**

---

[1]) Man sehe hierzu die bei den Stationen Mödling I. D. d. und II. *D. d. und Hinterbrühl* I. und II. F. in umgekehrter Richtung *angeführten Touren.*

f) Ausgangspunkt Station Baden.

Fahrzeit 1 Std.

1. **Baden**—*Stadtpark*—*Kalvarienberg,* dann über das Plateau und durch Wald in den Einödgraben hinab; diesen querend und durchs große Kiental aufwärts zur Rastwiese (M. W.); von dieser zu den Drei Eichen und zum Kuppelstande (wildreiche Wiese); hier abwärts zum *Unterkunftshause* am Buchbrunnen (M. W.) und von hier aufwärts auf den *Hochanninger* (*Wilhelmswarte,* 2 Std.). Abstiege entweder nach **Gumpoldskirchen** oder **Mödling.** (Man sehe bei den betreffenden Stationen.)

2. **Baden.** Auf den Kalvarienberg und von hier durch Wald über den Rudolfshof (Restauration) am Roten Kreuz vorüber (M. W.), die Straße zwischen Siegenfeld und Gaaden kreuzend, nach *Gaaden* (2 Std.). Von hier (M. W.) über die Mühlparz nach *Sparbach* ($^1/_2$ Std., Park und Ruine Johannstein). Von hier westl. auf der Straße nach Sittendorf ($^1/_2$ Std.) und (M. W.) über *Wildegg* (Restauration) und Neuweg (M. W.) nach **Kaltenleutgeben** (Lokalbahn-St., 2 Std.).

3. **Baden.** Durch den Park auf den *Kalvarienberg* ($^3/_4$ Std.). Von hier durch Wald auf markiertem Wege zum *Jungendbrunnen* (1 Std.). Weiters über die Heiligenkreuzerwiese, stets r. bleibend zur Straße zwischen Siegenfeld und Gaaden und r. nach Gaaden ($1^1/_2$ Std.). Hierauf an der Straße nach **Hinterbrühl** (St. d. Elektr. B., $1^1/_4$ Std.).

4. **Baden.** Wie oben (3.) zum *Jungendbrunnen* (1 Std.), dann hinab in das Tal des Purbaches und durch dieses (M. W.) ins Helenental hinaus und nach **Baden** zurück (2 Std.).

5. **Baden.** Vom Parke auf schönem Promenadewege zur Ruine *Rauhenstein* ($^1/_2$ Std.). Dann auf markiertem Wege durch den Wald des Mitterberges zum *Jungendbrunnen* (1 Std.). Weiters über die Heiligenkreuzerwiese nach *Siegenfeld* (M. W., $1^1/_2$ Std.) und von hier auf der Straße ins Helenental hinab und zurück nach **Baden** ($1^1/_2$ Std.).

6. **Baden.** Von der Jägerhausgasse der Markierung ins Weichseltal (Rauchstall- oder Siebenbrünndlgraben) folgend zum *Jägerhause* ($1^1/_4$ Std.). Dann r. auf schönem markierten Waldwege durch die Mühlleiten und über die Hochwiese zur *Antonsgrotte* im Helenentale ($^1/_2$ Std.). Von hier in 1 Std. nach **Baden** zurück.

7. **Baden.** Ins Helenental nach *St. Helena*; hier über den Fluß und am r. Ufer zur Hauswiese und zur Antons*grotte (1 Std.).* Von hier über die Hochwiese (M. W.) und *durch den* malerischen Kalkgraben zum Eisernen Tor (847 m,

1 3/4 Std., Touristenhaus). Abstieg über den „Steinigen Weg" (M. W.) zur neuen Krainerhütte; von hier zur Cholerakapelle auf dem Burgstall und auf dem Helenentalersteige (sehr schöne Partie) zur Siegenfelderstraße (1 1/4 Std.); weiters durchs Helenental nach **Baden** zurück (1 1/2 Std.).

8. **Baden.** Ins Weichseltal (Rauchstall- oder Siebenbrünndlgraben) zum Jägerhause (1 1/4 Std., M. W.), dann aufwärts zum *Eisernen Tor* (1 1/2 Std.) Abstieg über *Merkenstein* (M. W.) oder durchs Grattental nach **Vöslau** (M. W., 2 1/2 Std.) oder auch wie 7.

g) Ausgangspunkt Station Vöslau.

Fahrzeit 1 Std. 12 Min.

1. **Vöslau.** Von hier zur Waldandacht und ins Grattental (M. W.), dann l. abzweigend (M. W.) nach Merkenstein (1 1/2 Std., Schloß mit Park und Ruine), Aufstieg zum *Eisernen Tor* (Touristenhaus, Aussichtswarte, 847 *m*, 1 Std.). Abstieg nach *St. Helena* (M. W.) und nach **Baden** (2 Std.).

2. **Vöslau.** Von der Waldandacht auf markiertem Wege ins Weichseltal zum Jägerhause (3/4 Std.). Weiters wie bei II. D. f. 8.

E. Mit der Lokalbahn Liesing—Kaltenleutgeben.

a) Ausgangspunkt Station Perchtoldsdorf.[1])

Anschluß an die von *Kaltenleutgeben* auszuführenden Touren I. E. d. und II. E. b.

b) Ausgangspunkt Station Kaltenleutgeben.[2])

1. **Kaltenleutgeben.** Zur Kleinen Wiese am Langen Berge nächst dem Höllensteingipfel (siehe I. E. d. 1., M. W.) und dort, wo der Höllensteinweg, l. wendend, zum Gipfel anzusteigen beginnt, seitab der Markierung zu einem Aussichtspunkte nach; von da (M. W.) l. durch Wald und über Wiesen nach *Sulz* (2 Std.). Zurück über die *Sulzerhöhe* auf der Fahrstraße nach **Kaltenleutgeben.**

2. **Kaltenleutgeben**—Kleine Wiese nächst dem Höllenstein (M. W., siehe I. E. d. 1.), dann in der Richtung gegen

---

[1]) Man sehe bei I. E. a. und die daselbst angeführten Touren.

[2]) Man sehe bei I. E. d. und die daselbst angeführten Touren.

Die Verbindungstouren mit *Preßbaum*, *Tullnerbach*, *Brunn*, *Mödling* und *Hinterbrühl* sehe man bei den betreffenden Ausgangspunkten II. C. *e. 7., 8., II. C. d. 3.*, II. D. c. 1., 2., 3., II. D. d. 1., I. F. II. F.

Sulz (M. W.) bis zu dem Aussichtspunkte (1½ Std.); kurz vor demselben l. (M. W.) nach Neuweg hinab und von hier nach Schloß *Wildegg* (Aussicht). Von Wildegg über (M. W.) Sparbach nach (1¾ Std.) **Hinterbrühl** (Elektr. B.).

F. Mit der elektrischen Bahn Mödling—Hinterbrühl.[1])

Ausgangspunkt Station Hinterbrühl.[2])

1. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle—Weißenbach* (Fahrstraße, 20 Min.). Am Dorfende Straßenteilung; im Haupttale weiter am Nordgehänge und zur Mauer des Liechtensteinschen Tiergartens; der Mauer entlang und dann bergan (Aussicht); weiterhin r. durch Buchenwald auf und nieder, bei einer Wegteilung r., später l. steil aufwärts und aus dem Walde heraus zum höchsten Gipfel des *Höllenstein* (646 *m*, 1½ Std.). Abstieg nach **Kaltenleutgeben** (St. d. Lokalbahn).

2. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle—Weißenbach* (Fahrstraße, 20 Min.). Am Dorfende Straßenteilung. R. ins *Wasserg'sprengtal* (M. W.) bei einer Mühle (Gasthaus) vorbei und l. aufwärts durch ein Tal mit Wiesen und Wald auf die Höhe des Langen Berges (Vereinigung mit den Aufstiegsrouten von Gießhübel und Kaltenleutgeben, Mkg.) und schließlich auf dem l. abzweigenden Steige (M. W.) zum höchsten (646 *m*) und von diesem zum niedrigeren Gipfel des *Höllenstein* (645 *m*, Julienturm, 1½ Std.). Abstieg nach **Kaltenleutgeben** (1 Std.) oder **Gießhübel** (1 Std.).

3. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle—Sparbach* (1¼ Std.). Von hier ins hintere Sparbachtal und in den prächtigen *Park*, bei Ruine *Johannstein* vorbei und über die Mauer (Stufen) in den Wald (M. W.). Bei der Talteilung r. und eben weiter, bei einem Wiesental vorbei und später r. aufwärts durch Laubwald zum niedrigeren Felsgipfel des *Höllenstein* (1½ Std. von Sparbach). Abstiege nach **Gießhübel, Kaltenleutgeben** oder **Weißenbach** (Hinterbrühl.)

4. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle—Weißenbach* (Fahrstraße, 20 Min.). Am Dorfende Straßenteilung; r. ins Wasserg'sprengtal; hinter der Mühle (M. W.) gerade fort an der westl. Abdachung des Tales ins nächste waldige Tal; durch schönen Tannenwald l. gegen den Predigtstuhl. Wegteilung. R. von dem markierten Wege ab zu dem auf den

---

[1]) *Man sehe bei I. F.*
[2]) *Man sehe bei I. F.*

Gipfel des Hinteren Föhrenberges (Parapluieberg, Aussichtsturm „Josefswarte", 1$^3/_4$ Std.) führenden markierten Weg. Abstieg entweder nach **Gießhübel** (M. W.) oder nach **Perchtoldsdorf** (M. W.) oder auch nach **Kaltenleutgeben** (siehe bei diesen Orten).

5. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle—Weißenbach* (Fahrstraße, 20 Min.). Am Dorfende l. und über den Sattel, der den Weißenbach vom Sparbach trennt, nach *Sparbach* ($^3/_4$ St.) *oder* auf dem Fußwege, der nächst der Villa Rapp beginnt und am Schweizerberg entlang zum obigen Sattel führt *oder* auf dem Fahrwege durchs Sparbachtal (1$^1/_4$ Std.). Ein vierter, sehr lieblicher Weg nach Sparbach führt aus dem Tale des Mödlingbaches durch das *Tal der Langenwiese* und an der Julienquelle vorbei. Von Sparbach über die Höhe der Mühlparz nach *Obergaaden* ($^1/_2$ Std.) und zurück nach **Hinterbrühl** (1$^1/_4$ Std.).

6. **Hinterbrühl,** *Höldrichsmühle—Sparbach* (siehe 5., 1 Std.). Durchs hintere Sparbachtal in den schönen *Park,* bei Ruine *Johannstein* vorbei und über die Mauer (Stufen) in den Wald. Hier in das l. hinziehende Tal und geradeaus (M. W.) nach Neuweg und von hier l. (M. W.) durch Wald und Wiesen nach *Wildegg* ($^3/_4$ Std.) Dann über eine waldige Höhe (M. W.) in $^1/_4$ Std. nach *Sittendorf* und von hier über Sparbach nach **Hinterbrühl** (1$^1/_2$ Std.).

7. **Hinterbrühl**—*Untergaaden* ($^3/_4$ Std.). Am Waldsaume bis zum Großen Buchtale, dann durch dieses, am *Sprudelbrunnen* (Salzquelle) vorbei, zum Walde und durch Buchenwald zum *Anningerhause* am Buchbrunnen (1 Std.). Von hier auf den *Hochanninger*. Abstieg nach **Mödling** oder **Gumpoldskirchen** (siehe bei diesen Stationen).

III. Ausflüge für ganze Tage.[1]

A. Von Orten der nächsten Umgebung.

Ausgangspunkt Station Neuwaldegg.[2]

1. **Neuwaldegg.** Vom Ende des Ortes r. auf der nach Salmannsdorf führenden Straße, dann bei der Wendung l. ab über die Wiese und über den Klosterberg (M. W.) nach

[1] Die mit einem * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich an *dem Ausgangspunkte* derselben schon am frühen Morgen befinde.
[2] *Man sehe I. und II. A. b. und die daselbst angeführten Touren.*

Weidlingbach ($1^1/_2$ Std.). Von Unter-Weidlingbach r. aufwärts (M. W.) nach Eichenhain ($1^3/_4$ Std.). Abwärts ins Haselbachtal (M. W.), von hier nach *Hintersdorf* (M. W., 1 Std.), dann längs einer der beiden Markierungen nach *Hadersfeld* und von da abwärts (M. W.) nach **Greifenstein** (4 Std.).

2. **Neuwaldegg**—Weidlingbach—Eichenhain (siehe bei 1.). Von hier (M. W.) nach *Kierling* (1 Std.) und durchs Marbachtal und über *Hadersfeld* (M. W., 1 Std.) nach **Greifenstein** (M. W., $^3/_4$ Std.).

3. **Neuwaldegg**—Tullnerstraße—Sophienalpe (man sehe II. A. b. 6., 7.), dann entlang der Tullnerstraße (meist auf markierten Seitenwegen im Walde) nach *Hainbuch* ($1^1/_4$ Std.). Von hier (M. W.) auf den *Tulbingerkogel* ($^1/_2$ Std., 495 *m*, Aussichtsturm, Gasthaus). Abstieg nach *Tulbing* oder *Königstetten* und auf der Straße nach **St. Andrä-Wördern** (St. d. F. J.-B., $2^1/_2$ Std.).

4. **Neuwaldegg** — *Tulbingerkogel* (wie 3.). Abstieg ins Hagental nach *Kirchbach* (über Hainbuch, M. W., 1 Std.). Weiter über die Höhe l. (M. W.) nach **St. Andrä-Wördern** ($1^1/_4$ Std.).

5. **Neuwaldegg**—*Tulbingerkogel* (wie 3.). Abstieg wie oben nach *Kirchbach.* Weiter über die Höhe r. nach *Hintersdorf* ($^1/_2$ Std., M. W.). Von da (M. W.), die Straße zwischen Klosterneuburg und St. Andrä kreuzend, nach *Hadersfeld* ($2^3/_4$ Std.). Abstieg (M. W.) nach **Greifenstein** ($^3/_4$ Std.).

6. **Neuwaldegg**—*Tulbingerkogel* (siehe 3.). Abstieg ins Hagental nach *Kirchbach* (M. W., 1 Std.) und von hier entweder über *Hintersdorf* und *Gugging* (Mkg. bis zur Straße und dann auf dieser r.) nach *Kierling* und weiter bis **Klosterneuburg** (3 Std.) oder über die *Windischhütte* (M. W.) durch den *Rotgraben* (M. W.) und über *Weidling* zur Station **Klosterneuburg** (3 Std.).

7. **Neuwaldegg**—*Tulbingerkogel* (wie 3.). Abstieg nach *Mauerbach* (M. W., $1^1/_2$ Std.). Von hier durchs Mauerbachtal (Straße l., Promenadeweg, Mkg.) nach *Hadersdorf* und **Weidlingau** ($1^1/_2$ Std.).

8. **Neuwaldegg**—*Tulbingerkogel* (wie 3.). Von hier südl. über den Passauerhof (M. W.) auf den Riederberg (1 Std.) und entweder auf der Straße über *Gablitz* nach **Purkersdorf** ($1^1/_2$ Std.) oder die Straße kreuzend (M. W.) auf den *Troppberg* (1 Std.). Abstieg entweder nach **Rekawinkel, *Tullnerbach*** oder **Purkersdorf.** (Man sehe bei den betreffenden Stationen.)

B. Mit der Franz Josefs-Bahn.[1])

a) Ausgangspunkt Station Klosterneuburg.[2])

1. **Klosterneuburg.** Von hier entweder über *Kierling, Hintersdorf* und *Kirchbach* (M. W.) zur Tullnerstraße bei Hainbuch (M. W.) oder über *Weidling* und durch den *Rotgraben* zur *Tullnerstraße* (M. W.) und von dieser (M. W.) auf den *Tulbingerkogel* (495 *m*, 4 Std.). Von da wie III. A. a. 3., 4., 5., 7. und 8.

2. **Klosterneuburg**—*Tulbingerkogel* (wie 1.). Abstieg über (M. W.) Hainbuch ($^1/_2$ Std.) und auf der Tullnerstraße (markierter Seitenweg bis Steinriegel) nach **Neuwaldegg** (III. A. a. 3.).

3. **Klosterneuburg**—*Weidling.* Von hier über Greut, Kammererberg, Tafelberg und Oberweidlingbach nach *Steinriegel.* Weiter über Hainbuch auf den *Tulbingerkogel* (Aussichtswarte, Wirtshaus). Abstieg nach *Königstetten* und von da zur Haltestelle **Zeiselmauer** (6 Std., Wege markiert).

b) Ausgangspunkt Station Greifenstein.[3])

1. **Greifenstein** (Bahn- und Dampfsch.-St.). Nach Besichtigung der *Burg* auf die Hadersfelderhöhe (M. W., 439 *m*, 1 Std.). Von hier auf markiertem Wege, die Straße zwischen Kierling und St. Andrä kreuzend, nach *Hintersdorf* ($2^3/_4$ Std., Gasthaus). Abwärts nach *Kirchbach* (M. W.) und dann auf markiertem Wege, die Tullnerstraße kreuzend, über *Hainbuch* auf den *Tulbingerkogel* (495 *m*, Aussichtswarte, Gasthaus, $1^1/_2$ Std.). Abstieg entweder nach *Tulbing* (M. W., 1 Std.) oder nach *Königstetten* (M. W., $1^1/_4$ Std.) und zurück auf der Straße über Wolfpassing nach **St. Andrä-Wördern** ($1^1/_2$ und 2 Std.).

2. **Greifenstein**—*Tulbingerkogel* (wie 1.). Von hier siehe III. A. a. 3., 4., 6., 7., 8. zur beliebigen Auswahl.

c) Ausgangspunkt Station St. Andrä-Wördern.[4])

1. **St. Andrä-Wördern.** Entweder durchs Hagental und vom Römerbrunnen r. (M. W.) nach *Hintersdorf* ($^3/_4$ Std.) oder über die Höhen (M. W.) nach *Kirchbach* (1 Std.). Von

---

[1]) Man sehe bei I. B.

[2]) Man sehe II. B. a. und die daselbst angeführten Touren.

[3]) Man sehe I. B. d. und II. B. b. sowie die daselbst angeführten Touren. Verbindungstouren mit *Neuwaldegg* sehe man bei III. A. a. 1., 2., 5.

[4]) *Man sehe I. B. e.* und II. B. c. sowie die daselbst angeführten *Touren. Verbindungstouren* mit *Neuwaldegg* III. A. a. 3. u. 4.

Hintersdorf der Markierung folgend zur *Windischhütte* (1 Std.). Von hier abwärts (M. W.) nach Ober-Weidlingbach. Von Kirchbach (M. W.) nach Steinriegel hinab (M. W.) in den Fuchsgraben und durch diesen nach *Weidlingbach* ($^1/_2$ Std.). Zurück entweder über *Weidling* nach **Klosterneuburg** ($1^1/_2$ Std.) oder zum Sattel zwischen Sievering und Weidlingbach (Straße) und von hier über den Dreimarkstein (M. W.) nach Neuwaldegg und **Dornbach** ($1^1/_2$ Std.).

2. **St. Andrä-Wördern.** Auf den *Tulbingerkogel* (wie III. A. a. 3. und 4.). Abstiege wie III. A. a. 5., 7., 8.

d) Ausgangspunkt Station Krems.[1]

Reisende, welche auf der Wiener Stadtbahn sich mit Fahrkarten nach Tulln versehen haben, können bei der Weiterfahrt die entfallenden Nachzahlungsgebühren in den Fernzügen unter Abgabe dieser Fahrkarten an den Kondukteur ohne Zuschlag entrichten.

1. **Krems.** Fahrzeit $2^1/_2$ Std. Von *Krems* ins Alauntal und zum Waldhof (M. W., 1 Std.). Weiter (M. W.) über die *Schatzwand* nach *Senftenberg* (1 Std.). Zurück auf der Straße über Imbach und *Rehberg* nach **Krems** ($1^1/_2$ Std.).

2. **Krems.** Von hier durchs Alauntal auf die *Donauwarte* (M. W., Braunsdorferberg, $^3/_4$ Std.), weiter nach Egelsee (M. W., $^1/_4$ Std.), dann über Waldhof und Scheibelberg (Aussichtspunkt Schatzwand) nach *Senftenberg* (M. W., $1^1/_4$ Std.). Von Senftenberg auf der Straße über Rehberg nach **Krems** ($1^1/_4$ Std.).

3. **Krems.** Nach *Stein.* Von hier (M. W.) ins Reisperbachtal und l. hinan zur *Starhembergwarte* ($1^1/_2$ Std., Aussichtsturm). Hierauf nördl. über Scheibenhof und zu den Dürnsteiner Waldhütten (Mkg.). Weiter über den Rehbühel zum Roten Kreuz im Steinbachtale (M. W.) und durch dieses Tal hinaus nach *Senftenberg* (2 Std.). Zurück auf der Straße über Imbach und *Rehberg* nach **Krems** ($1^1/_2$ Std.).

4. **Krems.** Nach *Stein* und durchs Reisperbachtal, am Ziegelofen vorüber (M. W.), zum Roten Kreuz und Scheiben-

---

[1]) Für die Umgebung der Städte *Krems* und *Stein* sowie der Orte *Gföhl, Spitz, Ottenschlag, Pöggstall, Rossatz, Mautern, Melk, Maria-Taferl* und *Ybbs* ist im Verlage der Sektion Krems-Stein des Ö. T.-K. ein Markierungs-Wegweiser erschienen. Alle die nachfolgend aufgeführten Touren sind sorgfältigst markiert.

Zur Sommerszeit Vergnügungszüge nach *Krems*, welche mit Dampfschiffahrt bis Melk und zurück kombiniert werden können. Außerdem werden kombinierte Tour- und Retourkarten Wien—Melk, Krems—Wien am Westbahnhof und Franz Josephs-Bahnhof ausgegeben, welche zur Benutzung sämtlicher fahrplanmäßiger Personenzüge und der Post- und Lokaldampfer auf den betreffenden Strecken berechtigen und 5 Tage Gültigkeit haben.

hof. Von hier zur *Starhembergwarte* am Schloßberg ($1^1/_4$ Std.). Weiter über den Bergrücken gegen die Donau hinab zur Ruine *Dürnstein* und zur Stadt *Dürnstein* (M. W., $^3/_4$ Std.). Von hier auf der Donaustraße zurück nach **Krems** (1 Std.).

5. **Krems**—*Senftenberg* (1 Std.). Vom oberen Teil des Ortes r. aufwärts durch Wald zum Plateau und nach *Droß* (M. W., 1 Std.). Von hier über Lengenfeld und Mittelberg nach *Kronsegg* (Ruine, $1^1/_2$ Std.) und weiter nach *Gföhl* (zwei markierte Wege, 2 Std.). Von Gföhl durch den Wurfentalgraben nach Unter-Meisling (M. W.) im Kremstale und entlang des Kremstales über *Senftenberg* nach **Krems** zurück ($3^1/_2$ Std.).

6. **Krems.** Nach *Senftenberg* (1 Std.). Von hier durchs Steinbachtal bis zum Roten Kreuz (M. W.), dann r. über die Höhe nach Raicha und weiter nach Nöhagen ($2^1/_2$ Std., M. W.). Abwärts zur Ruine *Hartenstein* ($^1/_2$ Std.). Dann im Kremstale aufwärts zur Birgmühle und von dieser über *St. Johann* aufwärts nach *Gr.-Heinrichsschlag* (M. W., $1^1/_2$ Std.). Abwärts über den Zeidlhof nach Mühldorf (M. W.) und auf der Straße nach **Spitz** ($2^1/_2$ Std., Dampfsch.-St.).

7. **Krems.** Von hier durchs Alauntal und über *Egelsee* und den Waldhof (M. W.) ins Steinbachtal. Dann nach Raicha und Nöhagen (3 Std.). Von Nöhagen abwärts zur Ruine *Hartenstein* im Kremstale (M. W., $^1/_2$ Std.), dann dem Kremstale abwärts folgend, am Hohenstein vorüber, nach Ober- und Unter-Meisling (M. W., 2 Std.). Von hier an der Straße zur *Königsalm* (Wirtshaus) und über Senftenberg zurück nach **Krems** ($2^1/_2$ Std.).

8. **Krems.** Nach Stein und von hier (M. W.) durchs Reisperbachtal über Scheibenhof und die Dürnsteiner Waldhütten durch Wald und zwischen Wiesen zum *Sandlberge* (722 *m*, Aussichtsturm, 2 Std.). Von hier nach Weinzierl (M. W.) und hinab nach **Weißenkirchen** (M. W., Dampfsch.-St., 3 Std.).

9. **Krems.** Entweder mit der Lokalbahn *Krems—Herzogenburg* bis *Furth* oder mittels Überfuhr ans rechte Donauufer; dann durch Auen und schließlich zwischen Wiesen und Felder nach *Palt* (M. W., 1 Std.). Von hier auf der Straße nach Furth am Fuße des Göttweiger Berges ($^1/_2$ Std.). Empor nach *Göttweig* ($^1/_2$ Std.). Dann westl. (M. W.) hinab nach *Klein-Wien* und talaufwärts nach *Steinaweg.* Von hier r. und über die Höhen, meist zwischen Weingärten hinab nach (M. W.) *Mautern* und zurück über Stein nach **Krems** (2 Std.).

10. **Krems**—*Rossatz* (Dampfsch.-St.). Durch den *Seegraben (M. W.)* aufwärts über Rotes Kreuz und (M. W.)

Sieben Gräber nach *Ober-Bergern* (M. W., $1^1/_2$ Std., Gasthaus). Von hier über den Stickelsteig nach **Rossatzbach** (1 Std.).

11. **Krems**—*Stein*—*Mautern*. Von hier über Hundsheim an der Donau aufwärts; dann (M. W.) auf die *Hohe Wand* (Erzherzog Franz Ferdinand-Warte, Waldpartie, steil, Donauaussicht, sehr lohnend, 2 Std.). Abstieg (M. W.) zum Roten Kreuzel im Windstal und nach *Rossatzbach* (M. W., Dampfsch.-St. **Rossatz**, 1 Std.).

12. **Krems**—*Stein*—*Mautern* ($^1/_2$ Std.). Von hier durch Weingärten und über Baumgarten in das Tal des Halterbaches (M. W.). Im Tale aufwärts, an der Pfeffermühle vorbei, nach *Ober-Bergern* (M. W., Gasthaus, 2 Std.). Nun (M. W.) auf die *Hohe Wand* (Aussicht, Erzherzog Franz Ferdinand-Warte) und Abstieg über Hundsheim nach Mautern (M. W.). Zurück nach **Krems** (2 Std.).

13. **Krems**—*Rossatz* (Dampfsch.-St.). Von Rossatz über den Muglerberg (M. W.) auf den *Seekopf* (Waldpartien auf dem Seekopf, 660 *m*, Aussichtsturm, $1^1/_4$ Std.). Dann über den *Meurersteig* hinab zum Ober-Kienstock (M.W., Gasthaus Denk) an der Donaustraße (1 Std.). Zurück auf der Straße über Rossatz nach Rossatzbach (Dampfsch.-St. **Rossatz**, $1^1/_2$ Std.).

14. **Krems**—*Rossatz* (Dampfsch.-St.). Von hier über den Totenberg und die Trenktalwände (M. W.) zum Roten Kreuz in den Kremsermaisgraben und über die Sieben Gräber (M. W.) nach *Ober-Bergern* (M. W., Gasthaus, 2 Std.). Weiter in südl. Richtung anfänglich steil, dann durch schöne Wiesen und Waldpartien zur Toten Frau (M. W., Kapelle), hierauf abwärts nach Ober-Wölbling (2 Std.). Nun auf den *Waxenberg* (492 *m*, Aussichtswarte, $1^1/_2$ Std.) hinab nach Klein-Wien und jenseits hinan nach *Göttweig* (M. W., 1 Std.). Abstieg nach Furth und entweder wie bei 9. (umgekehrt) oder über Mautern nach **Krems** (2—$2^1/_2$ Std.).

15. **Krems**—*Rossatz* (Dampfsch.-St.). Von hier über den Muglerberg zum Königsstuhl (628 *m*), in den Hirschwänden (M. W.) weiter auf den *Seekopf* (660 *m*, Aussichtsturm, $1^1/_2$ Std.). Abstieg nach *Langegg* durch schöne Waldpartien (M. W., $1^1/_2$ Std.). Von hier (Gasthaus) aufwärts durch Wald (M. W.) zur Ruine *Aggstein* (1 Std.). Abstieg nach Dorf Aggstein (M. W.) auf der Straße nach *Aggsbach* (1 Std.) und von hier über den Hohenwartberg (M. W.) nach Schönbichl a. d. Donau ($1^3/_4$ Std.). Weiter auf der Straße nach (M. W.) **Melk** (1 Std., *St. d. W.-B.* und Dampfsch.-St.).

16. **Krems**—*Mautern*—Ober-Bergern ($1^1/_2$ Std., M. W.).

Von hier (Gasthaus) auf der Straße weiter, an der Paltmühle vorbei nach Wolfenreith (1 Std.). Dann über Gansbach nach *Langegg* (M. W., 1½ Std., Gasthaus). Empor zur Ruine *Aggstein* (M. W., 1 Std.) und hinab nach Dorf *Aggstein* an der Donau. Überfuhr nach **Aggsbach** (Dampfsch.-St.).

17. **Krems**—*Rossatz* (Dampfsch.-St.). Von hier durch den Seegraben auf den Seekopf (M. W., Aussichtsturm, 660 *m*, 1¼ Std.). Abstieg nach *Langegg* (M. W.) durch schöne Waldpartien (1½ Std.). Von hier (Gasthaus) aufwärts durch Wald (M. W.) zur Ruine *Aggstein* (1 Std.). Abstieg nach Dorf Aggstein (M. W.). Überfuhr nach *Aggsbach* am l. Donauufer (Dampfsch.-St., 1½ Std.).

18. **Krems**—*Mautern*. Über Baumgarten und dann zumeist durch Wald nach *Wölbling* (M. W.). Von hier über Grünz und Schweinern nach *Hohenegg* (M. W., Ruine, 1½ Std.). Von Hohenegg nach *Gerolding* (M. W., 1½ Std.). Dann über den Hohenwartberg (M. W., 569 *m*) nach **Aggsbach** (1½ Std., Dampfsch.-St.).

19. **Krems**—*Weißenkirchen* (Dampfsch.-St.). Von hier durch den Graben nach *Weinzierl* am Walde (M. W., 1½ Std.), zurück zur Seibererstraße (M. W.) und diese kreuzend (M. W.) über die *Putschandlwand* (Aussichtswarte, 1 Std.) und durch den Mosinggraben (M. W.) hinab nach **Spitz** a. d. Donau (Dampfsch.-St., 1 Std.).

20. **Krems**—*Spitz* (Dampfsch.-St.). Vom obersten Ende des Marktes zwischen Weingärten aufwärts und dann durch Wald zum *Hubbauer* und nach *Wolfenreith* (M. W., 1½ Std.). Von hier nach Benglbach und über Schloß Nieder-Ranna nach *Mühldorf* (1 Std., M. W.). Auf der Straße zurück nach **Spitz** (1 Std., Dampfsch.-St.).

21.[1]) **Krems**—*Spitz* (Dampfsch.-St.). Über den Schloßberg auf den *Jauerling* (M. W., 959 *m*, Aussicht, Unterkunft in der Stauflerhütte, 2 Std.). Abstieg über *Maria-Laach* (Gasthäuser, alte interessante Kirche) nach **Aggsbach** (M. W., 2 Std., Dampfsch.-St.).

22. **Krems**—*Spitz*. Ins Mühldorfertal zum *Gut am Steg* und von hier auf den *Jauerling* (M. W., 959 *m*), von da auf den *Burgstock* (957 *m*, Staufferhütte, 2 Std.). Abstieg über das Hochegg nach *Heiligenblut* (M. W.). Auf der Straße ins Weitental und über Weiten und Leiben nach **Weitenegg** a. d. Donau (Dampfsch.-St., 3 Std.).

23. **Krems**—*Spitz* (Dampfsch.-St.). Von hier über den Schloß-

---

[1]) Die Besteigung des Jauerling läßt sich mit Benutzung der *Vergnügungszüge nach* Krems, an welche sich das Dampfschiff um *8 Uhr 10 Min. morgens* anschließt, in einem Tage ausführen.

berg (Ruine Hinterhaus) und Benking (M. W.) auf den *Jauerling* (Burgstock, 957 *m*, Staufferhütte, 2 Std.). Abstieg über *Maria-Laach* (M. W.) und (M. W.) Leiben nach (M. W.) Schloß *Lubereck* a. d. Donau (2 Std.), dann auf der Straße in $^1/_2$ Std. nach *Emmersdorf* (Dampfsch.-St.).

24. **Krems**—*Aggsbach* (Dampfsch.-St.). Von hier nach *Maria-Laach* (M. W., 1 Std., Gasthaus, interessante Kirche), dann auf den *Jauerling* (Burgstock, 957 *m*, Staufferhütte, 1 Std.). Abstieg wie oben (23.) nach Maria-Laach und über Leiben nach Schloß *Lubereck* a. d. Donau (3 Std.). Von hier auf der Straße abwärts nach **Emmersdorf** (Dampfsch.-St., $^1/_2$ Std.).

25. **Krems**—*Aggsbach* (Dorf, Dampfsch.-St.). Überfuhr nach Markt Aggsbach. Von hier Aufstieg bis *Maria-Laach* (M. W., $1^1/_2$ Std.). Dann hinab nach Leiben (M. W.) und über Artstetten (M. W.) nach *Maria-Taferl*. Hinab nach (M. W.) **Marbach** (4 Std., Dampfsch.-St.).

26. **Krems**—*Spitz* (Dampfsch.-St.). Von hier mittels Überfuhr aufs r. Donauufer und durchs romantische Buchental und schöne Waldpartien, am Jägerhaus vorüber, auf den *Friedrichsfelsen* (M. W., $1^1/_2$ Std., Aussichtswarte), Abstieg (M. W.) nach *Langegg* (1 Std., Gasthaus). Von hier zur Ruine *Aggstein* (M. W., 1 Std.) und hinab zum Dorfe Aggstein. Überfuhr *Schwallenbach* und von da auf der Straße zurück nach **Spitz** (2 Std., Dampfsch.-St.).

27. **Krems**—*Aggsbach* (Dampfsch.-St.). Von hier über die Donau nach Dorf Aggsbach und auf den *Hohenwartberg* (M. W., 569 *m*), dann auf dem Bergrücken fort (M. W.) zum Hochkogel (536 *m*) und hinab nach *Schönbichl* a. d. Donau ($1^3/_4$ Std.). Hierauf an der Straße nach (M. W.) **Melk** (1 Std., St. d. W.-B. und Dampfsch.-St.).

28. **Krems**—*Aggsbach* (Dampfsch.-St.). Überfuhr aufs r. Ufer und von hier auf den *Hohenwartberg* (M. W., 569 *m*, 1 Std.). Abstieg nach *Gerolding* (1 Std., Gasthaus), von da über Ursprung und Pielach oder auch über Wolfstein nach **Melk** (M. W., $1^3/_4$ Std., St. d. W.-B. und Dampfsch.-St.).

29. **Krems**—*Aggsbach* (Dampfsch.-St.). Wie bei 28. nach *Gerolding* (M. W., 1 Std., Gasthaus). Von da zur Ruine *Hohenegg* (M. W.) und über Hafnerbach nach **Prinzersdorf** ($2^1/_2$ St., St. d. W.-B.).

30. **Weitenegg** (Dampfsch.-St.). Durchs malerische Weitental über Leiben und *Weiten* nach *Pöggstall* (3 Std.). Von hier über Straßburg (Wirtshaus) und Prinzelndorf, Auhof und Schwarzau nach *Artstetten* hinab (M. W., $2^1/_2$ Std.).

Weiter (M. W.) nach *Klein-Pöchlarn* und mittels Fähre über den Strom nach **Pöchlarn** (St. d. W.-B., $^1/_2$ Std.).

C. Mit der Westbahn (k. k. Staatsbahnen).[1])

a) Ausgangspunkt Station Weidlingau.[2])

1. **Weidlingau**—Hadersdorf—Mauerbach ($1^1/_2$ Std.). Von hier der Markierung nach ins Groisautal und über Karlsdorf auf den *Tulbingerkogel* ($1^1/_2$ Std., Aussichtswarte, 495 *m*, Gasthaus). Von hier in südl. Richtung (M. W.) über den Passauerhof bis zu einem Kreuze; nach demselben l. (M. W.) nach *Mauerbach*, r. (M. W.) nach *Gablitz* ($2^1/_2$ Std.). Zurück nach **Weidlingau** eventuell **Purkersdorf** ($1^1/_2$ und 1 Std.).

2. **Weidlingau**—*Paunzen* (wie I. C. b. 6.). Von hier nach *Laab* (Waldweg, Mkg., 1 Std.). Weiter nach *Breitenfurt* (M. W., 1 Std.) und über Hochrotherd nach *Sulz* ($1^1/_2$ Std.). Auf der Straße über *Sittendorf* nach *Sparbach* und **Hinterbrühl** (St. d. El.-B., 3 Std.).

3. **Weidlingau**—*Paunzen—Laab—Breitenfurt—Sulz* (wie 2.). Weiter (von der Straße zwischen Sulz und Sittendorf r. [Mkg.] abzweigend) über Dornbach (M. W.) nach *Heiligenkreuz* ($1^1/_2$ Std.). Zurück entweder über *Gaaden* nach *Hinterbrühl* (St. d. El.-B., $2^1/_2$ Std.) oder durchs *Helenental* nach **Baden** (3 Std.).

4. **Weidlingau**—*Paunzen—Laab—Breitenfurt—Sulz* (wie 2.). Auf der Straße (oder auf dem markierten Seitenwege l.) zur Sulzerhöhe und von hier r. (M. W.) zum *Höllenstein* (646 *m*) und Julienturm (645 *m*, $1^1/_2$ Std.). Abstiege nach *Kaltenleutgeben*, *Gießhübel* und *Hinterbrühl*. (Man sehe bei den betreffenden Ausgangspunkten II. D. c. 1., 2., 3., II. E. b. 1., 2., II. F. 1., 2., 3., 4.)

5. **Weidlingau**—*Paunzen—Laab—Breitenfurt—Sulz* (wie 2.). Von hier über Dornbach (von der Straße zwischen Sulz und Sittendorf r. [Mkg.] abzweigend) nach Alland (2 Std.) und weiter auf guter Straße über *Nöstach* und *Hafnerberg* nach **Altenmarkt** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

6. **Weidlingau**—*Tulbingerkogel* (wie 1.). Von hier auf einer der bei III. A. a. 3., 4., 5., 6., 8. angegebenen Routen.

7. **Weidlingau**—*Mauerbach* ($1^3/_4$ Std.). Von hier über die Höhe r. (M. W.) zur Tullnerstraße und nach *Steinriegel* ($1^1/_2$ Std.). Von hier (M. W.) nach *Hintersdorf* (1 Std.) und

[1]) Man sehe I. C.

[2]) *Man sehe I. und II. C. b. und die daselbst angeführten Touren.*

dann (M. W.) über *Hadersfeld* nach **Greifenstein** ($3^1/_2$ Std., III. A. a. 5., St. d. F. J.-B. und Dampfsch.-St.).

8. **Weidlingau**—*Hadersdorf*. Nach Steinbach und über Steinriegel nach Hintersdorf (M. W.). Über den Poppenwald und Schneiderzipf nach Hadersfeld; Abstieg über die Payerhütte nach **Kritzendorf.**

b) Ausgangspunkt Station Purkersdorf.[1])

1. **Purkersdorf.** Ins Gablitztal, dann l. der Markierung über die Hochramalpe und den Kamm nachfolgend auf den *Troppberg* (2 Std.). Von hier auf den Höhenrücken fort (M. W.) zum Riederberge. Die Straße kreuzend und über den Passauerhof (M. W.) zum *Tulbingerkogel* (3 Std.). Abstieg über (M. W.) Karlsdorf und durchs Groisautal nach *Mauerbach.* Zurück nach *Weidlingau* (3 Std.).

2. **Purkersdorf**—*Tulbingerkogel* (wie 1.). Von dort auf einer der bei III. A. a. ad 3.—8. angeführten Routen.

3. **Purkersdorf.** Von hier (M. W.) in die *Paunzen* (1 Std.). Weiter auf einer der bei III. C. a. ad 2., 3., 4., 5. angeführten Routen.

c) Ausgangspunkt Station Preßbaum.[2])

1. **Preßbaum.** Von der Haltestelle *Pfalzau-Preßbaum* in die Pfalzau und auf guter Straße durch das Tal des Aggsbaches (Aggsbach-Klause) nach *Klausen-Leopoldsdorf* (3 Std.). Weiter in wieder nördl. Richtung der Markierung nach in das Tal des Sattelbaches. Hier bis Büchelbach ($1^3/_4$ Std.), dann l. über den Reitelsberg nach Stangau und *Sulz* (1 Std.) und schließlich über die Sulzerhöhe nach **Kaltenleutgeben** (St. d. Lokalbahn).

2. **Preßbaum.** Am Pfalzautale vorbei bis zum Tale der „Dürren Wien" ($^1/_2$ Std.). Durch dieses aufwärts und schließlich l. aufwärts zur Markierung, welche zur „Wienerwald-Warte" auf dem Jochgrabenberge und über das Schwabendörfl (Restauration) nach *Hochstraß* (Aussicht, Wirtshaus, $1^1/_2$ Std.) führt. Von da durch schöne Wald- und Wiesenpartien (M. W.) über Forsthof (Wirtshaus) auf den *Schöpfel* (983 *m*, 3 Std.). Abstieg nach St. Corona und von hier nach Kaumberg (St. d. k. k. Ö. St.-B., $2^1/_2$ Std.).

3. **Preßbaum.** Entweder durch die Wolfsgräben oder direkt (gegenüber der Station über die Berglehne hinan, M. W.) nach *Hochrotherd* ($2^1/_4$ Std.). Von hier nach *Sulz* (1 Std.).

---

[1]) Man sehe bei I. C. c. und II. C. c. sowie die daselbst angeführten *Touren.*

[2]) *Man sehe I.* und II. C. c. sowie die daselbst angeführten Touren.

Weiter auf einer der bei III. C. a. 2., 3., 4., 5. angeführten Routen.

4. **Preßbaum**—*Hochrotherd* (2 1/4 Std., siehe 3.). Von hier auf der Straße über *Grub* nach *Heiligenkreuz* (2 3/4 Std.). Weiters entweder nach **Mödling** respektive **Hinterbrühl** oder nach **Baden.** (Man sehe bei den betreffenden Stationen.)

5. **Preßbaum.** Über Wilhelmshöhe (Restauration, M. W.) auf den Bergrücken und weiter über den Heinratsberg und den Bergrücken auf den *Troppberg* (1 3/4 Std.). Weiters (M. W.) über die Höhen und die Riederbergstraße kreuzend auf den *Tulbingerkogel* (Gasthaus, 495 *m*, 2 1/2 Std.). Von da auf einer der bei III. A. a. unter 3., 4., 5., 6., 7. angeführten Routen.

d) Ausgangspunkt Station Rekawinkel.[1])

1. **Rekawinkel.** Von der Station auf dem markierten Waldwege zur „Wienerwald-Warte" und weiter wie in c. 2. auf den Schöpfel (983 *m*, 1 Std.). Abstieg entweder über *St. Corona* nach *Kaumberg* (M. W., 2 1/2 Std.) oder über *Laaben* (vom Forsthof M. W., 1 1/2 Std.) auf der Straße nach **Neulengbach** (1 1/4 Std.).

2. **Rekawinkel.** Wie 1. nach *Hochstraß* (2 Std., M. W.), dann hinab auf guter Straße ins Aggsbachtal und durch dieses nach *Klausen-Leopoldsdorf* (1 1/2 St.). Weiters auf der Straße nach *Alland* (1 1/2 Std.) und über die Höhe (Engelkreuz, Straße) nach *Heiligenkreuz* (1 Std.). Von hier über *Siegenfeld* nach **Baden** (2 3/4 Std.).

3. **Rekawinkel.** Der Markierung folgend auf den *Troppberg* (2 Std.) und weiter (M. W.) auf den *Tulbingerkogel* (2 1/2 Std.). Weiter auf einer der bei III. A. a. unter 3., 4., 5., 6., 7. angeführten Routen.

4. **Rekawinkel.** Von hier über den Großen Stiefelberg nach Au am Kracking (Gasthaus). Aufstieg zum *Troppberg* (Gustav Jäger-Warte). Abstieg nach Gablitz und weiter nach **Purkersdorf** (Gehzeit 6 Std.).

e) Ausgangspunkt Station Eichgraben.[2])

1. **Eichgraben.** Unter dem Viadukt durch in den Eichgraben oder von der Station auf markiertem Wege längs der Bahn dahin. Bei der Wegteilung r. aufwärts nach *Hochstraß* (Aussicht, Wirtshaus, 2 Std.). Von hier auf guter Straße in das Tal des Aggsbaches hinab und durch dieses Tal aufwärts (l. ober der Straße markierter Steig, welcher nächst

---

[1]) *Man sehe bei II. C. f. und die daselbst angeführten Touren.*
[2]) *Man sehe bei II. C. g. und die daselbst angeführten Touren.*

dem Wirtshause bei der Aggsbachklause beginnt) über die Höhe nach Pfalzau und zur *Station* **Preßbaum** (4 Std.).

2. **Eichgraben.** Wie bei 1. nach *Hochstraß* (Aussicht, Wirtshaus, 2 Std.). Von hier südl. (M. W.) auf dem Bergrücken zwischen Wald und Wiesen fort zum Forsthof (Wirtshaus, 2 Std.) und dann auf den Schöpfel (Aussichtswarte, 893 *m*, 1 Std.). Abstieg entweder über *St. Corona* nach **Kaumberg** (M. W., $2^1/_2$ Std.) beziehungsweise (von Corona ab) **Altenmarkt** oder über *Laaben* ($1^1/_2$ Std.) nach **Neulengbach** ($1^1/_4$ Std.)

f) Ausgangspunkt Station Neulengbach.[1]

1. **Neulengbach.** Durchs Laabental über St. Christophen, Manzing nach Laaben und Laabendorf (am Bahnhofe in Neulengbach Stellwagen) $2^3/_4$ Std., Gasthäuser. Im Tale weiter über Wöllersdorf und Gscheidhof nach Glashütte (1 Std.). Hier auf der Straße nach Schloß Stollberg r. ab und später l. (M. W.) zum *Gföhlberg* (883 *m*, 1 Std.). Abstieg entweder über die Klammhöhe (588 *m*) und dann auf der Straße oder direkt (M. W.) nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 St.).

2. **Neulengbach.** Durchs Laabental wie oben nach *Laabendorf* ($2^3/_4$ Std., Gasthäuser). Von hier auf den Schöpfel (über Forsthof, $2^1/_4$ Std.). Abstieg entweder zur Klammhöhe und von hier nach **Hainfeld** oder über St. Corona nach **Kaumberg, Altenmarkt** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $2^1/_2$ Std.); eventuell auch über den Bergrücken und **Hochstraß** nach **Rekawinkel** (M. W.) oder **Preßbaum** (5 Std.).

3. **Neulengbach.** Durchs Laabental wie oben nach *Laabendorf* ($2^3/_4$ Std., Gasthäuser). Dann auf guter Straße weiter zur Klammhöhe (Wirtshaus, $1^3/_4$ Std.) und hinab nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1 Std.).

4. **Neulengbach.** Ins Laabental. Rast- und Erfrischungsstationen in Christophen und Laaben. Von *Laaben* ($2^3/_4$ Std.) r. über die Höhe (M. W.) nach *Stollberg* (Wirtshaus) und auf den Gipfel des *Gföhlberges* (M. W., 883 *m*, 2 Std.). Abstieg auf markiertem Wege nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $1^1/_2$ Std.).

g) Ausgangspunkt Station Kirchstetten.

Reisende, welche auf der Wiener Stadtbahn sich mit Fahrkarten nach Neulengbach versehen haben, können bei der Weiterfahrt die entfallenden Nachzahlungsgebühren in den Fernzügen unter Abgabe dieser Fahrkarten an den Kondukteur ohne Zuschlag entrichten.
Fahrzeit $1^3/_4$ Std.

1. **Kirchstetten.** Südl. über die Höhe von Wallenreith

[1]) *Man sehe II. C. h.*

(Straße) ins Stössingtal (r.) und dann wieder südl. (Straße) nach *Stössing* (2 Std.). Aufstieg zum Hegerberg (Aussichtswarte, 651 *m*, 1 Std.). Abstieg nach *Michelbach* (1 Std.) und durchs Michelbachtal nach **Böheimkirchen** (2¹/₂ Std.).

2. **Kirchstetten.** Wie bei 1. nach *Stössing* (2 Std.). Von Stössing (Gasthäuser) im Tale aufwärts und durch Wald- und Wiesenpartien nach *Stollberg* (1¹/₂ Std.). Weiters auf markiertem Wege nach Laaben und durchs Laabental nach **Neulengbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 4 Std.).

3. **Kirchstetten**—Eichberg—Kasten. Aufstieg zum Hegerberg. Abstieg nach Stössing und über Eckhäuser-Ludmerfeld und Christophen nach **Neulengbach** (Gehzeit 6 Std.).

h) Ausgangspunkt Station Böheimkirchen.

1. **Böheimkirchen.** Südl. nach Furth zur Straßenteilung, dann r. ins Michelbachtal bis Fahrafeld (1¹/₄ Std.). Von hier auf den Hegerberg (651 *m*, 1 Std.). Abstieg auf markiertem Wege nach *Kasten* im Stössingtale und nordwärts auf markiertem Wege über die Höhen nach **Kirchstetten** (2¹/₂ Std.).

2. **Böheimkirchen.** Nach Furth zur Straßenteilung, dann r. ins Michelbachtal nach Michelbach (2¹/₂ Std.). Von hier zum Windkreuz und auf die *Kukubauer Wiese* (779 *m*, 1¹/₂ Std.). Abstieg entweder nach **St. Veit** oder nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B.) im Gölsentale (1¹/₂ Std.).

3. **Böheimkirchen.** Über Furth wie bei 2. nach *Michelbach* (2¹/₂ Std.). Dann dem Durrlaßbache entlang und über die Höhe nach Stollberg (1¹/₄ Std.). Weiter auf markiertem Wege ins Klammtal und Laabental (³/₄ Std.). Über Wöllersdorf und Laaben nach **Neulengbach** (St. d. W.-B., 3¹/₄ Std.).

i) Ausgangspunkt Station St. Pölten.

Fahrzeit 2 Std.

Anknüpfungspunkt der k. k. Ö. St.-B.-Linien *St. Pölten—Leobersdorf* und *St. Pölten—Schrambach—Kernhof* sowie *St. Pölten—Tulln* beziehungsweise *Herzogenburg—Krems.*

1. **St. Pölten.** Östl. über die Traisenbrücke und dann r. nach Stattersdorf. Weiter nach *Pyhra* (1¹/₂ Std., Gasthäuser). Dann südwestl. über Wieden und Schauching nach Schloß *Ochsenburg* (1 Std.) und von da nach **St. Georgen** (Haltestelle d. k. k. Ö. St.-B., ¹/₄ Std.).

2. **St. Pölten.** Entweder auf der Straße oder auf dem *Fußwege längs der* Bahnlinie St. Pölten—Tulln nach Viehofen (*Schloß, ³/₄ Std.*) und von hier (M. W.) auf den Viehofener-

kogel (1/2 Std., M. W., Sophienwarte, 335 *m* mit Panoramentisch), von da über Viehofen zur Station Viehofen-Fabrik der Bahnlinie Tulln—St. Pölten (3/4 Std.).

3. **St. Pölten.** Wie oben 1. nach *Pyhra* (1 1/2 Std., Gasthäuser). Im Perschlingtale aufwärts, an Schloß Wald vorbei, nach *Perschnegg* (1 1/2 Std.). Von hier über die *Traxelhofer Anhöhe* (605 *m*, 1 Std.) hinab ins Kreisbachtal und von Kreisbach nach **Wilhelmsburg** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1 1/4 Std.).

4. **St. Pölten.** Wie oben nach *Pyhra* (1 1/2 Std.). Dann im Perschlingtale aufwärts, an Schloß *Wald* vorüber, nach Perschnegg (2 Std.). Weiter zum Windkreuz und auf die *Kukubauer Wiese* (1 1/2 Std., 779 *m*). Abstieg entweder nach **St. Veit** oder nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B.) im Gölsentale (1 1/2 Std.). .

5. **St. Pölten.** Auf der südl. von St. Pölten nach Spratzern r. abzweigenden Straße ins Pielachtal und über Friedau, Obergrafendorf und Hofstetten nach Rabenstein (3 1/4 Std., Gasthäuser, Sommerfrischort). Von hier über das Plambacher-eck (621 *m*) nach **Wilhelmsburg** (St. d. k. k. Ö. St.-B. 2 1/2 Std.).

k) Ausgangspunkt Station Prinzersdorf.

Fahrzeit 2 1/2 Std.

1. **Prinzersdorf.** Nach *Hafnerbach* (1/2 Std., M. W.). Von hier zur Ruine *Hohenegg* (1/2 Std.) und auf markiertem Wege nach *Gerolding* (1 1/2 Std.). Weiter nach (M. W.) **Melk** (St. d. W.-B., 2 Std.).

2. **Prinzersdorf.** Wie bei 1. nach Hohenegg, dann durch den Dunkelsteinerwald über Häusling, Wolfstein zur Ruine Aggstein und nach Aggsbach (Gasthaus). Rückfahrt mit Schiff nach **Krems** und von dort nach **Wien** (Gehzeit 7 Std.).

l) Ausgangspunkt Station Melk.[1])

Fahrzeit 3 Std. (Dampfsch.-St.)

1. **Melk.** Auf der Straße nach Dorf Aggsbach (1 Std.). Daselbst mittels Fähre über den Strom nach Markt *Aggsbach* (1/4 Std.) und von hier (M. W.) nach Seeb; dann über den Hubhof nach *Maria-Laach* (2 Std.). Von hier über Zaising, an der Staufferhütte vorbei, zum *Burgstock* (M. W., 957 *m*, Aussicht). Abstieg über Thalham nach Groisbach (M. W., 3 Std.). Überfuhr nach Dorf Aggsbach und zurück nach **Melk** (1 1/4 Std.). Man sehe auch III. B. d. 21—24.

2. **Melk.** Von hier nach *Emmersdorf* (Überfuhr), dann *(M. W.) erst längs* der Straße (1/4 Std.) und hierauf l. über

[1]) *Man sehe die bei Station Prinzersdorf angeführte Route.*

Gosam, Burg und Felbring nach *Maria-Laach* ($1^3/_4$ Std.). Aufstieg zum *Burgstock* (959 *m*, Staufferhütte) und dann über den Kleinen Jauerling (Bildstock) zum Kulmberg (M. W.) und über Eibelsberg nach *Weiten* (3 Std.). Von Weiten durchs malerische Weitental hinaus nach **Weitenegg** (Dampfsch.-St., 2 Std.). Siehe auch III. B. d. 30.

Bemerkung. Zur Sommerszeit an bestimmten Tagen Vergnügungszüge nach Krems mit Anschluß an das Dampfschiff durchs Wachautal nach Melk und zurück. Außerdem werden kombinierte Tour- und Retourkarten Wien—Melk—Krems—Wien am Westbahnhof und Franz Josefs-Bahnhofe ausgegeben, welche zur Benutzung sämtlicher fahrplanmäßiger Personenzüge und der Post- und Lokaldampfer auf den betreffenden Strecken berechtigen und 5 Tage Gültigkeit haben.

m) Ausgangspunkt Station Krummnußbaum.

Fahrzeit $3^1/_2$ Std.

1. **Krummnußbaum.** Überfuhr nach Marbach und von hier nach *Maria-Taferl* (Fußsteig, M.W., 1 Std.). Besichtigung der Kirche. Dann, der Markierung folgend, über Unter-Thalheim nach *Artstetten* (Schloß, 1 Std). Weiter über Hasling, Tremeg und Losau nach *Leiben* (Schloß, $1^1/_2$ Std.). Durchs Weitental hinaus nach **Weitenegg** (Dampfsch.-St., $^1/_2$ Std.).

2. **Krummnußbaum.** Überfuhr nach *Marbach.* Von hier auf einer der verschiedenen Routen nach *Maria-Taferl* (Fußsteig und alte Straße markiert, $^3/_4$ Std.). Weiter über Ober-Erlaa (M. W.) und Hametholz nach Haidwiesen und bei den neuen Waldhäusern vorbei durch den Bregerwald und Schaufelwald nach *Altenmarkt* im Ispertale (3 Std.). Von hier (M. W.) zum Roten Kreuz und über Haidwiesen, Stall und Groß-Mitterberg nach *Persenbeug* (3 Std.), von da nach **Ybbs** (St. d. W.-B., 1 Std.).

D. Mit der Südbahn.[1])

a) Ausgangspunkt Station Brunn.[2])

1. **Brunn.** Von hier über den *Liechtenstein* nach *Hinterbrühl* (1 Std.) und weiter auf einer der bei diesem Ausgangspunkte II. F. angeführten Routen.

2. **Brunn.** Über den *Liechtenstein* nach *Hinterbrühl* und von hier nach **Preßbaum, Purkersdorf** oder **Weidlingau** nach den bei diesen Ausgangspunkten III. C. a., b., c. in umgekehrter Richtung angeführten Routen.

---

[1]) *Man sehe I. D.*

[2]) *Man sehe I. D. b. u. II. D. c.* sowie die daselbst angeführten Touren.

3. **Brunn.** Über den *Liechtenstein* nach *Hinterbrühl* und von hier über *Gaaden* oder auch über *Sparbach* und *Sittendorf* nach *Heiligenkreuz* (3 Std.). Zurück durchs Helenental nach **Baden** (3 Std.) oder über Mayerling und den Zobelhof zum *Eisernen Tor* und hinab nach **Baden** oder **Vöslau.** (Man sehe bei den betreffenden Ausgangspunkten.)

b) Ausgangspunkt Station Mödling.[1])

1. **Mödling.** Mit der E. Str.-B. oder zu Fuß auf einer der unter I. D. d. angegebenen Routen nach **Hinterbrühl.** Von hier wie III. D. a. 1., 2., 3.

2. **Mödling.** Mit der Elektr. B. oder zu Fuß nach *Hinterbrühl* und von hier nach *Heiligenkreuz* (wie III. D. a. 3.). über *Alland* (M. W.), Nöstach (Kirchenruine) und *Hafnerberg* nach *Altenmarkt* (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

3. **Mödling.** Mit der Elektr. B. oder zu Fuß nach *Hinterbrühl* und von hier nach *Heiligenkreuz* (wie III. D. a. 3.). Weiters über Mayerling (M. W.) zum *Zobelhof* und dann entweder l. (M. W.) nach *Neuhaus* und **Weißenbach** oder r. (M. W.) nach **Pottenstein** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 4. Std.). Man sehe bei III. F. d. und e.

4. **Mödling.** Mit der Elektr. B. oder zu Fuß nach Hinterbrühl und von hier nach Heiligenkreuz (wie III. D. a. 3.). Weiters (M. W.) nach *Mayerling* und auf der Straße nach *Reisenmarkt* ($1^1/_2$ Std.). Weiter (M. W.) über *Schwarzensee* und *Neuhaus* nach **Weißenbach** a. d. Triesting (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.). Man sehe bei Weißenbach III. F. e.

c) Ausgangspunkt Station Gumpoldskirchen.[2])

1. **Gumpoldskirchen**—*Anninger*, II. D. e. Abstieg nach *Hinterbrühl* und von hier auf einer der bei diesem Ausgangspunkte unter II. F. oder bei III. C. a., b., c. in umgekehrter Richtung angeführten Routen.

2. **Gumpoldskirchen**—*Anninger*, II. D. e. Abstieg nach *Gaaden* und von hier nach *Heiligenkreuz* (von Gaaden 1 Std., Straße). Weiter siehe III. D. a. 3. und b. 2., 3., 4.

d) Ausgangspunkt Station Baden.[3])

Die Verbindungsrouten mit den bereits behandelten Ausgangspunkten sind, insoweit selbe nicht hier angegeben erscheinen, bei den betreffenden Stationen in umgekehrter Richtung aufzufinden.

1. **Baden.** Ins Helenental. Elektr. B. bis St. Helena. Durch

---

[1]) *Man sehe* I. c. und II. D. d. sowie die daselbst angeführten Touren.
[2]) *Man sehe* II. D. e. und die daselbst angegebenen Routen.
[3]) *Man sehe bei* II. D. f. und die daselbst angegebenen Routen.

den Urteilstein der Straße nach oder über denselben (Fußsteig) bis zur Siegenfelderstraße; von dieser auf dem „Helenentalersteig" über den Schwarzberg zur Cholerakapelle und jenseits desselben zu den *Krainerhütten* (2 Std.) und nach Stift *Heiligenkreuz* (1 Std.). Vom Stifte östl. auf der Straße gegen Mödling, dann r. (M. W.) nach Siegenfeld (1 Std.) und von hier nach **Baden** zurück ($1^1/_2$ Std.). Eventuell auch über den Jungendbrunnen (M. W.) bis zur Heiligenkreuzerwiese, dann vom Purbach aufwärts und Kalvarienberg ($2^1/_2$ Std.) nach Baden.

2. **Baden.** Zur Weilburg und von hier zur Ruine *Rauhenegg* hinan ($^3/_4$ Std.). Weiter zum *Jägerhause* im Weichseltale und auf markiertem Wege auf die Höhe des *Lindkogels* (Eisernes Tor, Touristenhaus und Aussichtswarte, $2^1/_2$ Std.). Abstieg durch den Kalkgraben (Mkg.) ins Helenental zur Antonsgrotte und hinaus nach **Baden** (3 Std.).

3. **Baden.** Ins Helenental. Beim pittoresken Urteilstein über die Antonsbrücke zur Hauswiese; weiters am r. Ufer aufwärts zu den *Augustinerhütten* (2 Std.). Von hier auf das *Eiserne Tor* (Mkg., $1^1/_2$ Std.). Abstieg östl. (M. W.) durchs Weichselbachtal am Jägerhaus vorbei nach **Baden** (2 Std.).

4. **Baden.** Nach Soos und durchs Grattental (M. W.) auf den Lindkogel und auf das *Eiserne Tor* (Touristenhaus, 3 Std.). Von hier zum *Zobelhof* (M. W.) und dann r. (M. W.) hinab nach *Mayerling* (2 Std.). Dann (M. W.) zum Engelkreuz an der Allanderstraße und nach *Heiligenkreuz* ($^3/_4$ Std.). Zurück über *Siegenfeld* (von der Straße nach Gaaden r. abzweigende Markierung, $1^1/_4$ Std.) und durchs Helenental nach **Baden** ($1^1/_2$ Std.).

5. **Baden.** Entweder auf der Straße, die vom Helenentale abzweigt, oder vom Beginne dieser Straße durchs Purbachtal (r., M. W.) oder auch über den Kalvarienberg nach *Siegenfeld* ($1^1/_2$—2 Std.). Von hier über die Bildeiche (M. W.) und die Straße zwischen Gaaden und Heiligenkreuz querend nach Sittendorf ($1^1/_4$ Std.). Dann westl. entweder der Straße nach oder l. seitwärts (M. W.) nach Dornbach, über Grub nach *Alland* (2 Std.). Durchs Helenental zurück nach **Baden** ($3^1/_2$ Std.).

6. **Baden.** Ins Helenental und durch das Tal des Purbaches (die Straße verlassend, der Markierung nach, kleiner Wasserfall) zur Straße zwischen Siegenfeld und Gaaden. Auf dieser r. bis zur Markierung, welche die Straße kreuzt; hier l. nach *Mitter-Gaaden* (2 Std.). Von hier nach *Unter-Gaaden* und im Mödlingbachtale bis zum Beginne der *Markierung* zum *Eschenbrunnen* und auf den Hochanninger

($1^1/_2$ Std.). Abstieg entweder nach **Gumpoldskirchen** (1 Std.) oder nach **Baden** (2 Std.).

7. **Baden.** Durchs Weichseltal (M. W.) und am Jägerhause vorüber auf das *Eiserne Tor* (Touristenhaus, Aussichtsturm, $2^1/_2$ Std.). Von hier zum Zobelhof (M. W., 1 Std.). Dann l. über Rohrbach und Rotes Kreuz (M. W.) nach **Pottenstein** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

8. **Baden.** Ins Helenental und entweder auf der Straße oder durchs Purbachtal, längs dem Bache (M. W., kleiner Wasserfall) nach *Siegenfeld* (Waldpartie, $1^1/_2$ Std., Gasthaus). Von hier westl. (M. W.) zur Straße zwischen Baden und Heiligenkreuz. Dann weiter (M. W.) eine Strecke an der Straße, dann l. ab über Preinsfeld nach *Mayerling* ($1^1/_2$ Std.). Hierauf (Straße) nach *Reisenmarkt* (Ruine Arnstein, $^1/_2$ Std.). Durchs Tal (M. W.) aufwärts nach *Schwarzensee* und über Neuhaus nach **Weißenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

9. **Baden.** Wie oben nach *Siegenfeld* und (M. W. bis zur Straße) nach *Heiligenkreuz* ($2^1/_2$ Std.). Von hier über den Einsiedelberg (M. W.) nach Dornbach und weiter nach *Sulz* ($1^3/_4$ Std.). Auf der Straße nach *Hochrotherd* und dann entweder über *Breitenfurt* und *Kalksburg* nach **Liesing** (3 Std.) oder durch die Wolfsgräben nach **Tullnerbach** (St. d. W.-B., 2 Std.).

Empfehlenswert ist, in Baden die Elektr. B. bis ins Helenental zu benutzen, da namentlich an heißen Tagen die Hitze in den Straßen ermattend wirkt.

e) Ausgangspunkt Station Wr.-Neustadt.

Fahrzeit 2 Std.

1. **Wr.-Neustadt.** Entweder zu Fuße ($^3/_4$ Std.) oder mit der Bahn nach *Katzelsdorf;* dort über die Leithabrücke oder den Gehsteg auf die r. Seite der Leitha und ostwärts zum Waldrande; dann auf markiertem Wege im Walde aufwärts bis zur Einmündung in den von Neudörfel heraufkommenden markierten Weg, dann aufwärts zur *Wiener Neustädter-Warte* (50 Min.). Abstiege: Nach Sauerbrunn (M. W., 45 Min.) und von da in 1 Std. auf markiertem Wege nach **Katzelsdorf** oder hinab nach *Aichbichel* und zur Station Kl.-Wolkersdorf.

2. **Wr.-Neustadt.** Entweder zu Fuß (1 Std.) oder mit der Bahn nach *Neudörfel.* Von hier in südl. Richtung querfeldein zum Waldrande und dann im Walde aufwärts zur *Wiener-Neustädter-Warte,* dann in südl. Richtung auf markiertem Wege *weiter und über* den Höhenzug zur Rosaliakapelle ($3^1/_2$ Std., *Wirtshaus*). Abstiege auf markiertem Wege durch den Ofen-

bachgraben und über Ofenbach zur Station **Kl.-Wolkersdorf** (2 Std.).

f) Ausgangspunkt Station Ternitz.[1])

Fahrzeit 2½ Std.

1. **Ternitz**(M.W.)—*Gfiederspitze* (¾ Std., 607 *m*, Aussichtsturm). Von hier nach Vöstenhof hinab (½ Std.) und weiter nach **Pottschach** (St. d. S.-B., ½ Std.).

2. **Ternitz**—St. Johann (Straße oder Fußweg am Hange des Gfiederberges, ¼ Std.). Westl. durch den Ort; anfangs unterhalb des Gfiederberges, dann am zweiten Wege empor zur Kapelle. Von hier zur *Riesenföhre* („Vier Brüder-Föhre" 7½ *m* Umfang, ½ Std.). Weiter hinab zum Dorf und Schloß *Vöstenhof;* von hier in den Saugraben und hinan zum Wößbauer; l. gegen Thannschach zur *Riesenkastanie* und nach Bürg (1¼ Std.). Von hier nach Gasteil und l. zur Kapelle. Von dieser abwärts nach *Prigglitz* und längs der Straße nach **Gloggnitz** (St. d. S.-B., 2 Std.).

3. **Ternitz**—St. Johann (¼ Std.). Hinter dem Orte von der Straße r. ab zum Dorfe Hintenburg. Von da über den Schönbüchel auf den *Gösing* (M. W., Aussicht, 2¼ Std.). Vom Gösing gegen die Kranzstetten und auf die Flatzerwand (1 Std., Höhlen). Von hier hinab nach Flatz (M. W.) und entweder nach **Neunkirchen** oder über Döppling (bleibt l.) zur Straße zwischen St. Johann und **Ternitz** (1½ Std.).

Oder: Von St. Johann direkt auf den *Gösing* (1½ Std.) und dann wie oben.

4. **Ternitz**—St. Johann—Sieding—*Stixenstein* (1 Std.). Von hier auf markiertem Wege nach *Schrattenstein* und durch die *Klamm* oder über den Dürrenberg nach Würflach (2 Std.). Von hier zur Station **Willendorf** der Schneebergbahn (½ Std.).

5. **Ternitz**—Sieding—Stixenstein (1¼ Std.). Vom Gasthause zur Schießstätte, dann zum Flatzeranger und auf den *Gösing* (892 *m*, Aussicht, 1 Std.). Abstieg vom Flatzeranger hinab nach Flatz. Von hier nach **Neunkirchen** (2 Std.) oder **Ternitz** (1 Std.).

6. **Ternitz**—*Stixenstein* (1 Std.). Von da durch die Parkstraße in den Hieselgraben (M. W.), weiterhin zur Ruine

---

[1]) Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich am frühen Morgen in Ternitz befinde, also daselbst übernachtet habe.

Es ist jedoch für sehr rüstige Fußgänger möglich, dieselben Touren *zwischen Ankunft* **und Abfahrt der** *Semmering*-**Vergnügungszüge** *auszuführen.*

Schrattenstein nach Schrattenbach und durch das *Rosental* nach **Grünbach** (3½ Std.). Eventuell vom Rosental abwärts durch die *Klamm* nach Würflach und weiter nach **Willendorf** an der Schneebergbahn (1½ Std.).

7. **Ternitz.** Nach Sieding (1 Std.) und von hier in das Tal zwischen Hinterberg und Assand nach Gadenreith (¼ Std.). Von hier nach Breitensoll und durch den Klammweg hinab nach *Rohrbach* (2 Std.). Weiter über Schwarzengründen nach **Puchberg** (M. W., 1¼ Std.).

8. **Ternitz.** Durch das herrliche Sirningtal (Straße) über St. Johann, Sieding und *Stixenstein* nach *Puchberg* (3 Std.). Von da auf der Grünbacherstraße nach Bruck und dann über die Pfennigwiese auf den Ascher (2 Std.). Hinab durch das herrliche Miesenbachtal nach **Öd** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 3 Std.).

9. **Ternitz.** Nach *Puchberg* (wie oben). Von da über Sirning in das Schoberbachtal und zum Halterberghof (1 Std.) Auf markiertem Wege r. und zum *Öhlerkreuz.* Jenseits hinab ins Längapiestingtal und nach Station **Gutenstein** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2½ Std.) oder vom Öhlerkreuz bis zur Wegteilung zurück und auf dem l. abzweigenden gleichbezeichneten Weg entlang der Dürren Wand nach Ober-Miesenbach und Scheuchenstein und weiter nördl. entlang des Miesenbachtales nach Station **Öd** der k. k. Ö. St.-B.

10. **Ternitz**—*Puchberg* (wie oben). Von da über die Häusergruppen Hof und Sonnleiten (M. W.) zur Schlucht des *Sebastiani- oder Mamaufalles;* hier r. steil aufwärts zur *Mamauwiese* und Sebastian-Kreuz (2 Std.) und abwärts ins Klostertal (Wegscheider); durch dieses weiter nach **Gutenstein** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 3 Std.).

*11. **Ternitz**—St. Johann (wie oben). Nach Bürg (2 Std.). Die Markierung beginnt in Vöstenhof und führt auf den Hals. Von hier (M. W.) zum Pürsthof und zum *Baumgartnerhause* (3½ Std.). Von da zum *Kaiserstein* (M. W., 2 Std.). Abstieg nach **Payerbach** (M. W., 4 Std.).

*12. **Ternitz**—Sieding (1 Std.). Von hier nach Thann (M. W., ½ Std.) über den Hals zum Pürschhof auf den Gahns und von hier zum *Baumgartner* (4½ Std.). Weiter über den Grenzstein Nr. 34 (M. W.) oder auch über den Emmysteig (M. W.) zum *Damböckhause* und auf den *Kaiserstein* (4¼ Std.). Abstieg nach **Payerbach** (4 Std.).

13. **Ternitz.** Wanderung über *Forst* (Wirtshaus) nach *Rams. Von hier* über Raach nach Schloß Wartenstein und *weiter nach* **Gloggnitz.**

g) Ausgangspunkt Station Pottschach.

Fahrzeit 2 Std. 36 Min.

Pottschach—(M. W.) Vöstenhof (Schloß und Dorf, 1/2 Std.). Hinter dem Schlosse (M. W.) nach Bürg und auf den Hals, von da (M. W.) auf den Gahns zum Pürschhof und zum *Baumgartnerhause* (4 1/2 Std.). Von hier durch den wildromantischen *Krummbachgraben* zum *Kaiserbrunnen* (M. W., 2 Std.) und weiter (Straße) über Hirschwang und Reichenau nach **Payerbach** (St. d. S.-B., 2 Std.).

h) Ausgangspunkt Station Gloggnitz.[1]

Fahrzeit 2 Std. 53 Min.

1. **Gloggnitz.** Vom Schlosse auf markiertem Waldwege über die *Marienhöhe* zur Kapelle Maria-Taferl am *Gotschakogel* (1 Std.). Von der Marienhöhe über den Hinter-Eichberg und durch Waldpartien (M. W.) nach **Klamm** (St. d. S.-B., 1 Std.).

2. **Gloggnitz.** Von der Apotheke durch Wald und Wiesen (M. W.) aufwärts zum Schlosse *Wartenstein*. Von hier nach Raach (M. W.) und über den Höhenrücken auf den Ramssattel (M. W.). Weiters an der *Hermannshöhle* vorbei nach *Kirchberg* am Wechsel (2 1/2 Std.) und nach (M. W.) **Ober-Aspang** (St. d. W.-A.-B., 2 Std.).

*3. **Gloggnitz.** In den Stuppachgraben bis kurz vor *Prigglitz* (M. W.), dann r. aufwärts nach Gasteil und dem markierten Wege nach, welcher über einen Waldriegel auf das Gahnsplateau und zur *Bodenwiese* führt. Hier l. (M. W.) über die Wiese und zum Alpelek und über den Krummbachsattel zum *Baumgartner* (3 1/2 Std.). Auf den Hochschneeberg und zurück nach **Payerbach** (6 Std.).

*4. **Gloggnitz.** In den Rehgraben und zum Walde. Dann steil zur Roten Wand und auf das Plateau des Gahns (1 1/2 Std.). Weiter, den Schwarzenberg umgehend (M. W.), zur Bodenwiese (1 1/2 Std.). Der Markierung nach in nordwestl. Richtung zur Alpelleiten und dann über das Alpelek zum *Baumgartner* (1/2 Std.). Von hier auf den *Hochschneeberg* (2 Std.). Abstieg über die Gahnsriese nach **Payerbach** (4 Std.).

5. **Gloggnitz.** Von hier über Enzenreith (M. W.), Kranichberg und den Ramssattel nach *Kirchberg am Wechsel* (2 1/2 Std.).

---

[1] Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich am frühen Morgen in Gloggnitz befinde, also daselbst übernachtet habe. Es ist jedoch sehr rüstigen Fußgängern möglich, dieselben Touren *zwischen Ankunft und Abfahrt der Semmering-Vergnügungszüge auszuführen.*

Daselbst Besichtigung der Hermannshöhle und Wolfgang-Kirche. Weiter entweder durchs Feistritztal nach *Edlitz* (St. d. W. A.-B.) oder über Außer-Aigen nach **Aspang** (St. d. W. A.-B., 2 Std.).

6. **Gloggnitz.** Durch den Stuppachgraben bis Prigglitz (M. W.), dann südl. (M. W.), später südöstl. (M. W.) auf die Heinrichshöhe am Silberberge und hinunter nach Gloggnitz (2 Std.).

i) Ausgangspunkt Station Payerbach.[1])

Fahrzeit von Wien mit dem ersten Eilzuge 1 Std. 48 Min., mit den anderen Zügen 2—3 Std.

1. **Payerbach**—Kübgraben (M. W.). Durch denselben aufwärts mit schönen Aussichten nach *Klamm* ($1^1/_4$ Std.). Besichtigung der Ruine. Abstieg nach Schottwien. Von hier durch den *Adlitzgraben* bis unter die *Weinzettelwand* und dann l. durch den Myrtengraben und Haydbachgraben zur Haltestelle *Wolfsbergkogel* und zur *Hotelrestauration* am *Semmering* ($2^1/_2$ Std.). Abstieg zur Station Semmering ($^1/_4$ Std.).

2. **Payerbach** (M. W.), Schneedörfel. Hinter demselben r. auf einem Serpentinwege über den steilen Abhang hinauf zum Gahnsplateau. Von hier r. über den Riegel zur *Bodenwiese* (2 Std.) und auf einem der früher angegebenen Aufstiegswege hinab nach **Payerbach** oder **Gloggnitz** (2 Std.).

*3. **Payerbach.** Unter dem Durchlasse zwischen Payerbacher Bahnhof und Payerbacher Viadukt aufwärts (M. W.) zum Schneedörfel, dann durch Wald zur Felsschlucht „Eng" und in dieser entweder auf der Holzriese oder neben derselben zum *Lakaboden* (2 Std., Wirtshaus). Von hier um das Alpel herum zum Krummbachsattel und zum *Baumgartnerhause* (1 Std.). Weiter zum Damböckhause (1802 *m*, 1 Std.) und auf den *Kaiserstein* (2061 *m*, $^3/_4$ Std.). Zurück auf demselben Wege nach **Payerbach** (4 Std.).

4. **Payerbach**—Schneedörfel—Eng (M. W., $^3/_4$ Std.). Nach 20 Min. durch den sich l. öffnenden Mitterberggraben (Holzriese) aufwärts bis zu einer abermaligen Teilung der Riese ($1^1/_2$ Std.). Hier über die Mitterbergriese aufwärts und nach einigen Minuten l. zu einem Steige und auf diesem empor.

[1]) Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich am frühen Morgen in Payerbach befinde, also daselbst übernachtet habe. Es ist jedoch sehr rüstigen Fußgängern möglich, dieselben Touren zwischen Ankunft und Abfahrt der *Semmering-Vergnügungszüge* auszuführen, wenn man sich für die fahrbaren Strecken eines Wagens bedient. Bezüglich der Ausflüge auf Rax und Schneeberg sei bemerkt, daß *weniger geübten* Touristen, insbesondere aber schwachen Fußgängern *und solchen*, welche im Orientieren und Kartenlesen wenig bewandert *sind, die Mitnahme* eines Führers dringend anzuraten ist.

Dann r. zur Jagdhütte und in südwestl. Richtung über den Feuchter auf den *Mittagstein* (1381 *m*, $^{3}/_{4}$ Std.). Abstieg nördl. über den Sulzboden und mehrere Wiesen zur Knofeleben und zum kaiserlichen Jagdhause und von hier durch den Mitterberggraben und über die Gahnriese zurück nach **Payerbach.**

*5. **Payerbach.** Von der Station zum *Geyerhofe* und weiters (M. W.) zum Geyerstein und auf das Plateau des Gahns zur *Bodenwiese* ($1^{1}/_{2}$ Std.). Dann wie III. D. b. 3.

*6. **Payerbach.** Von hier östl. zum Wärninggraben und durch diesen auf die Gahnsleiten; diese durchquerend kommt man auf den von *Gloggnitz* über St. Christof (markiert) zum Gahns führenden Weg (markiert, $1^{1}/_{2}$ Std.). Weiter wie III. D. b. 3.

*7. **Payerbach**—*Reichenau*—Hirschwang (1 Std.). *Kaiserbrunn* ($^{3}/_{4}$ Std.). Von hier durch den wildpittoresken Krummbachggraben (M. W.) zum *Baumgartnerhause* (3 Std.). Aufstieg zum *Kaiserstein* und wieder zurück (4 Std.). Abstieg durch die Gahnriese nach **Payerbach** (3 Std.).

*8. **Payerbach**—*Höllental*—*Singerin* (Gasthaus, $3^{1}/_{2}$ Std.). Von hier aufs l. Schwarzaufer zum Jagdhause. Dann der Markierung nach r. über eine Wiese gegen einen vom Kuhschneeberge abstreichenden Riegl und auf diesem durch Wald zum Plateau des Kuhschneeberges ($2^{1}/_{2}$ Std.). L. bei einer Jagdhütte vorüber zur *Höhbaueralm* (Wirtshaus, $^{1}/_{4}$ Std.) und von dieser auf markiertem Wege über die Innern und Äußeren Hütten zur Fronbachwand und auf den *Hochschneeberg* (2 Std.). Abstieg über das *Baumgartnerhaus* nach **Payerbach** (4 Std.).

*9. **Payerbach**—Prein (Fahrstraße, 2 Std.). Von hier (M. W.) durch Wald aufs Gscheid (1 Std.). Dann r. (M. W.) ins Siebenbrünnertal und zum *Karl Ludwig-Hause* (2 Std.). Von hier (markiert) auf die *Heukuppe* ($^{3}/_{4}$ Std.). Auf demselben Wege zurück nach **Payerbach.** (Zwischen Payerbach und Prein muß man sich eines Wagens bedienen und der Aufenthalt in Prein sowie jener im Karl Ludwig-Hause darf zusammen nicht mehr als 1 Std. dauern.)

*10. **Payerbach**—Reichenau—Prein—Gscheid—*Karl Ludwig-Haus* (5 Std.). Weiter auf die *Heukuppe* (2009 *m*, $^{3}/_{4}$ Std.). Zurück zum Karl Ludwig-Hause ($^{1}/_{2}$ Std.). Von hier (M. W.) über die Lichtensternhütten zum Schröckenfuchskreuz ($1^{1}/_{2}$ Std.). Von hier $^{1}/_{2}$ Std. nördl. (M. W.) Schutzhütte bei den ehemaligen Seehütten. Dann hinab (M. W.) über die Preinerschütt nach Grossau und Edlach ($2^{1}/_{2}$ Std.). Nach *Payerbach* ($1^{1}/_{4}$ Std.).

*11. **Payerbach** — Reichenau — Prein — *Karl Ludwig-Haus—Heukuppe* (2009 *m*, 5¾ Std.). Von hier hinab zur Karreralpe (markiert über dem Almweg oder durchs Fuchsloch, 1½ Std.) und nach Altenberg (1¾ Std.). Von da in ¾ Std. nach **Kapellen** und weiter in 1½ Std. nach **Mürzzuschlag.**

*12. **Payerbach**—Reichenau (½ Std.). Durchs Höllental am Kaiserbrunnen vorbei zum *Großen Höllentale* (2 Std.). Durch dieses zum *Gaisloch* (M. W., 2 Std.) und über dasselbe (Leiter) zum Plateau und zu den Eishütten (1¼ Std.). Von hier ¼ Std. östl. Schutzhütte bei den ehemaligen Seehütten. Von da zum Schröckenfuchskreuz (M. W., ½ Std.). Abstieg (M. W.) über die Preinerschütt und über Grossau nach Edlach (2½ Std.). Weiter nach **Payerbach** (1¼ Std.).

*13. **Payerbach** — Reichenau — Kaiserbrunn — Großes Höllental—*Gaisloch* (4½ Std.) zum Plateau. Dort nach ½ Std. l. ab auf markiertem Wege zum ganzjährig bewirtschafteten *Erzherzog Otto-Schutzhause* unter dem Jakobskogel. Abstieg über den Thörlweg (M. W.) zum Knappendorf. Weiter über Edlach und Reichenau nach **Payerbach** (6 Std.).

*14. **Payerbach**—Reichenau—Hirschwang (1 Std.). Von hier meist durch Wald (M. W.) zum Knappendorf. Weiter durch Wald und (M. W.) über buschige Felshänge zum Thörl (3 Std.). Am Fuße des *Jakobskogel* (1737 *m*) das *Erzherzog Otto-Schutzhaus* (bewirtschaftet). Dann über die Seehütten (Schutzhütte, M. W.) zum (M. W.) Schröckenfuchskreuz (1½ Std.) und abwärts über die Preinerschütt (M. W.) und über Grossau nach Edlach (2½ Std.). Weiter nach **Payerbach** (1¼ Std.).

*15. **Payerbach** — *Reichenau* — *Kaiserbrunn*. Über die Brandschneide (aussichtsreicher versicherter Anstieg) zum Erzherzog Otto-Schutzhaus (3 Std.). Abstieg entweder über den Thörlweg oder über die Preinerschütt (14.) nach **Payerbach.**

16. **Payerbach**—Payerbachgraben—Elisabeth-Kapelle—Kreuzberg (1082 *m*)—Orthof (prachtvolle Aussicht, M. W., 2½ Std.). Von hier auf der neuen Straße an den Hängen des Kreuzberges hinab ins Reichenauertal und nach **Payerbach** (2½ Std.).

k) Ausgangspunkt Station Semmering.

Fahrzeit für Eilzüge zirka 2½ Std.

Sämtliche angegebene Touren sind *innerhalb der Ankunft und Abfahrt der Vergnügungszüge* auszuführen.

Eine gute Fahrstraße führt von der Station in 1½ Std. zu dem am *Fuße des* Wolfsbergkogels gelegenen Hotel Semmering und zu dem etwas

tiefer befindlichen *Touristen-Hotel*, klimatischer Höhenkurort in 1000 *m* Seehöhe, umgeben von reizenden Anlagen, prächtigen Nadelwäldern und herrlichen Alpenbildern, zu jeder Jahreszeit von Gästen bewohnt.

Von Reichenau führt ebenfalls eine Fahrstraße auf den Semmering: sie beginnt nächst dem Wartkreuz bei Hirschwang, zieht an den Hängen der Hinterleiten und des Kreuzberges, prachtvolle Blicke auf Rax und Schneeberg eröffnend, zum Orthofsattel und von diesem hinab in den Adlitzgraben zum Anschluß an eine ältere Straße, die auf den Semmering führt.

1. **Semmering.** Von der Station Semmering zur Semmeringstraße. Auf derselben bis zur Kreuzung mit der alten Straße und dann auf dieser, an der Mirtenbrücke vorbei, abwärts, bis sie wieder mit der neuen Straße zusammentrifft. Hier Wirtshaus „Zum Bären" (1 Std.). Zurück auf der neuen Straße (schöne Aussichten) und entweder direkt zur *Station* **Semmering** oder zum Grand Hotel *„Erzherzog Johann"* und von dort über den Hochweg, am *Hotel Semmering* vorüber, auf der Zufahrtsstraße zum *Stationsplatze* **Semmering.**

2. **Semmering.** Am „Semmeringbauer" vorüber, auf einem Fußwege zur Semmeringstraße. Dann längs dieser zum Sattel (980 *m*). Vom Grand Hotel *„Erzherzog Johann"* (1/2 Std.). Steig durch Wiesen in den Wald (M. W.). In vielen Windungen hinan und über den Zaun zur Schutzhütte am *Pinkenkogl* (1291 *m*, 1 Std.). Abstieg westl. über Wiesengrund zu einem Sattel, dann auf einem Fahrwege zu Steinbrüchen und weiter zu dem Meierhofe, von welchem das Hotel Semmering nur mehr 20 Min. entfernt liegt. Vom Hotel auf der Zufahrtsstraße zur *Station* **Semmering** (2 Std.).

3. **Semmering.** Von der Station auf dem markierten Wege zum Grand Hotel *„Erzherzog Johann"*. Dann auf der alten Straße bis zum Ausgange des Fröschnitztales *(Steinhaus,* 1 Std., mit Gasthaus). Zurück zur neuen Straße jenseits der Bahn. Beim Bollerosbauer aufwärts, dann über einen Zaun und auf fast ebenem Wege am Hange fort. Am Sattel gelangt man gerade fort zum Hotel Panhans am Hochwege und auf diesem (markiert, 1/4 Std.) durch Wald zum *Hotel Semmering* oder vom Hotel Panhans direkt (M. W., 1/4 Std.) zur *Station* **Semmering** (2 Std.).

4. **Semmering**—*Hotel Semmering.* Hinab zu den Touristenhäusern. Zwischen denselben durch, bei einer Kegelbahn vorüber, rechts in den Wald; ziemlich steil abwärts in den *Adlitzgraben* (M. W.). In demselben abwärts nach Schottwien und von hier auf der Semmeringstraße nach **Gloggnitz.**

5. ***Semmering***—Bärenwirt—*Maria*-Schutz (1 1/2 Std.). *Abwärts in den* Göstritzgraben und jenseits desselben wieder

aufwärts (M. W.) zur Häusergruppe Schlagl. Von hier entweder auf einem Sträßchen nach Wartenstein und von hier (M. W.) nach **Gloggnitz** oder auf einem Fahrwege nach Raach (M. W.) und über Hart (M. W.) ebenfalls nach **Gloggnitz** oder auch von Raach über den Höhenrücken (M. W.) auf die Rams (818 *m*) und hinab zur *Hermannshöhle* bei Kirchberg am Wechsel. Besichtigung der Höhle und auf der Straße über Kranichberg nach **Gloggnitz.**

6. *Station* **Semmering.** Auf der Semmeringstraße bis zum Bärenwirt. Von diesem auf markiertem Wege teils durch Wald, teils über Lichtungen zum *Eselsteinfelsen* (2 Std.). Zurück zum Bärenwirt und auf der Straße entweder wieder zur Station **Semmering** oder abwärts über Schottwien nach **Gloggnitz** (Stellwagenverkehr).

7. **Semmering**—*Hotel Semmering.* Hinab zur *Restauration* am Wolfsbergkogl. Bei dem eingezäunten Kreuze dem Wege nach, welcher anfänglich den Telegraphenstangen folgt und dann unfern des Wolfsbergtunnels und an einem Bauernhause vorbei in den *Adlitzgraben* (Mühle und Gasthaus Hannl). Hier abwärts bis zur Mündung des Breitensteinergrabens (Säge, 1$^1/_2$ Std.). Dann am Bache aufwärts, r. der Markierung nach, dieselbe aber bald verlassend, empor zu einem Bauernhause (r.), weiters zur Bahn und von derselben r. auf einem Fahrwege zur *Weinzettelwand* (1$^1/_2$ Std., Aussicht). Zurück auf dem Fahrwege nördl. gegen die Höhe und r. zur *Station* **Klamm** ($^3/_4$ Std.).

8. **Semmering.** Von der Station, am „Semmeringbauer" (Gasthaus) vorüber, auf einem Fußwege zur Semmeringstraße; dann längs dieser zum Sattel (980 *m*). Vom Grand Hotel *Erzherzog Johann* ($^1/_2$ Std.) zur Emmahöhe (M. W., Aussicht) und wieder zurück ($^1/_2$ Std.). Dann in nordwestl. Richtung auf dem Hochwege (M. W., am Hotel Panhans vorüber) zum *Hotel Semmering.* Hinab zur *Restauration Wolfsbergkogl* und auf den *Doppelreiterkogl* (1 Std.). Von demselben (unterhalb) auf markiertem Wege in den *Adlitzgraben* ($^1/_2$ Std.) und über Schottwien zur Station **Klamm** (1$^1/_2$ Std.).

9. **Semmering.** Zur Semmeringerstraße und längs der alten Straße abwärts zum Bärenwirt. Hier r. ab nach *Maria-Schutz* (1$^1/_4$ Std., Wallfahrtskirche, Gasthaus, Aussicht). Abstieg nach Schottwien und von da hinan zur Station **Klamm** (1$^1/_2$ Std.).

10. **Semmering.** Vom Semmeringsattel auf markiertem *Fahrwege* zum bewirtschafteten „*Friedrich Schüler-Alpenhause*" *und auf* den **Sonnwendstein** (Göstritz 1523 m, 2 Std.).

Vom Schutzhause (M. W.) in den Mirtengraben hinab und in diesem abwärts bis zur Einmündung in den *Adlitzgraben*. Durch den Adlitzgraben nach Schottwien (2 Std.). Von hier nach *Klamm* (Besichtigung der Burg). Dann aufwärts zu der Kapelle ober der Station und der Markierung nach über Küb nach **Payerbach** ($1^1/_4$ Std.).

11. **Semmering**—„Erzherzog Johann"—Sonnwendstein ($2^1/_4$ Std.). Abstieg vom Gipfel nach Maria-Schutz (M. W.). Von hier auf der Semmeringstraße oder auf markierten Abkürzungssteigen nach Schottwien und weiter nach Klamm (M. W.). Von hier über den Hinter- und Vorder-Eichberg (bei der Kapelle ober der Station r., markiert) durch Wald bis zur Aussicht gegen die Fläche. Dann l. auf einem Fahrwege zur *Engelsburg-Aussicht* (Blick auf Gloggnitz). Am Waldrande zu einer Wegteilung, dann r. auf den *Gotschakogl* und zur *Gnadenkapelle* Maria-Taferl. Von hier nach **Gloggnitz** (M. W., 2 Std.).

12. **Semmering.** Von hier zum *Hotel Semmering* und in den *Adlitzgraben*. Dann abwärts bis zum Gasthause bei der Gipsmühle am Ausgange des Lechnergrabens. Aufwärts durch den Lechnergraben (M. W.) zum Lechner-Viadukt; unter demselben durch und an der Bahn r. aufwärts bis zu einem Kreuze. Weiterhin nördl. zum Walde und in diesem r. aufwärts zum Bauernhause Plenkl und zum *Annahofe*. Von hier abwärts (M. W.) durch den Schacher- und Payerbachgraben nach **Payerbach.**

13. **Semmering**—*Hotel Semmering—Adlitzgraben* (1 Std.). In demselben aufwärts und unter dem Viadukte „Kalte Rinne" zur Wegteilung; dann r. (M. W.) zum *Ortsbauerhof* (Gasthaus, 1 Std.). Von hier (M. W.) zur Falkensteinhöhle (20 Min., markiert). Zurück zum Ortsbauer und von diesem auf markiertem Wege zur *Station* **Breitenstein** ($^1/_2$ Std.) oder auf der neuen Straße nach *Reichenau* und **Payerbach.**

14. **Semmering**—*Hotel Semmering—Adlitzgraben*—Ortsbauer ($1^1/_2$ Std.) oder *Station* **Breitenstein**—Ortsbauer ($^1/_2$ Std.). Von da zum *Kreuzberg* (M. W., 1082 *m*, 1 Std.). Dann abwärts zu Bauernhöfen (Aussicht); durch Wald auf schmalem Höhenrücken; weiterhin schöne Ausblicke; zum Annahof ($^3/_4$ Std.), schöne Aussicht. Hier Seitenweg r. (M. W.) in den Adlitzgraben hinab. Gerade fort (M. W.) zu einer Kapelle und dann r. (M. W.) zur *Station* **Klamm** abwärts ($^1/_2$ Std.).

15. **Semmering**—*Hotel Semmering*—Adlitzgraben—Ortsbauer oder **Breitenstein** (St.)—Ortsbauer. Dann nördl. aufwärts (M. W.) zur *Blösseben* ($^3/_4$ Std.) auf dem Kreuzberg

(Aussicht). Hierauf l. abwärts (M. W.) in den Payerbachgraben und hinaus nach **Payerbach** ($1^1/_2$ Std.).

16. **Semmering**—*Hotel Semmering*—Adlitzgraben—Ortsbauer oder *Station* **Breitenstein**—Ortsbauer. Von hier auf die *Blösseben* am *Kreuzberg* (M. W., $^3/_4$ Std.). Von hier nördl. (M. W.) durch Wald abwärts bis zum Sattel, dann auf Waldwegen weiter, an einer Kapelle vorbei, zu einer Wegteilung. Hier links (M. W.) hinab zum Bauernhof Grachler (Aussicht), dann Fußsteig durch Wiesen und Wald zum Gasthaus Flackl; von da nach *Reichenau* und hinaus nach **Payerbach** (2 Std.).

17. **Semmering**—*Hotel Semmering—Adlitzgraben—Ortsbauer* oder *Station* **Breitenstein**—*Ortsbauer*. Dann westl. steil zur *„Lucketen Wand“* (M. W., Aussicht, $^3/_4$ Std.). Abstieg entweder in die Prein und von hier nach **Payerbach** oder auf der neuen Straße nach *Reichenau* und **Payerbach** oder auch zum Talhof und von diesem abwärts in den Adlitzgraben. Zurück entweder zur *Station* **Semmering** oder zur *Station* **Klamm.**

18. **Semmering**—*Hotel Semmering*—Adlitzgraben—Ortsbauer oder *Station* **Breitenstein**—Ortsbauer. Von hier (M. W.) durch den Eselsbachgraben abwärts in die *Prein* ($^3/_4$ Std.). Abwärts durchs Preintal über Edlach und Reichenau und **Payerbach** (2 Std.) oder auf der neuen Straße von Ortsbauer nach Reichenau und Payerbach.

19. **Semmering**—*Hotel Semmering*—Adlitzgraben (1 Std.). Aufwärts (M. W.) durch die Schlucht (romantische Fels- und Waldpartien) zur Ebenwiese und zum Talhof ($1^1/_4$ Std.). Von hier östl. über Wiesen und dann nördl. durch Wald nach Prein (nicht leicht zu finden). Besser folgt man dem Fahrwege weiter zu den Häusern „In Kohlhütten“ und wendet bei diesen nördl. in das Hohlensteinertal zum Hohlensteinerkreuz (M. W., 1 Std.). Von da abwärts nach **Prein** (M. W., $^3/_4$ Std.) und von hier auf der Straße nach **Payerbach** (2 Std.).

20. **Semmering**—*Maria-Schutz* ($1^1/_2$ Std.). Hinab in den Göstritzgraben und jenseits hinan nach Schlagl (M. W., 1 Std.). Dann nächst dem Gasthause durch Wald auf guter Straße ins Ottertal (bis *Kirchberg*, $1^1/_2$ Std.) oder auch von Schlagl nach Raach und (M. W.) über die *Rams* nach *Kirchberg*. Besichtigung der Hermannshöhle, wohin zwischen Ottertal und Kirchberg r. ein markierter Weg führt. Von hier über Feistritz (Fahrstraße) nach **Edlitz** (St. d. W.-A.-B., *$2^1/_2$ Std.).*

21. **Semmering**—Semmeringsattel (Grand Hotel Erzherzog Johann). Von hier auf dem vom Ö. T.-K. angelegten

Fahrwege (M. W.) erst durch Wald und später am bematteten Südhange um den Erzkogl herum zum *„Friedrich Schüler-Alpenhause“* ($1^1/_2$ Std.). Von hier in 5 Min. zum Gipfel des *Sonnwendstein* (1523 *m*). Abstieg entweder auf dem Touristenwege durch den Mirtengraben (M. W.) zur Mirtenbrücke an der Semmeringstraße oder auf dem Fischersteige (mark.) an der Nordseite des Berges nach *Maria-Schutz* (1 Std.). Zurück entweder nach **Klamm, Semmering** oder **Gloggnitz.**

22. **Semmering**—Semmeringsattel ($^1/_2$ Std.). Von hier in der Richtung gegen Steiermark bis zum letzten Bauer (M. W.). Dann von der Straße ab r. zum Kerschbaumer-Bauer ($1^1/_2$ Std.). Durch Wald aufwärts bis zu einer Halterhütte. Dann längs eines Zaunes (M. W.) aufs Plateau (2 Std., 1535 *m*). Von der *Kampalpe* längs des Bergrückens zum *Tratikogl* (1567 *m*, $^3/_4$ Std.). Nördl. nach der Grenze herunter zum Tottermann (1 Std.) und an einer Kapelle (l.) vorbei über Gsoll in die *Prein* (1 Std.). Zurück nach **Payerbach** (2 Std.).

23. **Semmering**—*Hotel Semmering*—Adlitzgraben—Talhof (3 Std.). Von hier auf einem Fahrwege zum Jagdhause auf der *Kampalpe* ($1^1/_2$ Std.). Von der Kampalpe (1535 *m*) entweder nach Spital hinab (M. W.) oder längs des Bergrückens und Grenzzaunes zum *Tratikogl* (1567 *m*, $^3/_4$ Std.). Abstieg (M. W.) nach **Mürzzuschlag** (3 Std.).

l) Ausgangspunkt Station Spital.

Mit Früh-Eilzug und Abend-Eilzug 2 Std. 42 bezw. 34 Min.

1. **Spital.** Von hier gegen den Kaltenbachgraben (M. W.) und l. von demselben aufwärts über das Hocheck (M. W.) zu den Schwaighütten (Alpenhaus mit Restauration, $2^1/_2$ Std.). Dann auf den Höhenrücken und zur Pyramide (1783 *m*, 1 Std., Schutzhaus). Vom *Stuhleck* entweder direkt zum Schutzhause oder zu den Schwaighütten zurück und von hier durch den waldigen und steilen Kaltenbachgraben nach **Spital** hinaus[1]) (M. W., 2 Std.). Eventuell auch zum Hocheck-Weg zurück und von hier (r., mark.) Abstieg in den Fröschnitzgraben und nach **Steinhaus** (2 Std.). Ein dritter Weg aufs Stuhleck (mark.) führt über den Hühnerkogl r. vom Kaltenbachgraben und mündet in den markierten Mürzzuschlager Aufstieg; auf demselben kommt man nicht zum Alpenhause.

2. **Spital.** Vom oberen Ende des Ortes l. aufwärts (M. W.) zur Villa Kronberg und in die Schlucht hinein. Bei der Wegteilung r. und steil zur Kampalpenhütte und l. dem

[1]) *Als Aufstieg* nicht zu empfehlen.

Kamme nach zur Spitze (2 Std.). Von der *Kampalpe* (1535 *m*) längs des Bergrückens und Zaunes zum *Tratikogl* (1567 *m*). Von der Einsattlung zwischen beiden Gipfeln hinab zu einem Fahrwege und auf diesem zur Jagdhütte ($^1/_2$ Std.) weiter abwärts zu einer Holzhauerhütte (1 Std.) und nach Hohlenstein ($^1/_2$ Std.); dann weiter hinaus nach *Prein* ($^3/_4$ Std.) und von hier nach **Payerbach** (2 Std.).

m) Ausgangspunkt Station Mürzzuschlag.

Mit Früh-Eilzug und Abend-Eilzug ca. 3 Std.

Sämtliche angeführte Touren sind innerhalb des Zeitraumes zwischen den obgenannten Eilzügen und der *Ankunft und Abfahrt des Semmering-Vergnügungszuges* ausführbar.

1. **Mürzzuschlag.** Von hier flußabwärts gegen Langenwang (Straße) und beim *Gahnssteinwirt* l. in den anmutigen Gahnsgraben und aufwärts zum Bauernhause *Steinrisser;* dann weiter bis zum Ende der Örtelschen Markierung. Von hier r. zum Simmerlbauer und hinab auf aussichtsreichem Bergfahrwege zur Straße; zurück nach **Mürzzuschlag** ($2^1/_2$ Std.).

2. **Mürzzuschlag.** Durch die liebliche Au am r. Ufer der Mürz flußaufwärts zum Eingange des *Eichhorntales.* Durch dieses später stark ansteigende Tal, an mehreren Bauernhöfen vorüber, zum Blasbauer. Abwärts über Rauhengraben und die drei Felsköpfe Kaiserstein, Hochwand und Ringfelsen *(Aussicht)* und Hotel Lambach nach **Mürzzuschlag** (3 Std.).

3. **Mürzzuschlag.** Bei der Bahndurchfahrt zum Frachtenmagazin auf markiertem Wege zur Stöckelhube und über Bärenreuth (M. W.) zum Schoberbauer und Grabenbauer in Dirnhof. Am Wege und auf der Höhe schöne Aussicht. Zurück vom Grabenbauer zum Kropfbauer und auf Waldweg zum Silberbauer und Pelzlbauer im Dirnbauerngraben. Hinaus zur Straße und auf dieser nach **Mürzzuschlag** (3 Std.).

4. **Mürzzuschlag.** Auf der Straße durchs Mürztal abwärts, dann r. im Steingraben aufwärts zum Steinbauer und von diesem in $^1/_4$ Std. auf den *Gahnsstein* (Aussicht, 794 *m*). Zurück zum Steinbauer und von da zum Lammer und zum *Rosenhügel* ($1^1/_4$ Std. von Mürzzuschlag), Aussicht. Von hier abwärts in den Gahnsgraben, hinaus zur Straße und nach **Mürzzuschlag.**

5. **Mürzzuschlag.** Westl. vom Hotel Lambach; weiter auf schattigem Waldwege über Grübelbauer zum *Kaarl* (auf halbem Wege Wetterschutzhütte mit Aussicht). Am *Kaarl Panorama* ($2^3/_4$ Std.). Von hier auf den *Roßkopf (Aussicht)* und durch den waldreichen Hirschbachgraben

nach Kapellen hinab (3 Std.). Von Kapellen nach **Mürzzuschlag** ($1^1/_2$ Std. zu Fuße).

6. **Mürzzuschlag.** Im Fröschnitztale auf der Straße aufwärts; bei der Bahnkreuzung r. auf sanft ansteigendem Wege mit hübschen Ausblicken, an den Bauernhöfen Pretzbauer, Karnecker, Schallhofbauer und Schabbauer vorüber, zum Knauer. Von da hinab in den Steinbachgraben und aufwärts zum Berger. Dann abwärts über Wurzinger, Jörglbauer und Hansbauer durch den Auersbachgraben zur Straße hinaus und nach **Mürzzuschlag** (4 Std.).

7. **Mürzzuschlag.** Auf der Straße im Mürztale aufwärts bis $^1/_4$ Std. vor Kapellen zum Bauernhause Karnsteiner. Von diesem auf steilem Wege zur Höhe des *Karnsteinerkogl* (1127 *m*). Herrliche Aussicht ($1^3/_4$ Std.). Zurück auf demselben Wege nach **Mürzzuschlag.**

8. **Mürzzuschlag.** Auf der Straße durchs Fröschnitztal aufwärts und dann r. (M. W.) in den freundlichen Auersbachgraben; am Bauernhause Bettelbacher und beim Jägerhause vorbei zur Schwarzriegelalpe und auf das *Stuhleck* (Panorama, 1783 *m*, 4 Std., Schutzhaus). Abstieg über die Pfarralpe (M. W.) nach **Spital** (3 Std.).

9. **Mürzzuschlag.** Bei der Bahndurchfahrt zum Frachtenmagazin auf markiertem Wege zu den Sennhütten am Bieralpel. Abstieg entweder nach **Spital** (7 Std., siehe III. D. l. 2.) oder über *Prein* nach **Payerbach** (9 Std., siehe ebendort).

n) Ausgangspunkt Krieglach.

Krieglach—Alpsteig—Rosegger Waldschule—Roseggers Geburtshaus—Roseggerhof. Zurück nach **Krieglach.**

o) Ausgangspunkt Mixnitz.

***Mixnitz.** Aufstieg durch die Bärnschütz und über Schüßerlbrunn auf den Hochlantsch. Abstieg über die Teichalpe nach St. Erhard in der Breitenau und nach **Mixnitz.**

E. Zweigbahn Mürzzuschlag—Neuberg.[1])

(K. k. Staatsbahn im Betriebe der Südbahn.)

Anschluß an die Morgen- und Abend-Eilzüge der Südbahn.

a) Ausgangspunkt Station Kapellen.

Fahrzeit von Mürzzuschlag 20 Min.

1. **Kapellen**—Raxen ($1^1/_4$ Std.). Von hier aufs Gscheid

---

[1]) Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich schon am Morgen in den Ausgangspunkten befinde, also daselbst oder doch in *Mürzzuschlag* übernachtet habe.

(1070 *m*, 1 Std.). Dann hinab nach Prein und über Edlach und Reichenau nach **Payerbach** (3 Std.).

*2. **Kapellen**—Friedhof. Dann (M. W.) bei zwei Bauernhöfen vorüber, auf gutem Alpenwege zur Höhe des Kampel. Weiter über das Plateau (M. W.) zu den Windberghütten und auf den *Windberg* (mark., 1904 *m*, Panorama, 3½ Std.). Abstieg wieder zum Kampel und unterhalb desselben r. (M. W.) nach **Neuberg** (3 Std.).

*3. **Kapellen**—Altenberg (¾ Std.). Von hier durch den Almgraben und Blarergraben (M. W.) bis zur Wegteilung (1¼ Std.). Nun l. (M. W.) über Alpenwiesen steil in 1¼ Std. zu den *Windberghütten* und auf den *Windberg* (½ Std., 1904 *m*). Abstieg von den Windberghütten (M. W.) gegen die Farfelwand und dann r. ab auf markiertem Wege hinab nach **Neuberg** (2½ Std.).

*4. **Kapellen.** Nach Altenberg (¾ Std.), hierauf durch den Altenberggraben auf den *Naßkamm* (1½ Std., 1206 *m*). Dann l. steil zur Ameisbühelalpe auf markierten Wegen (1½ Std.). Weiter über das Plateau (M. W.) zu den Windberghütten (¾ Std.) und von hier auf den *Windberg* (mark., ½ Std., 1904 *m*, Panorama). Zurück zu den Windberghütten und von diesen (südl. wie bei 2.) über den Kampel nach **Kapellen** (3½ Std.).

*5. **Kapellen**—Altenberg (1 Std.). Von hier auf markiertem Wege über den Gsöllerbauer zur Kareralm (1¾ Std.). Weiter entweder r. der Markierung durchs Fuchsloch oder l. (M. W.) auf dem Almwege und dann über das Grasplateau zur *Heukuppe* (2009 *m*, 1½ Std.). Abstieg zum *Karl Ludwig-Hause* und über den Schlangenweg nach *Prein* und **Payerbach** (5 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Neuberg.

Fahrzeit von Mürzzuschlag 34 Min.

1. **Neuberg**—Krampen (¾ Std.). Von da in den inneren Krampengraben zur Häusergruppe *„Im Tirol“*. Weiters durch die Schlucht, steil und beschwerlich, zum Ursprunge des Krampenbaches unter der Korwand und zum *Eisernen Thörl* (1½ Std.), wo auch die Hofjagdstraße das Plateau erreicht; von hier in südwestl. Richtung entlang der Abstürze zu den Hütten der *Bachalpe* (1 Std.). Abstieg vom Kreuz durch den steilen Bachgraben in 1½ Std. zur Hofjagdstraße und auf dieser nach Krampen (1 Std.) und zurück nach **Neuberg** (¾ Std.).

*2. **Neuberg.** Bis zum Eingange des Debrinbachgrabens (1¼ Std.). Durch diesen über die Häusergruppe Debrin

bergauf und l. zum Karoluskreuz; hier durchquert man die markierte Neuberger Veitschroute, steigt in den kleinen Taurisgraben und durch das kleine Veitschtal nach dem Dorfe *Veitsch* ab (2 Std.). Durchs große Veitschtal nach **Mitterdorf** (1¼ Std.). Mit Abend-Eilzug nach Wien.

*3. **Neuberg.** Von hier in den Veitschbach (½ Std., M. W.). Bei den Häusern vorüber zum *Veitschbachthörl* und zur Hocheckalm (1½ Std.). Längs des Kammes bis zum *Feilkogl* und abwärts nach Dorf *Veitsch* (2 Std.). Von hier durchs Veitschtal hinaus nach **Mitterdorf** (1¼ Std.). Mit Abend-Eilzug nach Wien.

*4. **Neuberg.** Durchs Mürztal aufwärts bis zum (½ Std.) Krampengraben (Gasthaus). Durch die Felsenge in den Felsenkessel „*Im Tirol*". Dann auf der kaiserlichen Jagdstraße zum kaiserlichen *Jagdhaus* am Naßköhr (3 Std.). Von hier in nordöstl. Richtung (M. W.) zu den Großbodenalpenhütten (1½ Std.) und auf den Windberg (1½ Std., Panorama). Von hier zu den Windberghütten und von diesen Abstieg auf markierten Wegen entweder nach **Kapellen** (M. W.) oder nach Altenberg (M. W.) und von da nach **Kapellen.** Von dem ersteren Wege Abzweigung (M. W.) nach **Neuberg** (3—3½ Std.).

*5. **Neuberg**—Lanau (1¾ Std.). Von hier l. über den Kastenriegel und Schneekogl, dann mit Umgehung des Blassensteins zu den Hütten der *Lachalpe* (2 Std.). Abstieg durch den Kohlmersgraben ins Mürztal und nach *Mürzsteg* (2½ Std.). Zurück nach **Neuberg** (2 Std.).

*6. **Neuberg.** Vom oberen Ende des Ortes r. (M. W.) zu den Wänden. Hierauf durch die Enge zwischen Blauenstein und Kampel steil auf das Plateau und über die *Windberghütten* zu der *Windberghöhe* (1904 *m*, 3 Std.). Abstieg durch den interessanten Karlgraben nach **Neuberg** (3 Std.).

*7. **Neuberg**—Krampen (¾ Std.). Dann durch den äußeren Krampengraben zwischen dem Rauhenstein und der Eckmannswand zur Jagdhütte im Kar und aus diesem direkt über das Plateau auf den *Windberg* (3½ Std.). Abstieg auf einem der bereits oberwähnten Wege entweder nach **Neuberg** oder nach **Kapellen** (3 Std.).

*8. **Neuberg**—Krampen—Tirol—Eisernes Thörl (wie oben, 3 Std.). Von hier auf der Jagdstraße zum *Jägerhause* (einfache Verpflegung) und zum kaiserlichen *Jagdschlosse.* Abstieg durch den höhlenreichen interessanten Höhlgraben zum Scheiterboden und von hier über Mürzsteg nach **Neuberg** (4 Std.).

F. α) Mit der k. k. österr. Staatsbahnlinie Leobersdorf—St. Veit a. d. Gölsen.

In *Leobersdorf* Anschluß an den Früh-Eilzug der Südbahn von Wien und an einen der Abendzüge nach Wien.

a) Ausgangspunkt Station Enzesfeld.

Fahrzeit von Leobersdorf 18 Min.

1. **Enzesfeld.** Am *Schlosse (Park)* vorüber, durch Wälder (Seitenpfade zur Föhrengruppe *„Vier Brüder“* und zur *Pfarrkogl-Aussicht,* Karolinenhöhe) auf guter Fahrstraße in die Jauling ($^3/_4$ Std.). *Felsschlucht* und schöne Wiese mit *Jägerhaus* (Restauration). Von hier nördl. (Fahrweg) hinaus nach **St. Veit a. d. Triesting** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $^1/_2$ Std.).

2. **Enzesfeld.** Am Schlosse (Park) vorüber, durch Wälder (Seitenpfade zur *Karolinenhöhe* [Pfarrkogl-Aussicht] und zu den *Vier Brüdern* [Föhrengruppe]) auf der Straße in die Jauling. Von hier nach *Aigen* (M. W., Aussicht). Dann abwärts nach *Hörnstein,* Schloß und Dorf ($1^1/_4$ Std. von Enzesfeld). Von hier in 1 Std. entweder auf der Straße nach **Berndorf** (St. d. k. k. Ö. St.-B.) oder auf aussichtsreicher Straße oder markiertem Wege nach **Unter-Piesting** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

b) Ausgangspunkt Station St. Veit a. d. Triesting.

Fahrzeit von Leobersdorf 27 Min.

1. **St. Veit a. d. Triesting.** Zur Jaulingwiese (Fahrweg, siehe oben a. 1.). Dann r. (M. W.) zur kleinen Jaulingwiese und auf fast ebenem Waldwege bei einem Kreuze vorbei und abwärts über Kleinfeld und Feitsau nördl. ($1^1/_2$ Std.) nach **Berndorf** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

2. **St. Veit a. d. Triesting.** Über Edlitz (am Stritzelberge vorbei, $^1/_2$ Std.) zur Straße zwischen Grossau und Pottenstein; auf dieser durch Wald bis zu einer Grenzsäule. Dann l. auf eine Höhe und abwärts ins Tal, von wo man nach *Merkenstein (Schloß und Park)* emporsteigt (1 Std.). Von Merkenstein auf markiertem Wege über Waldandacht nach Vöslau oder auf der Fahrstraße nach **Vöslau** (St. d. S.-B., 1 Std.).

3. **St. Veit a. d. Triesting.** Zur Spiesmühle und von hier l. in den *Eisgraben* und in die *Jauling* (Fahrweg, Wiese mit Restauration im Jägerhause, $^1/_2$ Std.). Weiter auf guter Straße nach **Enzesfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B.) *oder* von dieser *Straße r. ab* über Aigen nach Hörnstein und **Piesting** (M. W., $3^1/_2$ Std.).

c) Ausgangspunkt Station Berndorf.

Fahrzeit von Leobersdorf 36 Min.

1. **Berndorf.** Auf guter Fahrstraße durch malerische Gegend nach *Hörnstein (Schloß mit Park,* 1 Std.) und von hier auf aussichtsreicher Straße oder markiertem Wege über den „Hart" nach **Piesting** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1 Std.) oder auf markierten Waldwegen über Aigen nach **St. Veit a. d. Triesting** ($1^1/_4$ Std.).

2. **Berndorf.** Über Feitsau nach *Grillenberg* (schöne Lage). Von hier durch das reizende *Grillenbergertal* (M. W.) und durchs Schwaigtal (l.), am Schwaigbrunn vorbei, durch Wald zur Fozeben (Haus, 2 Std. von Berndorf). Weiters l. (M. W.) steil durch Wald, am *Kaltenbrunn* vorüber, zur *Mandlinghöhe* ($^3/_4$ Std.). Hinab l., an den Bauernhöfen vorbei, ins Piestingtal und in diesem abwärts zur Haltestelle **Ortmann** (M. W., $1^1/_2$ Std.) oder zurück zur Fozeben, dann l. (M. W.) in den Feuchtenbachgraben zur Station **Pernitz.**

3. **Berndorf.** Über Feitsau nach *Grillenberg* und von hier nach *Steinhof* (Forsthaus). Dann entweder durch den Geyergraben auf den Geyersattel (M. W., 2 Std.) oder durch den freundlichen Pöllaugraben (M. W.) auf das Kaarl und von diesem l. (M. W.) über den Kamm zum Geyersattel. Abstieg (M. W.) über Feuchtenbach in 1 Std. nach **Pernitz** (markiert, St. d. k. k. Ö. St.-B.).

4. **Berndorf.** Nach Steinhof und auf markiertem Wege durch den Pöllaugraben auf die Kammhöhe und jenseits hinab ins *Grabenwegerdörfel* (Gasthaus). Von hier auf der Straße abwärts nach **Pottenstein.**

Oder: **Berndorf**—Steinhof—Geyergraben—Geyersattel (M. W., 2 Std.). Von hier bei den Häusern Am Geyer und oberhalb Feuchtenbach vorüber (M. W.) auf den *Hals* und der Straße entlang nach **Pernitz** ($1^1/_2$ Std.).

5. **Berndorf.** Über Feitsau nach Steinhof (Forsthaus, r. am Gebirge, $^1/_2$ Std.); von hier durch den Geyergraben auf den Geyersattel (M. W., Föhrenwälderpartie, $1^1/_2$ Std.) und von diesem l. auf gutem Steig dem Bergkamme entlang (Aussicht) zum Hause auf der Fozeben (M. W., $^1/_2$ Std.). Von hier Abstecher auf die *Hohe Mandling* (mark., Aussicht, 969 *m*). Abstieg nach Grillenberg und **Berndorf** (M. W., 2 Std.).

6. **Berndorf.** Auf der Straße gegen Hörnstein an Grillenberg vorüber, dann r. nach *Neusiedl.* Von hier auf markiertem Wege über den Rücken „Hinterleiten" und ins malerische Stampftal und zur Station **Öd** im Piestingtale (3 Std.).

7. **Berndorf.** Wie bei 6. auf die Hinterleiten, vom Sattel r. (M. W.) auf die *Hohe Mandling* und dann Abstieg wie bei 2. oder vom Sattel, l. (M. W.) und dann r. (M. W.) auf die *Kleine Mandling* (927 *m*, M. W.). Der Markierung nach zurück und weiter nach **Wopfing** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

d) Ausgangspunkt der Station Pottenstein.

Fahrzeit von Leobersdorf 43 Min., von Wien ca. 2 Std.

1. **Pottenstein.** Von hier abwärts in der Richtung gegen Berndorf (1/4 Std.); dann Fahrstraße l. aufwärts *(Aussicht)* zum Medauhof (M. W.), weiterhin durch Föhrenwälder nach *Merkenstein* (1 1/2 Std.). Von Merkenstein in 1 Std. auf markiertem Wege zur Waldandacht, von hier nach **Vöslau** (St. d. S.-B.).

2. **Pottenstein.** Von hier im Triestingtale aufwärts bis zur Mündung des Haselgrabens (1/2 Std.). Durch diesen dann l. ab (M. W.) nach *Gadenweith* (3/4 Std.). Sehr liebliche Gegend und Aussicht. Weiter (M. W.) durch Wald und Wiesen nach *Neuhaus* (Hotel, 1/2 Std.) und von hier nach **Weißenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1/2 Std.).

3. **Pottenstein.** Vom oberen Ende des Marktes auf markiertem Wege nach Wolfgeist (Bauernhäuser, Aussicht). Weiter durch Wald zum Roten Kreuz und hinab (M. W.) zur Straße und auf dieser hinab nach Schwarzensee oder diese kreuzend wieder aufwärts nach Rohrbach und zum Zobelhof (M. W., 2 Std.). Von hier in 1 Std. auf das *Eiserne Tor* (M. W., *Unterkunftshaus, Panorama).* Abstiege nach **Baden** oder **Vöslau** (siehe bei diesen Ausgangspunkten, 2 Std.) oder von *Schwarzensee* auf den **Peilstein** (718 *m*, 1/2 Std.) und von diesem der Markierung folgend nach *Neuhaus*, dann nach **Weißenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

4. **Pottenstein**—Radling (jenseits der Triesting an der Straße über den Hals). Von hier auf markiertem Wege (Fahrweg) r. bergan in einen Föhrenwald mit hübschen Ausblicken. Bei einer Buche mit Heiligenbild l., dann Aussicht, oder bei der Wegteilung l. hinab durchs Kiental ins Furthertal (Gasthaus Bruthenne, 1 1/2 Std.). Von hier nach **Weißenbach** (1/2 Std.).

5. **Pottenstein**—*Radling.* Weg wie oben, aber anstatt ins Kiental hinab auf der Höhe fort, durch Wald, bei einem Kreuze und einer Wegteilung vorüber, dann r. bergan (M. W.) und auf die Höhe des Dürrentals *(Aussicht).* Steiler Abstieg *durchs vorgenannte* Tal zum *Furthnerwirt* (M. W., 2 Std.). *Von hier nach* **Weißenbach** (1 Std.).

6. **Pottenstein**—Radling. Weg wie oben und von der Höhe des Dürrentales durch Wald auf der Kammhöhe fort (M. W.), an einer Kapelle vorüber, zu den Häusern *„Auf der Hohenwart“* (Aussicht, 2 Std., M. W.). Weiter zum *Hohenegger* (Aussicht) und über den Bethsteig (M. W.) zum Kreuthsattel, daselbst Kreuzung mit der Markierung, welche einerseits nach Furth und anderseits zum Karnerwirt führt; l. ab (M. W.) nach **Muckendorf** (Mirafall) und nach **Pernitz** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $1^1/_2$ Std.).

7. **Pottenstein**—Radling. Weiter auf guter Straße durch einförmige Waldlandschaft des Grabenwegtales zum *Grabenwegerdörfel* (Gasthaus). Hierauf empor zum *Hals* (zum Grabenwegerdörfel führt auch von Radling ein markierter Weg über den *Hechenberg).* Vom Hals hinab nach **Pernitz** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $3^1/_2$ Std.).

8. **Pottenstein**—Radling. Hier l. (M. W.) und allmählich auf die Höhe des Gebirgsrückens (markierte Abzweigung, l. nach *Pöllau,* r. nach *Grabenweg),* weiter zum *Geyersattel* (l. in den *Geyergraben* und nach *Steinhof,* r. nach *Feuchtenbach)* und über die *Fozeben* (markierte Kreuzung, l. nach Grillenberg, r. in den Feuchtenbach) auf die **Hohe Mandling** (Abstiege wie bei F. c. 2., 5., 7.).

e) Ausgangspunkt Station Weißenbach.[1])

Fahrzeit von Leobersdorf 52 Min.

1. **Weißenbach**—Neuhaus r. von der Straße Fußweg (M. W., $^1/_4$ Std.). Auf der Straße gegen Kienberg, dann l. ab (M. W.) auf den *Peilstein* (Wexenberg, 718 *m*, Panorama, 1 Std.), hinab nach Schwarzensee und von hier zu den Wexenhäusern ($^1/_4$ Std.). Dann durch die Waldschlucht des Reisenmarkterbaches (M. W.) nach *Reisenmarkt* ($^1/_2$ Std.). Besichtigung der Ruine Arnstein. (Vom Peilstein führt auch ein markierter Weg direkt nach Arnstein.) Von Arnstein (M. W.) über Holzschlag und dann abwärts durch Wald und Wiesen nach *Nöstach* ($^1/_2$ Std.). Weiter durch ein pittoreskes Tal unter dem felsigen Peilstein nach Neuhaus ($^3/_4$ Std.) und von hier nach **Weißenbach** zurück.

2. **Weißenbach**—Neuhaus ($^1/_4$ Std.). Über Kienberg auf guter Fahrstraße (M. W.) nach *Schwarzensee* ($^1/_2$ Std.). Weiter durch reizende Landschaften und durch Wald, am Zobelhof vorüber, aufs Eiserne Tor (M. W., 847 *m*, $2^1/_2$ Std.).

---

[1]) Die bei diesem und den folgenden Ausgangspunkten mit einem * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich am frühen Morgen in dem betreffenden Ausgangspunkte befinde, also daselbst übernachtet habe.

Abstieg auf einem der markierten Wege ins Helenental und nach **Baden** oder nach **Vöslau.**

3. **Weißenbach**—Neuhaus ($^1/_4$ Std.). Von hier (Haus Nr. 17) über die Hutweide und durch Wald aufwärts; dann abwärts zum Taßhof (M. W., $^3/_4$ Std.) im Triestingtale. Vom Taßhof r. auf einem Waldwege aufwärts; schöne Ausblicke; dann über Wiesen (Aussicht) zur Wallfahrtskirche *Hafnerberg* ($^3/_4$ Std.). Auf der Straße über Dörfl (Besichtigung der *Pankratiuskirchen-Ruine)* und Groisbach nach Alland (1 Std.) und von hier entweder über Mayerling und durchs *Helenental* nach **Baden** ($3^1/_2$ Std.) oder über *Heiligenkreuz* nach **Mödling** ($3^3/_4$ Std.).

4. **Weißenbach**—Neuhaus ($^1/_4$ Std.). Wie oben (3.) nach *Hafnerberg* ($1^1/_2$ Std.). Von da entweder auf der Bergstraße hinab nach **Altenmarkt** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $^1/_2$ Std.) oder über Nöstach und Neuhaus nach **Weissenbach** zurück ($1^1/_4$ Std.).

5. **Weißenbach**—Neuhaus—Schwarzensee—Reisenmarkt (wie 1.) oder Neuhaus—Peilstein—Nöstach und weiter über Alland nach *Mayerling* an der Baden-Allander-Straße. (Von Reisenmarkt nach Mayerling $^1/_2$ Std. Von Nöstach über Alland $1^1/_2$ Std.). Von Mayerling durchs Helenental nach **Baden** (3 Std.) oder über Preinsfeld nach *Heiligenkreuz* (1 Std.) und von hier nach **Mödling** (3 Std.).

6. **Weißenbach.** Im Furthertale r. ab (Markierung), über Niemtal zur Höhe. Weiter über Rehgras hinab nach *Furth* und von hier wieder durchs Furthertal hinaus nach **Weißenbach** ($2^1/_2$ Std.).

7. **Weißenbach.** Ins Furthertal, an der Föhrengruppe *„Bruthenne"* vorbei zum *Furthnerwirt* (1 Std.) am Ausgange des *Steinwandgrabens.* Durch den Steinwandgraben (M. W.) zur Steinwandklamm, dann ein Stück zurück und l. ab (M. W.) nach Dorf *Furth* ($^1/_2$ Std.). Weiter am Pechhof im Rohrbachtale vorbei, bergan nach *Rehgras* (markiert, Häusergruppe, Aussicht) und auf ebenfalls markierten Wegen über Niemtal nach **Weißenbach** ($1^1/_2$ Std.).

8. **Weißenbach**—Furth ($1^1/_2$ Std.). Weiter (M. W.) bis zur Talteilung ($^3/_4$ Std.), dann r. vom Saghäusler in den Harras- oder Furthergraben bis zum Herbsttaler ($^1/_2$ Std.) und von hier r. über den Pechriegel und Ruine Araberg und dann l. vom Saghäusler auf markiertem Wege nach **Kaumberg** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

9. **Weißenbach**—Futhnerwirt (1 Std.). Hier l. ab in den Steinwandgraben (M. W.). An verschiedenen Felsbildungen (*Mieslbach*, Götzensteine) vorbei zum Rußhof und zum Eingange der *Steinwandklamm* (M. W., 1 Std.). Durch

diese auf Treppen und Stegen zum *Türkenloch* (Höhle) und auf den Kreuthsattel. Von hier hinab nach Muckendorf und **Pernitz** (mark., 2 Std.).

10. **Weißenbach**—*Furth* wie oben oder über Niemtal nach Furth (M. W.), dann auf markiertem Wege durchs Rohrbachtal aufs *Hocheck* (Geitner Schutzhaus, 1036 *m*, 2 Std., Panorama). Abstieg auf markierten Wegen nach **Altenmarkt** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1 Std.) oder nach Dornau und von hier nach **Altenmarkt** ($1^1/_4$ Std.).

11. **Weißenbach.** Der Markierung folgend nach „Am Hof", dann durchs Tannental zur Höhe. Von hier auf dem Rücken (Markierung von der Haltestelle Taßhof) mit schönen Aussichten und über den Mitterriegel (M. W.) durch Wald aufs *Hocheck* (Geitner Schutzhaus, 1036 *m*). Abstiege nach **Altenmarkt** oder über Furth nach **Weißenbach.**

12. **Weißenbach**—*Furth* ($1^1/_2$ Std.). Im Tale fort bis zum Kreuzbauer am Eingange des Sirnitzgrabens. Durch diesen aufwärts und dann r. (steil) in Windungen auf das *Hocheck* (Geitner Schutzhaus, 1036 *m*, 2 Std.). Abstieg entweder durchs Rohrbachtal nach Furth (M. W.) oder auf einem der zwei ins Triestingtal markierten Abstiege (siehe 10.) zur Station **Altenmarkt** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

13. **Weißenbach**—Furth ($1^1/_2$ Std.). Von hier auf markiertem Wege zum Gehöfte Amoed; dann durch Wald und Wiesen aufwärts zum Gaissteiner am Fuße des Gaisstein; weiter zum Himmelsreut (Emmersreut) und von hier r. auf die Felsschneide des kühn geformten *Gaisstein* (974 *m*, 2 Std.). Abstieg nach Westen zu einem Sattel und von diesem durch den Durchstall- oder Fellmanngraben in den Staffgraben und zurück nach Furth und **Weißenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

14. **Weißenbach**—*Furth.* Weiter zu den Saghäuseln. Aufstieg durch den Staffgraben (unmarkiert) zum *Kleinen Gaisstein* (kurze, interessante Felswanderung). Abstieg ins Nebeltal und auf den *Großen Gaisstein* empor. Abstieg zu den Berghäuseln und über die Steinwandleitern durch das *Furthertal* nach **Weißenbach.**

15. **Weißenbach**—*Furth* ($1^1/_2$ Std.). Zur Teilung des Tales, dann r. in den Harras- oder Furthergraben bis zum Brunntal (r.). Durch dieses auf einem Steige zum Brunntalsattel und jenseits durch den Höfnergraben hinab zum Rehhof an der Triesting (2 Std.). Von hier einerseits über Dornau *zur Station* **Altenmarkt** ($^3/_4$ Std.) oder talaufwärts *zur Station* **Kaumberg** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $^1/_2$ Std.).

16. **Weißenbach**—*Furth* ($1^1/_2$ Std.) bis zur Talteilung. L. in den malerischen Staffgraben zur Häusergruppe Schindelau; zum Eingange des Fellbaumgrabens *(Wasserfall)*, dann im Staffgraben weiter zum Talschluß (Rain). Von hier r. auf die Höhe und zum Weißen Weg; auf diesem über Ramsau nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

17. **Weißenbach**—*Furth* ($1^1/_2$ Std.). Zur Talteilung; dann r. in den Harras- oder Furthergraben und an den Bauernhöfen Proßl, Am Moos und Herbsttal vorbei zum Harraser (2 Std.), hier abermalige Talteilung; l. am Hause Lippertonnerl vorbei und über den Weißen Weg nach Ramsau und durchs Ramsautal nach **Hainfeld** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 4 Std.). Oder bei der letzten Talteilung r. und auf dem markierten Wege „In die Wolfsgrube" und r. aufwärts, am Feiglkogl vorüber, über Araberg nach (M. W.) **Kaumberg** ($2^1/_2$ Std.).

18. **Weißenbach**—*Furth* ($1^1/_2$ Std.). Von hier zum Gehöft Amoed (M. W.) und abwärts ins pittoreske Nebeltal (M. W.). Von der Mühle auf der andern Talseite empor (M. W.) zum Hause „Am Pogra" und „Auf dem Rain". Weiter zu den Berghäusern (Aussicht, $1^1/_2$ Std.). Von hier auf markiertem Wege zum *Almesbrunnberg* (1079 *m*). Abstieg (M. W.) bis zu der vom Kreuthsattel kommenden Markierung, hier r. zum Karnerwirt und auf dem Fahrwege über Muckendorf nach **Pernitz** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

Oder über die Schneide auf den Schindelboden und über Himmelreuthof und Gaissteinerhof nach *Furth.*

*19. **Weißenbach**—*Furth* ($1^1/_2$ Std.). Auf markiertem Wege über das Gehöft Amoed zum Gaissteiner und Himmelsreut, dann über die Wiese auf den Bergkamm und längs desselben über die Höhen Gaisruck, Kieneck und Reingupf (Staffkogl, markiert) zum Weißen Weg, der in die Ramsau und von da nach **Hainfeld** führt.

*20. **Weißenbach**—Furth ($1^1/_2$ Std.). Über Amoed, Gaissteiner und Himmelreut wie oben auf den Gebirgskamm und längs desselben über Gaisruckberg, das Kieneck und den Kirchwaldberg (markiert) auf den *Unterberg* (1341 *m*). Abstieg (auf markierten Wegen) entweder durchs Lehmwegtal und über Muckendorf nach **Pernitz** oder südl. in die Steinapiesting und nach **Gutenstein.**

f) Ausgangspunkt Station Altenmarkt.

Fahrzeit von Leobersdorf 1 Std. 8 Min.

1. ***Altenmarkt.*** Auf kunstvoller Bergstraße nach **Hafnerberg** *($^1/_2$ Std.)*. Auf der Straße weiter nach Dörfl ($^1/_4$ Std.).

Besichtigung der Pankratiuskirchen-Ruine (1/2 Std.). Von Dörfl nach *Nöstach* (1/4 Std.). Kirchenruine daselbst. Dann entweder über Hafnerberg nach **Altenmarkt** (3/4 Std.) oder über Neuhaus nach **Weißenbach** (1 Std.) oder auch von Nöstach auf markiertem Wege über Handlhof nach Klein-Mariazell und von hier (M. W.) nach Altenmarkt hinaus.

2. **Altenmarkt**—*Hafnerberg* (1/2 Std.), Nöstach (1/4 Std.). Von da durch Wald und Wiesen über den Sattel von Holzschlag nach Reisenmarkt (1/2 Std.), Besichtigung der Ruine *Arnstein*. Von Reisenmarkt entweder durchs Groisbachtal (seitab von der Straße nach Mayerling) nach Groisbach (3/4 Std.) und über Dörfl und Hafnerberg nach **Altenmarkt** (1 1/4 Std.) oder durchs Reisenmarktertal zu den Wexenhäusern und über *Schwarzensee* und Neuhaus nach **Weißenbach** (M. W., 2 Std.). Auch kann man von der Ruine Arnstein auf markiertem Wege über den Peilstein nach Neuhaus gelangen.

3. **Altenmarkt**—Friedhof. An diesem l. vorbei an Wiesenhängen und einem Kreuz vorüber zur Straße nach Klein-Mariazell und an dieser in 1/2 Std. zur *Kirche* von *Klein-Mariazell* (M. W.). Von da durch das Tal des Klosterbaches etwa 1/2 Std. aufwärts, dann r. auf markiertem Wege am Südgehänge des Gr.-Kuhberges hinüber in das Tal des Pöllabaches (1 Std.) und durch dieses nach Alland. Zurück auf der Straße über Groisbach, Dörfl und Hafnerberg nach **Altenmarkt** (1 3/4 Std.).

4. **Altenmarkt**—Hafnerberg (1/2 Std.). Von hier nach Nöstach (Kirchenruine, 1/4 Std.). Weiter nach Dörfl (*St. Pankratiuskirchen-Ruine*, 1/2 Std.). Von Dörfl seitab auf einem Fahrwege zu den Häusern im Greut und durch den Anzgraben nach Reisenmarkt (1/2 Std.). Besichtigung der Ruine *Arnstein* (1 Std.). Weiter durch das Reisenmarktertal über die Wexenhäuser nach *Schwarzensee* (3/4 Std.). Von hier auf den *Peilstein* oder auch direkt von Arnstein auf markiertem Wege dahin. Abstieg (M. W.) über Neuhaus nach **Weißenbach** (3/4 Std.).

5. **Altenmarkt**—Friedhof (M. W.) *Klein-Mariazell* (1/2 Std.). Von da durch das Tal des Klosterbaches auf markiertem Wege durch Wald über eine Einsattlung in das Krottenbachtal und nach Klausen-Leopoldsdorf (2 Std.). Von da *entweder* über Alland und durchs Helenental nach **Baden** (4 1/2 Std.) *oder* auf der Waldstraße durchs Aggsbachtal und über die Höhe hinüber ins Pfalzbachtal und nach **Preßbaum** (St. d. W.-B., 3 Std.).

6. **Altenmarkt**—Klein-Mariazell (1/2 Std.). Von hier ober

der Kirche l. (Fahrweg) und über die Höhe mit reizenden Aussichten hinüber in das Tal des Coronabaches nach *St. Corona* (M. W., $1^1/_2$ Std.). Weiter auf den *Schöpfel* (893 *m*, Aussichtswarte, 1 Std.). Zurück und von St. Corona entweder durch das Tal des Coronabaches nach **Altenmarkt** oder durch den Neuwald ins Triestingtal und über die Höhen (M. W.) nach *Kaumberg* (Markt) oder aus dem Tale des Coronabaches r. über die Höhen durch den Kaumbergerforst ins Triestingtal und durch dieses zur Station **Kaumberg** (2 Std.).

7. **Altenmarkt**—*St. Corona* (siehe Nr. 6), 2 Std. Von hier auf guter Straße durch Wald nach *Klausen-Leopoldsdorf* (2 Std.) und dann *entweder* über Alland und durchs Helenental nach **Baden** ($4^1/_2$ Std.) *oder* auf der Waldstraße durchs Aggsbachtal und über die Höhe hinüber ins Pfalzbachtal und nach **Preßbaum** (St. d. W.-B., 3 Std.).

8. **Altenmarkt**—St. Corona (siehe Nr. 6), 2 Std. Von hier auf markiertem Wege zur *Schöpfelhöhe* (893 *m*, Aussichtswarte, 1 Std.). Abstieg auf markiertem Wege *entweder* über den Forsthof (1 Std.) nach Hochstraß (2 Std.), von wo man einerseits nach Eichgraben (M. W.), anderseits über das Schwabendörfl und die „Wienerwald-Warte" (M. W.) nach Rekawinkel gelangen kann (2 Std.) *oder* vom Schöpfelgipfel direkt über die Wiese und im Walde abwärts ins Tal, welches gegen Wöllersdorf verläuft, jedoch gleich oben über die Höhe nach Laaben ($1^1/_2$ Std.) und von da über Altlengbach nach **Eichgraben** (3 Std.).

9. **Altenmarkt**—Dornau ($^1/_4$ Std.). Auf markiertem Wege zur Höhe des *Reisberges* (598 *m*, $^1/_2$ Std., Aussichtswarte); von hier hinab in das Tal des Coronabaches (M. W.); diesem entlang nach *St. Corona* ($1^1/_2$ Std.). Zurück entweder auf der Fahrstraße durch den Neuwald ins Triestingtal zur Station **Kaumberg** (2 Std.) oder auf den markierten Fußwegen über die Höhen ebendahin (siehe oben 6).

10. **Altenmarkt**—Friedhof—Straße—*Klein-Mariazell* ($^1/_2$ Std.). Von da wie 5. nach *Klausen-Leopoldsdorf* (2 Std.). Weiter auf guter Straße durch Wald nach *St. Corona* am Fuße des Schöpfelberges (2 Std.) und entweder auf der Straße durch den Neuwald nach **Kaumberg** (St. d. k. k. Ö. St.-B.) oder längs des Coronabaches nach **Altenmarkt** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.), siehe oben 6.

11. **Altenmarkt**—*Hocheck* (1036 *m*, Franziska-Warte und Geitner-Schutzhaus). Entweder von Altenmarkt (M. W.) oder [illegible] *($^1/_4$ Std.) Dornau* (ebenfalls markiert) in 2 Std. Abstiege [illegible]*eder über* den Höhenkamm einerseits nach Araberg und

Kaumberg (M. W., 3 Std.) oder direkt nach Kaumberg (M. W., $1^1/_2$ Std.) oder auch anderseits nach Sulzbach und zur Station **Weißenbach** (M. W., $2^1/_2$ Std.) oder durch den Rohrbachgraben nach Furth ($1^1/_2$ Std.) und nach **Weißenbach** (M. W., $1^1/_2$ Std.).

12. **Altenmarkt**—*Hafnerberg* ($^1/_2$ Std.). Auf der Straße über Dörfl und Groisbach nach Alland ($1^1/_2$ Std.). Von hier entweder über Mayerling und durchs *Helenental* nach **Baden** oder über *Heiligenkreuz* nach **Mödling** ($3^1/_2$ Std.).

g) Ausgangspunkt Station Kaumberg.

Fahrzeit von Leobersdorf 1 Std. 18 Min.

1. **Kaumberg.** Über den Bergrücken zwischen Laabenbachtal und Fußbachtal, am Friedhof vorüber, an reizenden Aussichtsbildern vorbei, zum Meierhof und dann durch Wald zur *Araberg-Ruine* (M. W., 1 Std.). Abstieg auf markiertem Wege zur Station *Gerichtsberg* (1 Std.) oder über die Höhen nach **Hainfeld** (M. W., St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

2. **Kaumberg.** Entweder über Araberg (M. W.) wie oben oder durch den Laabenbachgraben, an der Laabmühle vorbei (M. W.), auf die Höhe zwischen Triestingtal und Furthertal ($1^1/_2$ Std.). Hinab (M. W.) in den Furthergraben und über Furth nach **Weißenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $3^1/_2$ Std.).

3. **Kaumberg.** Wie oben auf die Höhe zwischen Triestingtal und Furthertal ($1^1/_2$ Std.). Dann (M. W.) längs des Höhenkammes des Hocheckgebirges über den Hochriegel aufs *Hocheck* (*Franziska-Warte,* Geitner-Schutzhaus, 1036 *m*, $1^1/_2$ Std.). Abstieg über den Mittagskogel (M. W.) nach Sulzbach (M. W.) und von hier (1 Std.) im Triestingtal abwärts nach **Weißenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $^1/_2$ Std.).

4. **Kaumberg.** Über die Höhen nördl. des Marktes hinüber in das Tal des Triestingbaches (M. W.) oder $^1/_2$ Std. unterhalb des Ortes der Fahrstraße l. nach ins Triestingtal. Weiter (M. W.) durch den Wittenbachgraben, den Neuwald und Neuwaldgraben nach *St. Corona* (2 Std.). Von hier auf den *Schöpfel* (M. W., *Aussichtswarte,* 1 Std.). Abstieg über Forsthof (M. W., 1 Std.) und über Hochstraß (M. W.) entweder nach **Rekawinkel** oder (von der Wienerwald-Warte r. ab, M. W.) **Preßbaum** (M. W., St. d. W.-B., 4 Std.).

5. **Kaumberg.** Ins Triestingtal wie oben; l. der Markierung folgend zur *Klammhöhe* ($2^1/_2$ Std.). Von hier durchs *Laabental* über Wöllersdorf und Laaben ($1^1/_2$ Std.) nach **Rekawinkel** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 3 Std.).

h) Ausgangspunkt Station Hainfeld.[1])

Fahrzeit von Wien über St. Pölten im Anschlusse an den Frühzug 3 Std. 50 Min.

1. **Hainfeld.** Zur *Aussichtswarte* auf der *Suchtalerhöhe* (924 *m*, $1^1/_2$ Std.). Abstieg zum Hohenmair und durch den Heugraben ins Ramsautal. Zurück nach **Hainfeld** (2 Std.).

2. **Hainfeld.** Von hier auf markiertem Wege über die Höhe zwischen Ramsautal und Gölsental nach *Araberg*. Von der Burg längs der Markierung zurück und dann l. auf markiertem Wege nach *Ramsau* und zurück nach **Hainfeld** oder abwärts (M. W.) gegen **Kaumberg** (4—5 Std.).

3. **Hainfeld.** Von hier über den Gölsenfluß in die Parkanlagen und dann auf bezeichnetem Wege aufwärts zur Aussichtswarte am *Vollberg* (624 *m*, 1 Std.). Vom Gehöfte Hochreiter nördl., an mehreren Bauernhäusern vorüber, zum Stoiber und von diesem entweder l. ins Rohrbachtal nach *Schloß Bergau* und zur Haltestelle **Rohrbach** oder r. zu den Bellhoferhäusern und hinab in die *Bernau* an die von der Klammhöhe herabkommende Straße und auf dieser nach **Hainfeld** (2 Std.).

4. **Hainfeld.** Über den Gölsenfluß zu den Parkanlagen und dann aufwärts zur Aussichtswarte am *Vollberg* (624 *m*, 1 Std.). Von hier, an verschiedenen Bauernhäusern vorbei, auf den *Gföhlberg* (883 *m*, Aussicht, $1^1/_2$ Std.). Abstieg zur Bernaumühle (M. W.) an der Straße zwischen Klammhöhe und Hainfeld und von da weiter nach **Hainfeld** (2 Std.).

5. **Hainfeld.** Nördl. auf bezeichnetem Wege durch Wald zum *Vollberg* (624 *m*, Aussichtswarte, 1 Std.). Dann weiter zum *Gföhlberg* (883 *m*, $1^1/_2$ Std.). Von hier zur Klammhöhe und auf der Straße nach **Hainfeld** zurück (2 Std.).

6. **Hainfeld.** Von der Straße zur Klammhöhe l. ab auf markiertem Wege an Bauerngehöften vorüber auf den *Gföhlberg*, hinab (M. W.) nach Glashütte im Laabentale (3 Std.) und durch dieses entweder über *Altlengbach* nach **Eichgraben** (Haltestelle) oder über *St. Christophen* nach **Neulengbach** (St. d. W.-B., 3 Std.).

7. **Hainfeld.** Unterhalb des Bahnhofes beim Wächterhaus l. aufwärts zum Beinhummelgehöft. Dann durch Wald und Wiesen in reizender Abwechslung auf die *Kukubauerwiese* (779 *m*, 2 Std.). Abstieg nach **Rohrbach** (Haltestelle).

8. **Hainfeld.** Von hier ins Ramsautal bis zur zweiten

---

[1]) Die bei diesem und den folgenden Ausgangspunkten mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich schon am Morgen in dem betreffenden Ausgangspunkte befinde, also daselbst übernachtet habe.

Straßenbrücke nächst dem Gewerk „Reiseneck“, wo die Markierung beginnt. Dann r. (M. W.) über eine Brücke in den Heugraben und zum Gehöft Heugrabner. Hier wendet man sich l., an einer Kapelle vorüber, empor zum *Schönleitnerhause* (Aussicht). Weiters steil durch Wald auf die Straße, welche im Halltale nach *Klein-Zell* führt (2 Std.). Zurück auf der Straße nach **Rohrbach** (1³/₄ Std.).

9. **Hainfeld.** Durchs Raumsautal nach *Ramsau* (1 Std.). Von hier westl. in den Schneidbachgraben und auf den Übergangspunkt „Beim Reiter“ (Aussicht). Hinab in den Salzergraben und durch diesen hinaus nach *Klein-Zell* (3 Std.). Zurück auf guter Straße ins Gölsental, entweder nach **Rohrbach** oder nach **Hainfeld.**

*10. **Hainfeld.** Durchs Ramsautal nach *Ramsau* (1 Std.). Weiter in ³/₄ Std. in den Gaupmannsgraben (M. W.), weiter durch den Wallerbachgraben (M. W.) und über den Traboden (r., M. W.) zum *Schutzhause auf dem Unterberge* (2 Std.). Dann auf den Gipfel (M. W., ¹/₄ Std., 1341 *m*, herrliche Aussicht). Abstieg entweder nach **Gutenstein** oder nach **Pernitz** (M. W., St. d. k. k. Ö. St.-B., 2 Std.).

i) Ausgangspunkt Haltestelle Rohrbach.

Fahrzeit von Wien über St. Pölten 3 Std. 45 Min.

*1. **Rohrbach.** Von hier auf guter Fahrstraße durch schöne, zum Teile sehr malerische Landschaften nach *Klein-Zell* (1³/₄ Std.). Von hier durch Wälder und über Wiesen auf markiertem Wege zum Weißenbachalmer, weiter über die Zeislalpe (Unterkunft) und Hinteralpe auf die *Reisalpe* (1398 *m*, 3 Std., herrliche Aussicht, das ganze Jahr bewirtschaftetes Unterkunftshaus des „Ö. T.-K.“). Abstieg zur *Brennalpe* und über die Zeislalpe zurück nach *Klein-Zell* (3 Std.) und zur Station **Rohrbach.**

*2. **Rohrbach.** Durchs Hallbachtal nach *Klein-Zell*. Dann weiter, wie oben, auf den Gipfel der *Reisalpe* (1398 *m*, 4³/₄ Std.). Abstieg von der Hinteralpe in das Wiesenbachtal und durch dieses nach **St. Veit a. d. Gölsen** (3¹/₂ Std.).

*3. **Rohrbach**—*Klein-Zell* (1³/₄ Std.). Durchs Hallbachtal aufwärts über Mitter- und Hinter-Hallbach zur Einsattlung „*Kalte Kuchel*“. (Schöne Talwanderung, gute Straße, 3 Std.). Vom Wirtshaus „Kalte Kuchel“ entweder über *Schwarzau* (2 Std.) und durchs Höllental nach **Payerbach** (4¹/₂ Std.) oder (M. W.) nach **Hohenberg** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1¹/₂ Std.) oder (M. W.) über *Rohr* (1 Std.) nach **Gutenstein** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 3 Std.).

*4. **Rohrbach**—*Klein-Zell* (1 3/4 Std., gute Gasthäuser). Im Halltale aufwärts bis zum Gütenbachgraben. Durch diesen, an zahlreichen Bauernhäusern vorbei, auf markiertem Wege bis zur Talteilung (Markierung führt hinüber in den Gaupmannsgraben), weiter unmarkiert über den Mitterriegel zum Schutzhause und von diesem (M. W.) empor zum Gipfel des *Unterberges* (1341 *m*, 3 1/2 Std., großartiges Panorama). Zurück zum *Schutzhause* (M. W., 1/4 Std., Unterkunft und Verpflegung) und zur Marienkapelle; dann durch den Radersbach und Steinapiesting nach **Gutenstein** (M. W., St. d. k. k. Ö. St.-B., 1 1/2 Std.).

k) Ausgangspunkt Station St. Veit a. d. Gölsen.[1])

Fahrzeit von Wien über St. Pölten im Anschlusse an den Wiener Frühzug 3 Std. 13 Min.

1. **St. Veit.** Durch den wald- und wiesenreichen Brillergraben und r. zum Sattel. Von hier r. auf die *Staffbergspitze* (681 *m*, Reste einer früheren Burg, 1 Std.). Abstieg ins Wiesenbachtal zu den Hofbauerhäusern (1/2 Std.) und dann hinaus nach Wiesenfeld und zur Haltestelle **Schwarzenbach** (1 Std.).

2. **St. Veit**—*Wobachgraben.* Im Hintergrunde l. und zur *Hahnwiese* (2 1/2 Std.). Dann östl. abwärts über die Wiese, weiterhin r. und wieder östl. zu einem Gehöfte. Von hier r. auf das schöne Plateau *Ebenwald* zum *Graserhof* und abwärts ins Wiesenbachtal und zur Haltestelle **Schwarzenbach** (3 1/2 Std.).

3. **St. Veit.** Über Kropfsdorf ins *Kerschenbachtal* und durch Wald auf einen Sattel (696 *m*). Von hier einerseits (r.) nach *Michelbach* (3 Std.) und **Böheimkirchen,** anderseits (l.) nach *Perschnegg* (3 Std.) und über *Pyhra* nach **St. Pölten.** (Man sehe hierzu III. C. g. 1. und i. 4.)

4. **St. Veit**—*Wobachgraben.* Im Hintergrunde l. und zur *Hahnwiese* (2 1/2 Std.). Von hier östl. über die Wiese abwärts, dann r. und später wieder östl. zu einem Gehöfte und abwärts nach *Klein-Zell* und durchs Hallbachtal zur Haltestelle **Rohrbach** (4 Std.).

5. **St. Veit.** Über Kropfsdorf in den Wobachgraben und durch diesen auf den *Hochreiterkogel* (935 *m*, 2 Std., Aussicht). Am Kamme fort zu einem Sattel und auf den *Eckerkogel* (924 *m*, Aussicht), dann zur *Hahnwiese* (1 Std.). Von hier

---

[1]) *Die bei diesem und den folgenden Ausgangspunkten mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich schon am frühen Morgen in dem betreffenden Ausgangspunkte befinde, also daselbst übernachtet habe.*

Ersteigung des *Sengenebenberges* (1110 *m*) und der *Kiensteiner Öde* (1160 *m*). Abstieg von der Hahnwiese entweder durch den Steigenbachgraben ins Wiesenbachtal (2 Std.) oder durch den Atzbachgraben ins Hallbachtal und nach **Rohrbach** (2 Std.).

*6. **St. Veit**— *Wobachgraben—Ebenwald* (Graserhof). Von hier auf die *Hinteralpe* (4 Std.). Weiter wie III. F. γ. b. 12., 13.

l) Ausgangspunkt Haltestelle Schwarzenbach.

Fahrzeit von Wien über St. Pölten 3 Std. 7 Min.

*1. **Schwarzenbach** — Wiesenfeld — Wiesenbachtal. Bis zum Christeltalergraben (r., $1^1/_4$ Std.). Von dem Übergangspunkte nach *Lilienfeld* l. auf die *Klostereben* (man sehe bei Lilienfeld) zum Pichler und dann über die Pichleralm auf den **Muckenkogel** (Vorderalpe, 1246 *m*, Panorama, $3^1/_4$ Std.). Abstiege: *a*) Über den Kamm zur Hinteralpe (1313 *m*, M. W.) und hinab zur Klosteralpe. Von da über den Karlstein oder Jägersteig nach **Lilienfeld.** *b*) Über die „Schlapfen" und die Neuhoferalm auf die Hintereben; hinab ins Wiesenbachtal und nach **St. Veit.**

*2. **Schwarzenbach** — Wiesenfeld — *Wiesenbachtal.* Bis zur Einmündung des *Gaisgrabens* (l., $2^1/_2$ Std.). Von hier auf den *Ebenwald* zum *Graserhof* ($^3/_4$ Std.). Weiter wie III. F. γ. b. 12., 13.

*3. **Schwarzenbach** — Wiesenfeld— *Wiesenbachtal.* Aufwärts bis zur *Hinteralpe* (3 Std.). Weiters wie III. F. γ. b. 12., 13.

F. β) Mit der k. k. Österr. Staatsbahnlinie Leobersdorf—Gutenstein.

a) Ausgangspunkt Station Wöllersdorf.

Fahrzeit von Leobersdorf 43 Min.

Wöllersdorf. Von hier mehrere markierte Wege (der nächste bei der Station beginnend) nach *Fischau* (Fischaquelle, $^3/_4$ Std.). Am Rande des Gebirges (M. W.) bis zur Prossetschlucht und durch diese zur *Teichmühle* im Tale der Neuen Welt. Besichtigung der Ruine *Emmerberg* (2 Std.). Dann über Muthmannsdorf, Dreistätten und Ruine *Starhemberg* zur Station **Ober-Piesting** oder zur Haltestelle **Dreistätten** (2 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Piesting.

Fahrzeit von Leobersdorf 57 Min.

Piesting. Auf aussichtsreicher Straße über den Hart *nach Hörnstein* und von hier durch schöne waldige Talgegend nach **Berndorf** ($3^1/_2$ Std., St. d. k. k. Ö. St.-B.).

c) Ausgangspunkt Haltestelle Dreistätten.

1. **Dreistätten.** Bis zum Dorfe Fußweg; am Westende desselben Beginn eines markierten Weges (Wiesen und Wald, hübsche Ausblicke) über Felbring nach *Stollhof*; von dort dem markierten Wiesenwege nach zur Teichmühle und zur Station **Winzendorf** der Schneebergbahn ($2^1/_2$ Std.).

2. **Dreistätten.** Zum Dorfe und zum Schneckengartl wie 1.; dann entweder auf dem markierten Eselssteige sehr steil aufwärts oder auf dem ebenfalls markierten Fahrwege zum *Wandeck*; von hier (M. W.) zum Wieserwirt und über Stollhof zur Teichmühle und zur Station **Winzendorf** (4 Std.).

d) Ausgangspunkt Station Ober-Piesting.

Fahrzeit von Leobersdorf 1 Std.

1. **Ober-Piesting.** Nach Burgruine *Starhemberg* ($^1/_2$ Std.), von hier nach Dreistätten und aufwärts (M. W.) in $1^1/_2$ Std. auf die Hohe Wand; oben l., der Markierung folgend, zum Wieser und weiter zur Waldeggerhütte und von hier am westl. Rande (M. W., Versicherungen) ins Dürrenbachtal und nach **Waldegg** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

2. **Ober-Piesting.** Von der Station längs eines Baches an der Westseite des Starhemberger Burgberges südl. empor und einer Hutweide entlang zum Hirnflitzstein. Von hier bis zur Einmündung des Eselssteiges und dann auf unmarkiertem Wege r. die vordere Wand umgehend, bis zum Klauserschen Forsthause. Unterhalb desselben das Wieserwirtshaus (2 Std.), weiter wie bei III. H. b. 1. nach **Winzendorf.**

e) Ausgangspunkt Haltestelle Wopfing.

Fahrzeit von Leobersdorf 1 Std. 6 Min.

Wopfing. Von hier auf markiertem Wege über die waldigen Höhen der Mandlinggruppe auf die *Hohe Mandling* (969 *m*, Aussicht). Abstieg (M. W.) zur Haltestelle **Ortmann** ins Piestingtal und nach **Pernitz** (St. d. k. k. Ö. St.-B.) oder durchs Grillenbergertal (M. W.) und über Grillenberg nach **Berndorf** (St. d. k. k. Ö. St.-B.). Man sehe III. F. α. c. 2.

f) Ausgangspunkt Station Waldegg.

Fahrzeit von Leobersdorf 1 Std. 9 Min.

1. **Waldegg**—*Peisching.* Durch den *Müllerwald* aufwärts (M. W.) gegen Dreistätten, welches aber l. bleibt. Weiter am Fuße der Hohen Wand, meist im Walde, bis Grünbach (3 Std.). Von hier entweder nach **Willendorf** a. d. Schneebergbahn (durchs Rosental und durch die Klamm bei

Würflach) oder nach *Puchberg* ($1^1/_2$ Std.) und entweder über Stixenstein nach **Ternitz** (3 Std.) oder über den Öhler (M. W.) nach **Gutenstein** (3 Std.).

2. **Waldegg.** In das Dürrenbachtal und l. (M. W.) über Felswandeln (Leitern und gute Versicherungen) durch die Große Klause zur *Waldeggerhütte* und auf die *Hohe Wand* (2 Std.). Abstiege siehe III. H. b. 1., 2., 3., 5., d. 2 oder III. F. α. c. 2.

3. **Waldegg.** Ins Dürrenbachtal und auf markiertem Wege auf den *Kressenberg* (886 *m*, Aussicht). Abstieg über die Waldstraße nach Station **Öd.**

4. **Waldegg.** Ins Dürrenbachtal bis zum Bauernhofe Stippl, von da über den Leitenbauernkogel und durch die Scheuchensteinerklause (M. W.) hinab ins Miesenbachtal. Von hier auf der Straße abwärts zur Haltestelle **Miesenbach** im Piestingtale ($4^1/_2$ Std.).

g) Ausgangspunkt Haltestelle Miesenbach.

Fahrzeit von Leobersdorf $1^1/_2$ Std.

1. **Miesenbach.** Durchs Miesenbachtal zur Kirche in Scheuchenstein (1 Std.), dann, das *Gauermannhaus* und die Ödhöhe r. lassend, dem Kienberge zu und, am Gehöfte des Rastberges vorbei, auf den Rastberg (Kreuz, Aussicht, 860 *m*), dann hinab und beim Kohlenbergbau vorüber nach *Grünbach* (2 Std.). Von hier durchs *Rosental* und die *Klamm* bei Würflach nach **Willendorf** a. d. Schneebergbahn ($1^1/_2$ Std.).

2. **Miesenbach.** Durch das Miesenbachtal bis zu den Häusern „Im Grossing", dann l. aufwärts zum Aschersattel (738 *m*). Von hier r. und durch schöne Nadelwälder nach Sirning und **Puchberg** ($2^1/_2$ Std.). Von da entweder mit der *Schneebergbahn* nach Wien zurück oder durchs Sirningtal über Stixenstein, Sieding und St. Johann nach **Ternitz** (St. d. S.-B., $2^1/_2$ Std.).

3. **Miesenbach.** Durchs Miesenbachtal und dann r. auf der Seitenstraße nach Waidmannsfeld ($^3/_4$ Std.). Von der Kirche südwestl. am Waidmannsbache (M. W.) zur Hoferschen Besitzung (vulgo Hartl), dann durch den Waidmannsfelderwald l. aufwärts zur Grotte *Tapper-* oder *Taborloch*. Oberhalb Aussicht ($1^1/_2$ Std.). Weiter auf die *Dürre Wand* und abwärts über den Öhler (M. W.) nach **Puchberg** (2 Std.).

4. **Miesenbach.** Durch das Miesenbachtal auf den Aschersattel ($1^3/_4$ Std.). Von hier westl. zu den Kohlgruben und Miesenbachquellen, dann längs dem Rinnsale zu einer Wiese und gegen Süden abbiegend über die Kaiserebene auf den Kienberg. Hierauf nördl. und über den Bergrücken am *Grosser zu den* Häuseln im Blättertale und von diesen in

$^1/_4$ Std. auf den Gipfel der *Dürren Wand* (1222 *m*). Nun längs des Bergrückens südwestl. zum Öhlerkreuz und (M. W.) hinab nach **Puchberg** ($1^1/_2$ Std.).

5. **Miesenbach.** Ab Haltestelle bis Miesenbach oberhalb des Gasthauses Fahrstraße, dann markierter Fußweg aufwärts nach Scheuchenstein und Klausen, später Waldweg. Einmündung in den markierten Kanzelweg nördl. der *Kleinen Kanzel* ($2^1/_2$ Std.). Abstiege entweder durch den Leitergraben nach Mayersdorf und **Winzendorf** oder über Große Kanzel (Eicherthütte) beziehungsweise Rastberg nach **Grünbach** (siehe III. H. b. 4. und 5.).

h) Ausgangspunkt Station Pernitz.[1]

Fahrzeit von Leobersdorf 1 Std. 46 Min.

1. **Pernitz.** Von hier nach *Muckendorf* (1 Std.). Besichtigung des *Wasserfalles* der Mira. Weiter zum Karnerwirt und von diesem (M. W.), den *Purbachgraben* kreuzend, über die „Alte Öd" in den Seegraben und durchs Blättertal nach **Gutenstein** (2 St.).

2. **Pernitz.** Nach Muckendorf und längs des Mirawasserfalles durchs Lehmwegtal bis zum Gasthause Panzenböck ($1^1/_2$ Std.). Weiter, das Lehmwegtal verlassend, durch den Viehgraben in nordwestl. Richtung aufwärts zum Kieneck (Enzianhütte der alpinen Gesellschaft „Enzian", 1107 *m*) und hierauf über den Bergrücken hinab nach *Furth* (M. W.). Von Furth zur Station **Weißenbach** d. k. k. Ö. St.-B. ($3^1/_2$ Std.).

3. **Pernitz.** Nach Muckendorf ($^1/_2$ Std.) und wie oben zum Panzenböck. Längs des Mirabaches weiter durchs Lehmwegtal (M. W.) zur Miraquelle und auf den **Unterberg** 1341 *m*, 3 Std., Schutzhaus, Panorama). Von hier südl. abwärts in die Steinapiesting und nach **Gutenstein** (M. W.) oder nach **Hainfeld.** (Man sehe III. F. α. h. 10. und i. 4.)

4. **Pernitz**—Muckendorf—Mirafälle—Karnerwirt. Von da auf den *Almesbrunnberg.* Abstieg in die Steinwandklamm und über Kreuth nach **Pernitz.**

i) Ausgangspunkt Station Gutenstein.[2]

Fahrzeit von Leobersdorf 2 Std.

1. **Gutenstein.** Von der Station in den Markt 20 Min. Weiters über die Lange Brücke (Felspaß) zur Schießstätte

---

[1] Die Verbindungstouren mit *Berndorf, Pottenstein* und *Weißenbach* wolle man bei den betreffenden Ausgangspunkten, wo selbe in umgekehrter Richtung angeführt sind, nachsehen.

[2] Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich schon am frühen Morgen in Gutenstein befinde, also daselbst übernachtet habe.

und von dieser aufwärts zur *Schloßruine* (Aussicht, Türkensturz). Jenseits wieder hinab in den Markt ($^3/_4$ Std.). Dann aufwärts (M. W.) zum *Mariahilferberg* (1 St., Aussicht). Promenadewege mit herrlichen Ausblicken. Jenseits abwärts zur *Klamm* ($^1/_4$ Std.) und durch diese hinab ins Klostertal zur Gutenstein-Schwarzauerstraße ($^1/_4$ Std.) und auf derselben in $^3/_4$ Std. nach **Gutenstein** zurück.

2. **Gutenstein.** Auf der Straße ins Klostertal; nach 20 Min. r. ab auf der Seitenstraße ins Zellenbachtal und über den Rohrerberg nach *Rohr* ($3^1/_2$ Std.). Zurück auf der linksseitigen Lehne des Zellenbachtales und durchs Schirmertal (M. W.) auf die *Winsabergscheide* (823 *m*) abwärts in das felsumschlossene Tal des Urgesbaches (M. W.) und hinaus ins Klostertal. Von da nach **Gutenstein** ($1^1/_4$ Std.)

3. **Gutenstein.** Durchs Steinapiestingtal (M. W.) auf die Haselrast, jenseits hinab zum Weidentaler und durch den Fuchsgraben (zuletzt l. ab, M. W.) nach Rohr (3 Std.) oder durchs Schirmestal auf die *Winsabergscheide* und hinab ins *Urgestal* (M. W.); durchs Klostertal zurück nach **Gutenstein** (3 Std.).

4. **Gutenstein.** Auf einem Fahrwege ins Längapiestingtal, dann zum Natterbauer (M. W.) und von hier l. (M. W.) zum *.hlerkreuz* (1027 *m*, Aussicht, 2 Std.). Abwärts nach **Puchberg** (M. W., 1 Std.).

5. **Gutenstein.** Durchs Klostertal, vorüber beim Urgestal und Sticklialer-Wirtshaus. Dann l. (M. W.) aufwärts zum Grabenbauer und auf die Mamauwiese; abwärts nach Sirning und **Puchberg** (3—4 Std.).

6. **Gutenstein.** Durch die Steinapiesting (M. W.) und dann r. durch den Radersbachgraben (M. W.) zum Schutzhause und zum Gipfel des *Unterberges* (1341 *m*, 3 Std., Panorama). Abstieg in den Gütenbachgraben und durch diesen (M. W.) ins Halltal und nach *Klein-Zell* hinaus (5 Std.). Von Klein-Zell zur Station **Rohrbach** (k. k. Ö. St.-B., $1^1/_2$ Std.).

7. **Gutenstein.** Durchs Steinapiestingtal aufwärts (M. W.), und wie oben zum Schutzhause auf dem *Unterberg* (1341 *m*, 3 Std.). Abstiege entweder durch das Lehmwegtal (M. W.) und über Muckendorf nach **Pernitz** oder über die Brunntalerhöhe (M. W.) in den Fuchsgraben (M. W.) und über die Haselrast ins Steinapiestingtal (M. W.) und nach **Gutenstein** (3 Std.).

*8. **Gutenstein.** Aufwärts im Klostertale bis zur Mündung des Urgestales ($1^1/_4$ Std.). In diesem Tale bei der zweiten Säge r. (M. W.) Fußweg übers *Hintergscheid* an der *Nordlehne des Hutberges* ins Steinbachtal und durch dieses

hinaus zur Gutenstein-Schwarzauerstraße. Auf dieser entweder übers Klostertalergscheid nach **Gutenstein** (3 Std.) oder durchs Voistal und *Höllental* nach *Reichenau* und **Payerbach** (4 Std.).

*9. **Gutenstein.** Längs der Straße durchs Klostertal aufs Klostertalergscheid (758 *m*), dann nächst der Kapelle l. (M. W.) aufwärts zur Trenkwiese und über den Kuhschneeberg (M. W.) auf den Hochschneeberg (Kaiserstein 2061 *m*, Klosterwappen 2075 *m*, $6^1/_2$ Std.). Abstieg zum Baumgartner und nach **Payerbach** (5 Std.).

F. γ) Mit der k. k. Österr. Staatsbahnlinie St. Pölten—Schrambach.[1])

a) Ausgangspunkt Station Wilhelmsburg.[2])

Fahrzeit von St. Pölten 27 Min.

***Wilhelmsburg.** Über das *Plambacher Eck* auf der sogenannten Hochstraße nach ($2^1/_2$ Std.) **Rabenstein** (St. d. Pielachtalbahn). Schöne Wanderung im Pielachtale aufwärts nach **Kirchberg** a. d. Pielach ($1^1/_2$ Std., Endstation der Pielachtalbahn). Von hier allfällig über die Geiseben und Eschenau (Straße) nach **Rotheau** (St. d. k. k. Ö. St.-B., $3^1/_2$ Std.).

Oder: Von Wilhelmsburg über das Schindeleck nach **Hofstetten** (St. d. Pielachtalbahn, 2 Std.) und etwa durchs Pielachtal wie oben, bis **Kirchberg** ($2^1/_4$ Std.).

b) Ausgangspunkt Station Lilienfeld.

Fahrzeit von St. Pölten 1 Std. 12 Min. Anschluß an den Wiener Frühzug.

1. **Lilienfeld.** Zum Friedhofe; denselben l. lassend zum Mitterriegel, dann durch das Tal r. und an seiner l. Lehne zum Walde, weiter auf einem Fahrwege und schließlich zwischen Felsblöcken im Zickzack auf schmalem Steige zum *Lindenbrunner Wasserfall* (M. W., $^3/_4$ Std.). Zurück nach **Lilienfeld.**

2. **Lilienfeld**—Dörfl. Bei der Mühle oberhalb l. auf einem Fußwege über Wiesen und durch Wald empor zum *Kleinreiter* (Aussichtspunkt). Von da am Bergrücken weiter, dann auf fast ebenem Wege l. abbiegend zum *Hundsgruber* (Aussicht). Abstieg durchs Stangental zum *Berghof* und nach **Lilienfeld.**

3. **Lilienfeld**—*Berghof* (Schloß, einst im Besitze des Dichters

---

[1]) Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich schon am frühen Morgen an dem betreffenden Ausgangspunkte befinde, also daselbst übernachtet habe.

[2]) *Die Verbindungstouren mit Pyhra beziehungsweise St. Pölten und Böheimkirchen sind bei den betreffenden Stationen in umgekehrter Richtung angegeben.*

Castelli, derzeit Eigentum des *Ritters von Lindheim,* Besichtigung gestattet). Dann in das l. ausmündende Stangental und auf einem steinigen Fahrwege bis zum *Hundsgruberbauer* (Aussicht). Von hier auf einem hinter dem Hause l. herumführenden, halbkreisförmigen, später wieder nach r. umbiegenden Fahrwege zum *Schrambachkogel* (Fernsicht). Abstieg bei den Heustadeln vorüber und auf einem Waldwege nach **Schrambach.**

4. **Lilienfeld**—Stangentaler Brücke. Von hier ins sogenannte Tal zum Rudolfsstollen (3/4 Std.). Dann r. auf einem Fußwege über eine Bergwiese zum Walde. Beim Verlassen des Waldes am linksseitigen Berghange weiter und durch ein Wäldchen auf die Bergwiese oberhalb der Station *Schrambach.* Wo der Fußsteig mit dem Fahrwege sich vereinigt, biegt man r. um und gelangt, am Annastollen vorüber, unterhalb der Station *Schrambach* zur Straße und längs dieser wieder nach **Lilienfeld.**

5. **Lilienfeld**—*Dörfl.* Ins Junkern-(Jungherrn-)tal (Fahrweg) zur *Glaningerschen Säge* (Lusthaus mit Aussicht), dann längs des Baches zum Hause „Durst". Hier l. und nach einigen Minuten wieder l. an der Berglehne erst über Wiesen, dann durch Wald hinan zum Höhenrücken, auf dem der Bauernhof *Kleinreiter* liegt (Aussicht). Rückweg auf dem Kirchensteige längs des Bergrückens bis Dörfl und nach **Lilienfeld.**

6. **Lilienfeld**—Dörfl. Bei der Mühle ins Junkerntal und auf dem ersten Wege r. und steil zum Mayerhofer (M. W.) Dann auf dem Fahrwege gegen die rückwärtige Berglehne, weiterhin r. zur Viehweide und über diese auf einem Fußsteige zum Walde empor. Hier in nördl. Richtung aufwärts und über Wiesengrund zum Sulzer (1/2 Std.). Von da auf einem Fahrwege erst l., dann r. abbiegend empor zum *Taurer* (1/2 Std.). Von der Kapelle auf der Einsattlung nordw. auf die aussichtsreiche Höhe des *Tarschberg* (877 *m*). Abstieg nach **Marktel** (1 Std.) oder nach *Eschenau* (1 1/2 Std.) und zur Station **Rotheau** (1 Std.).

7. **Lilienfeld.** Durch den Stiftsmeierhof l. und hinter demselben in Serpentinen über Wiesengrund zum Walde und auf den Felskegel *„Parapluie".* Von hier auf die Klosterebe zum Kleinriegler oder zum Leopoldseder, von dort auf dem Klosterebensattel, auch Grosser-Höhe genannt, zum Großriegler, weiter zum Hadecker und von da durch das Höllental herunter, an der Kalkmühle vorüber, zurück nach **Lilienfeld** (1 1/2 Std.).

8. **Lilienfeld.** Ins Lindenbrunnertal bis zur Talteilung *(M. W.); dann über* den „Mitterriegel" auf gutem Steige (M. W.)

zum Wirtschaftshofe *Kolm* (Erfrischungen). Dann in östl. Richtung auf einem Fahrwege zu den Hölltalhäusern auf der Hintereben (aussichtsreiche Wanderung). Hier durch das Kleinhölltalhaus auf einem Fußsteige l., über Wiesen und Wald, schließlich steil abwärts (M. W.) an der Stiftkalkmühle vorüber ins Lindenbrunnertal und nach **Lilienfeld** (3 Std.).

9. **Lilienfeld.** Bis zur Talteilung (M. W.) am Mitterriegel; dann l. zur Kalkmühle und im Hölltale, beim Zementkalk-Steinbruche vorüber, empor auf die Klostereben. Nächst einer Kapelle l. zum Neuhof; von da östl. und fast eben zum *Prinzner* (Aussicht). Rückweg über den Pichler und die Hölltalhäuser wie oben nach **Lilienfeld.**

10. **Lilienfeld.** Am Stiftsmeierhof vorüber, den Friedhof r. lassend, dann l. abbiegend (M. W.) und über die steile Lehne zum Sattel (Grosser-Höhe, Klosterebensattel, $^3/_4$ Std.). Abstieg ins Wiesenbachtal zur Hasenmühle, von hier im Tale aufwärts zum Hofbauer an der Talteilung (2 Std.). Hierauf in den rechtsseitigen Moritzgraben und zur Engeltalmühle; von dieser durch die Schlucht zum Eybecker, auf der Klostereben empor, dann nördl. zum Neuhofer und von dort zur Kapelle, nächst welcher man durchs Hölltal (M. W.) nach **Lilienfeld** absteigt.

11. **Lilienfeld**—Lindenbrunner Wasserfall (M. W.). Von da (M. W.) zum Karlstein und über die *Klosteralpe* l. auf den *Muckenkogel* (M. W., 1246 *m*, Panorama, $3^1/_4$ Std.). Abstieg über den Kamm (M. W.) zur *Hinteralpe* und dann auf gutem Wege (M. W.) zur Klosteralpe zurück. Von der Klosteralpe über den Jägersteig auf die Glatz und durchs sogenannte Tal zur Straße und nach **Lilienfeld.**

12. **Lilienfeld**—Lindenbrunner Wasserfall (M. W.). Von da zum oberen Fall hinan und zum Wirtschaftshofe Kolm (M. W.). Weiters zur *Klosteralpe* und auf den Gipfel des *Muckenkogel* (1246 *m*, Panorama, $3^3/_4$ Std.). Abstieg über die sogenannte Schlapfen zur Neuhoferalm; von da zum Neuhofer oder Eybecker auf der Hintereben und auf einem der bereits oben angeführten Wege zurück nach **Lilienfeld.**

*13. **Lilienfeld**—Lindenbrunnertal (M. W.). An der Kalkmühle vorüber, am Fußsteige zum Hölltaler und Pichler auf der Klostereben; dann über die Pichleralm auf den Gipfel des *Muckenkogel* (1246 *m*, Panorama, $3^1/_4$ Std.). Abstieg über den „Schlapfen" und die Neuhoferalm zum Neuhofer oder Eybecker auf der Hintereben, von da ins Wiesenbachtal und durch dasselbe zur Haltestelle **Rohrbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

*14. **Lilienfeld**—Klostereben. Von derselben hinab zum *Hofbauer* im Wiesenbachtale. Dann zum Schindelthaler und

Hinteralmer und schließlich über den östl. Rücken der *Reisalpe* auf den Gipfel (1398 *m*, Panorama, bewirtschaftetes Schutzhaus, 5 Std.). Abstieg (Mkg.) über den westl. Rücken und durchs Honifeicht auf den Gschadboden und über die Sternleiten zum Eybecker und Neuhofer auf der Klostereben. Zurück nach **Lilienfeld** (4 Std.).

*15. **Lilienfeld**—Klosteralm—*Muckenkogel* (M. W.). Von da über den Kamm zur Hinteralpe und über den Rothenstein hinab auf den Gschadboden (M. W.). Dann durchs Honifeicht (M. W.) und über den westl. Rücken der **Reisalpe** auf den Gipfel (7 Std., bewirtschaftetes Schutzhaus). Abstieg zur *Brennalm* und übers Rumpl (M. W.) zur Kumpfmühle und nach *Klein-Zell* (3 Std.). Weiter zur Station **Rohrbach** ($1^3/_4$ Std.).

c) Ausgangspunkt Station Schrambach.

Fahrzeit von St. Pölten 1 Std. 18 Min.

Schrambach, $^1/_2$ Std. von Lilienfeld. Vom Gasthaus am Steg zur Traisenbrücke und über dieselbe zum Fuße des *Ratzeneck*. Aufwärts (Aussicht) bis zum *Himmelbauer* (Rundschau). Abstieg durch den Engleitgraben und zurück nach **Lilienfeld** (4 Std.).

d) Station Freiland.

Fahrzeit von St. Pölten 1 Std. 10 Min.

Freiland. Auf dem Fruhwirthschen Fahrwege übers Gschwend auf die Klosteralpe und auf den *Muckenkogel* (4 Std.). Zurück zur Klosteralpe; von dieser zum Wirtschaftshof Kolm und von da über den Mitterriegel nach **Lilienfeld** ($3^1/_2$ Std.).

G. Mit der Wien-Aspang-Bahn.[1])

Bahnhof im III. Bezirke. E. Str.-B.

Der von der Touristen-Klubsektion „Wr.-Neustadt" herausgegebene Touristenführer für Wanderungen im Rosaliengebirge enthält auch eine vollkommen verläßliche Wegmarkierungskarte.

a) Ausgangspunkt Station Klein-Wolkersdorf.

Fahrzeit von Wien 2 Std.

1. **Klein-Wolkersdorf.** Von hier entweder nach *Aichbüchel* (Ruine, $^1/_2$ Std.) oder nach *Ofenbach* ($^1/_4$ Std.), dann auf markierten Wegen zur *Rosalienkapelle* (Aussicht, Wirtshaus, 746 *m*, $2^1/_2$ Std.). Abstieg über den Bergrücken nach **Sauerbrunn** (M. W., 2 Std., St. d. Ödenb.-B.) oder, den Berg-

[1]) Die mit * bezeichneten Touren setzen voraus, daß man sich schon am *Morgen in dem* betreffenden Ausgangspunkte befinde, also daselbst *übernachtet* habe.

rücken weiter folgend, auf markiertem Wege über die Wiener-Neustädter-Warte nach *Katzelsdorf* (2 Std.) und **Wr.-Neustadt** oder auch über das sehenswerte Schloß *Forchtenstein* (M. W.) und über Forchtenau nach **Mattersdorf** (St. d. Ödenb.-B., 2 Std.).

2. **Klein-Wolkersdorf.** Über Frohsdorf bis zur Straßenteilung; dann l. über Schleinz auf prächtiger, aussichtsreicher Bergstraße nach *Hoch-Wolkersdorf* (Gasthaus, 2½ Std.). Von hier (M. W.) über Bromberg und Thernberg nach **Scheiblingkirchen** (St. d. W.-A.-B., 2 Std.).

3. **Klein-Wolkersdorf.** Über Frohsdorf bis zur Straßenteilung, dann l. nach *Schleinz* und nach Hoch-Wolkersdorf. Von hier (M. W.) durch den Kuhwald zur *Rosalienkapelle* (2½ Std.). Abstieg über den Bergrücken (M. W.) zur *Neustädter-Warte* und von dieser (M. W.) nach *Katzelsdorf* und **Wr.-Neustadt** (3 Std.).

4. **Klein-Wolkersdorf**—*Ofenbach* (wie 1.). Vom Unteren Wirtshaus bis zum Schergengraben, dann l. aufwärts zum Tobiaskreuz, weiter auf dem Rosalienweg südwärts zum „Weißen Kreuz", von hier ostwärts zum Fahrweg Forchtenstein—Rosalia und auf diesem abwärts nach Forchtenstein (M. W., 2¼ Std., Schloß, Gasthaus). Über Forchtenau in 1¼ Std. zur Bahnstation **Mattersdorf.**

b) Ausgangspunkt Station Pitten.

Fahrzeit von Wien 2 Std. 16 Min.

Pitten. Besichtigung des Schlosses; hierauf über Guntrams nach *Schwarzau* am Steinfelde (bei der *Altaquelle* vorüber, ½ Std.) und auf den *Kramplstein* (Aussicht). Nach Pitten zurück und (vom Schlosse, Mkg.) über Leiding auf den *Weißjackel* (573 *m*, 1¼ Std., Aussicht). Abstieg zur Villa Hamburger (M. W.) und nach **Pitten** (¾ Std.).

c) Ausgangspunkt Station Seebenstein.

Fahrzeit von Wien 2 Std. 25 Min.

Seebenstein. Aufstieg zum sehenswerten Schlosse *Seebenstein.* Dann durch Waldpartien am Höhenrücken (M. W.) zur *Lutherischen Kanzel* (Felsblock) und zum Aussichtspunkte am *Türkensturze* (1¼ Std.). Von hier steil hinab (M. W.) nach **Scheiblingkirchen** (St. d. W.-A.-B., ½ Std.).

d) Ausgangspunkt Station Scheiblingkirchen.

Fahrzeit von Wien 2 Std. 36 Min.

Scheiblingkirchen. Von hier östl. auf der Straße ins *Schlattental* nach *Thernberg* (2 Std., Burg mit schönem

Garten). Weiter im Tale (M. W.) nach *Bromberg* (1/2 Std., zwei sehenswerte Kirchen) und an der Grumermühle vorbei auf einem Fußsteige nach Schloßruine *Stickelberg* (1 1/2 Std.). Zurück über Wiesmath und *Hoch-Wolkersdorf* nach **Klein-Wolkersdorf** (St. d. W.-A.-B., 4 Std.).

e) Ausgangspunkt Station Edlitz.

Fahrzeit von Wien 2 St. 47 Min.

1. **Edlitz.** Von hier auf den *Kulmriegel* (757 *m*, M. W., 3/4 Std.). Weiter zur Ruine *Grimmenstein* (M. W.) Abstieg nach *Haßbach* (M. W., 3/4 Std.) und von hier nach **Neunkirchen** (St. d. S.-B., 2 Std.).

2. **Edlitz.** Auf den *Kulmriegel* (757 *m*) Rückweg über die *Rams* nach **Gloggnitz.**

3. **Edlitz** — Kulmriegel — Eben — Hollabrunnerriegel — Urbanskapelle — Ödenkirchen (Gasthaus) — Kirchberg a. W. — **Feistritztal** (Gehzeit 7 Std.).

4. **Edlitz.** Von hier nach Wanghof und durchs Feistritztal nach Schloß *Feistritz* (1 1/2 Std., Sehenswürdigkeiten, Park). Weiter auf den *Hollabrunner Riegel* (M. W., 921 *m*, Aussicht sehr schön). Abstieg nach *Haßbach* (M. W.) und durchs Haßbachtal (Straße) nach **Neunkirchen** (St. d. S.-B., 3 Std.).

5. **Edlitz.** Nach Wanghof und durchs Feistritztal, am Schlosse Feistritz vorüber, nach *Kirchberg a. W.* (2 Std., Stellwagenverkehr). Besichtigung der *Wolfgang-Kirchenruine* und Besuch der *Hermannshöhle.* Dann entweder über den Ramssattel (M. W.) und Kranichberg nach **Gloggnitz** (2 1/2 Std.) oder über Außer-Aigen nach **Aspang** (2 Std.).

6. **Edlitz.** Von der Station zum Markte *Edlitz* (1/2 Std.) und durch das Tal des Edlitzbaches zur Ruine Schauerberg, weiter zur Ruine Thomasberg nach *Krumbach* (Kapelle, Burgruine, 2 3/4 Std.). Von hier Ausflug zur Ruine *Ziegersdorf* und über Zöbern zurück (3 Std.) nach Krumbach oder auch über Zöbern (M. W.) nach **Aspang** (St. d. W.-A.-B., 3 Std.).

7. **Edlitz.** Wie oben nach *Krumbach* (sehenswerte Kirche und Kapelle, malerische Burgruine, 2 3/4 Std.). Weiter über *Schönau* (altdeutsche Kirche) nach *Kirchschlag* (1 3/4 Std., altdeutsche Kirche und sehenswerte Burgruine). Zurück nach **Edlitz.**

Stellwagenverbindung zwischen Edlitz und Kirchschlag.

*8. **Edlitz.** Wie oben *Krumbach* und weiter nach *Schönau* (3 1/2 Std.). Von hier (bemerkenswerte altdeutsche Kirche) auf den *Hutwischberg* (895 *m*, Aussichtswarte, 1 Std.). Abstieg nach *Hochneukirchen* (1/2 Std.) und auf der Straße zurück nach **Edlitz** (5 Std.).

f) Ausgangspunkt Station Aspang.[1])

Fahrzeit von Wien 3 Std.

1. **Aspang.** Nach Ober-Aspang (1/4 Std.) und von hier (M. W.) auf sehr schönem, aussichtsreichem Wege über Außer-Aigen nach *Kirchberg a. W.* (2 Std.). Von Kirchberg (M. W.) zum *Ramssattel* (1/2 Std.) und über *Kranichberg* nach **Gloggnitz** oder auch durchs Feistritztal, an *Schloß Feistritz* (sehenswert) vorbei, nach **Edlitz** (St. d. W.-A.-B., 2 Std.).

2. **Aspang.** Vom Bahnhofe, der Markierung folgend, (M. W.) zum *Kulmriegel* (811 *m*, 1 Std.). Abstieg (M. W.) nach Markt **Aspang** (1 Std.).

H. Mit der Schneebergbahn.

Abfahrt vom Bahnhof der Wien-Aspangbahn im III. Bezirk (E. Str.-B. oder Verbindungsbahn vom Hauptzollamt).

a) Ausgangspunkt Fischau.[2])

Fahrzeit von Wien 2 Std.

1. **Fischau.** Von der Kirche auf markiertem Wege zum Waldwirtshaus, dann Neuwiese, Burgstalleiten, *Mutmannsdorf* (1 1/4 Std.), r. der Straße entlang nach *Dreistätten* (25 Min.) *oder* vom Waldwirtshaus auf markiertem Wege direkt nach Dreistätten; von hier auf der Straße, an Starhemberg (sehenswerte Schloßruine) vorbei nach **Unter-Piesting** (1 Std., St. d. k. k. Ö. St.-B.).

2. **Fischau.** Wie oben zum Waldwirtshause, dann l. (M. W.) zur Jochwiese und weiter zum Sattel oberhalb Mutmannsdorf; von hier auf den *Größenberg* (606 *m*, Hohenblum-Warte, 1 1/2 Std.). Abstieg südl. auf markiertem Wege in 1 Std. nach **Winzendorf** (St. d. Schneebergbahn).

b) Ausgangspunkt Winzendorf.

Fahrzeit 2 Std. 18 Min.

1. **Winzendorf.** Von da zur Teichmühle (Gasthaus) im Tale der „Neuen Welt“ (1/2 Std.). Weiter über Wiesen (M. W.) nach Stollhof (1 Std.) und auf das Plateau der Hohen Wand (Fahrstraße) zum Wirtshaus Wieser; von hier nordwärts zur Quelle und zum markierten Weg, der nordöstl. aufs Wandeck führt (1 1/2 Std.). Abstieg in nördl. Richtung über den Hirnflitzstein (M. W., 1 1/2 Std.) nach **Peisching** (Haltestelle d.

---

[1]) Man sehe auch die bei IV. C. b. angeführten Touren, welche *eventuell, wenn man sich schon am frühen Morgen in Aspang befindet, von rüstigen Fußgängern* auch in einem Tage ausgeführt werden können.

[2]) *Siehe auch III F.* β. a.

k. k. Ö. St.-B.) oder über den Eselsteig (steil) nach Dreistätten (M. W., 1 Std.) und **Piesting.**

2. **Winzendorf** wie oben zum Wirtshaus Wieser; weiter über das Plateau auf markiertem Wege zur Hinteren Wand (Waldeggerhütte, 1002 *m*, $1^1/_2$ Std.). Abstieg durch den Dürrenbachgraben über Felswandeln (Leitern und Versicherungen) nach **Waldegg** ($1^1/_2$ Std., St. d. k. k. Ö. St.-B.).

3. **Winzendorf.** Bis zur Teichmühle, dann l. auf der Straße nach *Mayersdorf* (1 Std.), von hier auf dem Völlerinwege (leichte, gut versicherte interessante Felspartien) zum Tiroler und auf markiertem Wege zum *Jägerhause* (hierher auch vom Wieserwirt, M. W.). Von da über die Kleine Kanzel und (M. W.) durch eine Schlucht nach Scheuchenstein im Wiesenbachtale und hinaus nach **Öd** (3 Std., St. d. k. k. Ö. St.-B.).

4. **Winzendorf.** Wie 3. zum Jägerhause (3 Std.), dann l. auf markiertem Wege über die Kleine Kanzel (1092 *m*) zur *Großen Kanzel* und *Eicherthütte* ($1^1/_2$ Std.). Abstieg auf markiertem Wege nach **Grünbach** (1 Std., St. d. Schneebergbahn).

5. **Winzendorf**—Mayersdorf (wie 3.) auf markiertem Wege zum Leitergraben (steil, gerölIig), l. zur Großen Kanzel und Eicherthütte ($2^3/_4$ Std. von der Teichmühle), weiter wie 4.

c) Ausgangspunkt Willendorf.

Fahrzeit 2 Std. 34 Min.

Willendorf. Auf der Straße nach Würflach, dann auf markiertem Wege durch die mit Stegen versehene Klamm bis Greith, hierauf, einem markierten Fahrwege folgend, durchs Rosental zur Station **Grünbach** der Schneebergbahn (2 Std.) oder von Greith l. ab zur Echowiese (Ruine Schrattenstein) und auf markiertem Wege nach Flatz und **Ternitz** (St. d. S.-B., $2^1/_2$—3 Std.).

d) Ausgangspunkt Grünbach.[1])

Fahrzeit 2 Std. 50 Min.

1. **Grünbach.** Auf markiertem Fuß- und Fahrwege bis zum Rastkreuz, dann in nordwestl. Richtung (M. W.) abwärts zum Rastbergerhof und nach Tieftal; rechts ab (M. W.) nach Scheuchenstein und von dort hinab nach Miesenbach; weiter auf der Straße über Balbersbach nach der Haltestelle **Miesenbachthal** d. k. k. Ö. St.-B. (4 Std.)

2. **Grünbach.** Wie vor zum Rastkreuz, dann r. auf markiertem Wege aufwärts beim Ascherbrunnen vorbei und

[1]) *Man sehe auch die bei b. und c. angeführten Touren.*

oberhalb der Wandwiesen nach r. zum *Placklesgipfel* (1135 *m*, M. W.). Abstieg zur *Eicherthütte* auf der Großen Kanzel (2 Std.). Weiter durch den Leitergraben nach Mayersdorf und **Winzendorf** (2¹/₂ Std.).

e) Ausgangspunkt Puchberg.

1. **Puchberg.** Von hier durchs Hengsttal (M. W.) zum Kaltwasser und zum *Baumgartner* (3 Std.). Über den Grenzstein Nr. 34 (M. W.) zum *Damböckhaus* und auf den Gipfel (2 Std.). Abstieg nach **Payerbach** (M. W., 4 Std.).

2. **Puchberg** (2¹/₂ Std.). Von hier nach Losenheim (M. W., 1¹/₂ Std.), weiter über den Laden, die Sparbacherhütte (nicht bewirtschaftet) und die Fadenwiese zur Fadenquelle und über Gerölle und zwischen Felsen zum Plateau und *Kaiserstein* (M. W., 3¹/₂ Std.). Abstieg wie 1.

*3. **Puchberg.** Auf der Puchbergerstraße bis Ödenhof (1 Std.). Durch den wildromantischen *Rohrbachgraben* nach *Rohrbach* (M. W., ³/₄ Std.). Von hier durch die Klamm (M. W.) zum Hengstweg und weiter über das Kaltwasser (M. W.) zum *Baumgartnerhaus*. Von hier über den Grenzstein Nr. 34 oder auch über den Emmysteig zum Damböckhause und auf den *Kaiserstein* (4¹/₄ Std.). Abstieg nach **Payerbach** (4 Std.).

*4. **Puchberg.** Wie oben nach Rohrbach (1³/₄ Std.). Von hier über die Gahnsleiten (M. W.) zum *Pürschhof* (1¹/₂ Std.) und weiter zum *Baumgartnerhaus*. Von hier wie 3 zum *Damböckhause* und auf den *Kaiserstein* (2 Std.). Abstieg nach **Payerbach** (4 Std.).

*5. **Puchberg** (2¹/₂ Std.). Von hier zum Losenheimer Wasserfall (³/₄ Std.). Hinan zur Mamauwiese (1 Std.) und von dieser l. zur Trenkwiese (M. W., 1¹/₄ Std.). Aufstieg von der Trenk (M. W.) zum Kuhschneeberge und von dessen Plateau l. zum *Kaiserstein* (M. W., 2¹/₂ Std.). Abstieg zum *Baumgartner* und nach **Payerbach** (4 Std.).

6. **Puchberg—Gutenstein** und **Puchberg—Öd** siehe III. D. f. 9. u. 10.

7. **Puchberg—Ternitz** siehe D. f. 7. u. 8.

I. Mit der Österr.-ungar. Staatsbahn.

α) Linie Wien—Bruck—Hainburg.

Ausgangspunkt Station Petronell.

Zirka 2¹/₂ Std. von Wien.

Petronell. Von hier zum Heidentor und über die auf den *[…]en gegen* Deutsch-Altenburg zu (r. von der Straße)

gelegenen Ausgrabungsstätten von *Carnuntum* nach *Deutsch-Altenburg.* Über den *Hundsheimerberg* (schöne Aussicht) nach **Hainburg** (Dampfsch.- und E.-St., 3 Std.).

β) Südöstliche Staatsbahn-Linie.

Ausgangspunkt Station Preßburg.

Fahrzeit 2 Std. 19 Min. mittels Personenzug von Wien. (Dampfsch.-St.)

Preßburg (Dampfsch.-und E.-St.). Besichtigung der Stadt. Von hier auf der Donaustraße aufwärts nach *Theben* ($2^1/_2$ Std.). Ruine auf pittoresken Felsen mit herrlicher Aussicht. Entweder Überfuhr nach **Hainburg** (Bahn-St.) oder zurück nach **Preßburg.**

K. Linie Wiener-Neustadt—Ödenburg der k. k. priv. Südbahn.

a) Ausgangspunkt Station Neudörfel.

Fahrzeit 1 Std. 29 Min. mit Schnellzug von Wien bis Wr.-Neustadt.

Neudörfel. Beim Stationsplatze über die Bahn und hierauf, dem markierten Wege folgend, über die *Neustädter-Warte* zur *Rosalienkapelle* (746 *m*, 3 Std., Aussicht, Wirtshaus). Abstieg nach *Hoch-Wolkersdorf* (M. W.) und über Bromberg und Thernberg (M. W.) nach **Schelblingkirchen** (St. d. W.-A.-B., 3 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Sauerbrunn.[1])

Fahrzeit von Wien 1 Std. 34 Min. wie oben.

c) Ausgangspunkt Station Mattersdorf.[2])

Fahrzeit von Wien 1 Std. 47 Min. wie oben.

d) Ausgangspunkt Station Ödenburg.

Fahrzeit mit Schnellzug von Wien 2 Std. 5 Min.

1. **Ödenburg.** Von hier auf der Wolfserstraße, am Rastkreuz vorüber, teilweise durch Wald und zwischen Weingärten zum *Neusiedlersee* ($1^1/_2$ Std., Seebäder, Veranda mit Restauration). Zurück von den Fischerhütten südl. nach Wolfs (Bad und Gasthaus, $^3/_4$ Std.). Von hier entweder auf der Straße durch den Steinhaufenwald oder mit der Raab-Ödenburg-Ebenfurther Bahn nach **Ödenburg** zurück.

---

[1]) *Man sehe* bei III. G. a.

[2]) *Man sehe* bei III. G. a.

2. **Ödenburg.** Beim Michaelistor hinaus und auf der Preßburgerstraße nach *St. Margarethen* (3 Std., großartiger Steinbruch). Westl. nach *Rust* ($^3/_4$ Std., berühmter Weinbau. Badeanstalt am Neusiedlersee; von Ödenburg hierher täglich mittags Postwagen nach Rust. Rückfahrt nächsten Tag, 5 Uhr morgens). Nun, am Seeufer entlang, über Mörbisch nach *Kroisbach* (Steinbruch, bischöfliches Sommerschloß, $2^3/_4$ Std.). Von hier schöner Fußweg über die Hügel des Garsamwaldes nach **Ödenburg** ($1^1/_4$ Std.).

3. **Ödenburg.** Von hier nach Brennberg und über den Hotterweg (M. W.), die „Drei Säulen", den Brentenriegel, hinab in den Marzengraben, aufwärts durch den Singgrabenwald zur Winterstätten und über den Grein- und Schwarzkogel, Hartelspitz zum „Am Markstein" und nordwärts zur Rosalia ($5^1/_2$ Std.). Abstiege wie III. G. a. 1.

L. Lokalbahn Sigmundsherberg—Horn—Hadersdorf.

a) Ausgangspunkt Station Gars.

Fahrzeit von Wien 3 Std. (Schnellzug der F. J.-B.)

1. **Gars.** Von hier nach *St. Leonhard am Hornerwald* (umfassende Aussicht, Wirtshaus, M. W., 2 Std.), dann über Wanzenau nach Schloß Rosenburg (sehr sehenswert, M. W., $1^1/_2$ Std.), dann hinab zum Bahnhof **Rosenburg** ($^1/_2$ Std.), oder über Stallegg (M. W.) nach **Gars** ($^5/_4$ Std.).

2. **Gars.** Von da über Tunau, Tautendorf, Sechshütten, Groß-Buche und Schiltern zur romantischen Ruine Kronsegg im malerischen Langenloistale (M. W., 3 Std.). Weiters über Mittelberg, Lengenfeld, Droß und Senftenberg (M.W.) nach **Krems** (St. d. F. J.-B., 4 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Rosenburg.

1. **Bahnhof Rosenburg**—Schloß Rosenburg (M. W.). (Weiter wie a. 1. in umgekehrter Richtung.)

2. **Bahnhof Rosenburg.** Von hier zur Rosenburger Kampbrücke (M. W.). Dann weiter zur Rauschermühle am Umlauf, zum Jägergraben und Öden Schloß und nach Steinegg (romantische Wanderung, M. W., $2^1/_2$ Std.). Hier über *die Brücke* und empor zum Jägerhaus (M. W., $^3/_4$ Std.), *dann über Stift* Altenburg entweder nach **Horn** (1 Std.) *oder* ***Rosenburg*** ($^1/_2$ Std., St. d. L. S.-H.-H.).

M. Mit der Staatseisenbahn.

E. Str.-B. bis zum Bahnhof im X. Bezirk.

Ausgangspunkt Mannersdorf.

Mannersdorf. Nach Donnerskirchen am Neusiedlersee. (über die „Sieben Linden"). Rückweg über die „Kaisereiche" nach **Mannersdorf** (Gehzeit 5 Std.).

IV. Ausflüge für zwei Tage.

A. Mit der Südbahn.[1])

a) Ausgangspunkt Station Gloggnitz.[2])

Gloggnitz. Über Kranichberg und den Ramssattel (M.W.) nach *Kirchberg am Wechsel* ($1^1/_2$ Std.). Durch den Molzgraben (M. W.) nach Dorf Molzegg. Am Meierhof Moser vorbei zur *Steiersberger-Schwaig* (3 Std.), hinüber zur *Kranichberger-Schwaig* (M. W., $^3/_4$ Std., Unterkunft) und auf dem Plateau fort (M. W.) zum *Hohen Umschuß* (1738 *m*, 2 Std.). Abstieg anfänglich bis zur *Steiersberger-Schwaig,* dann jedoch über den Saurücken (M. W.) zum Kreuzbauer und nach Kirchberg zurück (6 Std.). Schließlich entweder nach **Gloggnitz** oder nach **Edlitz** ($2^1/_2$ Std.).

b) Ausgangspunkt Station Payerbach.[3])

1. **Payerbach**—*Höllental—Singerin—Naßwald—Reistal* (Wirtshaus Binder, $5^1/_2$ Std.). Von hier auf dem markierten Kaisersteige zu den *Zikafahnler-Hütten* ($1^1/_2$ Std.). Weiter zur Pehoferalpe und zum ganzjährig bewirtschafteten *Habsburghause* und durch mehrere Gräben auf einem Fahrwege bis ober dem Siebenbrünnertale (2 Std.) Von dort r. zum *Karl Ludwig-Haus.* Auf die *Heukuppe* (M.W.) und zurück ($1^1/_2$Std.). Abstieg nach *Prein* und zurück nach **Payerbach** (5 Std.).

2. **Payerbach.** Zur Singerin (Poststellwagen) $3^1/_2$ Gehstunden. Von hier durchs Naßtal nach Naßwald zum Schütter-

---

[1]) Man sehe bei I. D.

[2]) Man sehe bei III. D. i. und die daselbst angeführten Touren. Die Verbindungstouren über den *Schneeberg* nach *Puchberg, Ternitz* oder *Gutenstein* sind bei III. D. g., III. H. e. und III. F. β. i. in umgekehrter Richtung angeführt.

[3]) Man sehe bei III. D. i. und die daselbst angeführten Touren. Die Verbindungstouren über den Schneeberg nach Puchberg, Ternitz *oder Gutenstein* sind bei III. D. g. F. β. i. und IV. A. a. in umgekehrter *Richtung* angeführt.

wirt ($1^1/_4$ Std.) und weiter (M. W.) zur **Karlalpe** (2 Std.). Von hier, stark aufsteigend (M. W.) zur Ameisalpe (1 Std.) und, der Markierung nach, über das Plateau zu den Windberghütten (1 Std.). Auf den *Windberg* (M. W., 1904 *m*, $^1/_2$ Std., Panorama). Abstieg von den Windberghütten nach **Neuberg** (M. W., 3 Std.), **Kapellen** (M. W., $3^1/_2$ Std.) oder nach (M. W.) *Altenberg* (3 Std.) und nach **Kapellen** ($^1/_2$ Std.).

3. **Payerbach**—*Schwarzau* (Fahrstraße, 3 Fahrstunden, 5 Gehstunden Stellwagenverkehr). Von hier zur Obersberger-Alpenhütte (M. W., $2^1/_4$ Std.) und weiter (M. W.) durch Jungwald zum *Obersberg* (1464 *m*, $^1/_2$ Std., Panorama). Zurück nach *Schwarzau* (längs der Markierung) und von hier über Rohr und den Rohrerberg (Fahrstraße) nach **Gutenstein** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 6 St.).

4. **Payerbach**—*Höllental—Naßtal—Naßwald* (Schüetterwirt, $4^3/_4$ Std.). Von hier auf markiertem Wege über den Kaisersteig und die Ameiswiese zu den Quellen der Kalten Mürz (Jägerhaus im Steinalpl, $2^1/_2$ Std.). Durch das Tal der Kalten Mürz bis zur Vereinigung mit der Stillen Mürz und dann nach *Frein* ($1^3/_4$ Std.). Weiter, am Wasserfall des *Toten Weibes* vorüber, nach *Mürzsteg* und **Neuberg** (4 Std.).

c) Ausgangspunkt Station Semmering.[1]

Semmering—*Semmeringsattel—Steinhaus* ($1^1/_4$ Std.). Von hier ins Fröschnitztal und hinan zum Sattelkreuze (Fahrstraße, $2^1/_2$ Std.). Dann aufwärts zur *Kranichberger-Schwaig* (M. W., $1^1/_2$ Std.) und von hier auf den *Hochwechsel* (1736 *m*, $1^1/_2$ Std.). Zurück zur *Kranichberger-Schwaig* und von da über die Steiersberger-Schwaig ($^1/_2$ Std., M. W.) nach *Kirchberg am Wechsel* (2 Std.). Über die Rams (M. W.) nach *Gloggnitz* oder über Feistritz nach **Edlitz** ($2^1/_2$ Std.).

d) Ausgangspunkt Station Spital.[2]

1. **Spital.** Von hier über das Hocheck (M. W.) aufs *Stuhleck* (1783 *m*, $3^1/_2$ Std.). Dann östl. (M. W.) dem Gebirgsrücken nach (Mkg.) und r. abwärts zum Pfaffensattel (Straße aus dem Fröschnitztal nach Retteneck). Weiter zur Jägerwiese und auf den Kleinen Pfaff; nordwärts um den Großen Pfaff herum zum Harterkogel; dann den „Weinweg" kreuzend zum Grenzzaun und ihm nach (M. W.) zum Sattelkreuz, von wo man in $1^1/_2$ Std. zur *Kranichberger-Schwaig* hinansteigt (Unterkunft). Vom Stuhleck bis dahin 5—6 Std. Von hier

---

[1] *Man sehe hierzu* III. D. k. und die daselbst angeführten Touren.
[2] *Man sehe* III. D. l. und die daselbst angeführten Touren.

auf den *Hochwechsel* (M. W., 1736 *m*, 1½ Std.). Abstieg (M. W.) über die Vorauer-Schwaig (M. W.) nach Mönichkirchen und **Aspang** (St. d. W.-A.-B., 4 Std.).

2. **Spital.** Über Steinhaus durch den Fröschnitzgraben und über den Fröschnitzsattel nach *Retteneck* (oder auch wie 1), dann Retteneckerhöhe—*St. Jakob*—Waldbach. Weiter nach Wenigzell, Katharein am Hauenstein, Roseggers Geburtshaus — Roseggers Waldschulhaus — Alpsteig — **Krieglach**.

e) Ausgangspunkt Station Mitterdorf.[1])

Fahrzeit von Wien mit Frühschnellzug 3¼ Std.

1. **Mitterdorf.** Nach Wartberg (½ Std.). Von hier durch den Scheibsgraben aufs Troiseck, Abstieg (M. W.) nach *Turnau* durch den Maurergraben. Von Turnau in den Pretalgraben hinüber und über Dorf Veitsch zurück nach **Mitterdorf** (7—8 Std.).

2. **Mitterdorf**—Veitsch (1½ Std.). Weiter zum Radwirtshaus (1½ Std.) und von da ins Rotsohl auf den Schwarzkogel (1431 *m*). Weiters (M. W.) auf den Turntalerkogel (1611 *m*) und von diesem durch den interessanten Turner- und Brücklergraben (M. W.) nach *Turnau* (Gasthaus). Weiter zum Wirtshaus *Pogusch* (M. W.) und durch den Stollinggraben (Fahrweg) nach **Marein** (St. d. S.-B., 2½ Std.).

3. **Mitterdorf**—Veitsch (1½ Std.). Weiter durch den großen Veitschbachgraben zum Wirtshaus „Im Rad" (1½ Std.). Aufstieg (M. W.) über die Schaller- oder Scheibleralpe (3 bis 3½ Std.) zur Spitze (1982 *m*, *Aussicht, Graf Meran-Schutzhaus*). Abstieg zu den Veitschalpenhütten (M. W., 2 Std.) und durch den Perntalgraben und das Dürntal nach Lanau. Von hier 1¾ Std. nach **Neuberg.**

f) Ausgangspunkt Station Marein.

Fahrzeit von Wien zirka 5½ Std. (Schnellzug hält nicht).

Marein — Stollinggraben — Poguschsattel (Wirtshaus, 1¾ Std.). Von hier (M. W.) auf den aussichtsreichen *Hocheckerturm* (1325 *m*, 1½ Std.). Abstieg (M. W.) nach *Turnau* (Gasthaus, ¾ Std.). Von hier nach **Seebach-Turnau** oder **Au-Seewiesen.** Endstation der steiermärkischen Landesbahn.

g) Ausgangspunkt Station Kapfenberg.

Fahrzeit von Wien mit Frühschnellzug zirka 3½ Std.

Kapfenberg. Von hier, an der Burgruine Stubenberg

---

[1]) *Man sehe hierzu* auch die bei III. E. b. 2. u. 3. angeführten Touren.

und der St. Oswaldkapelle r. vorbei, aufwärts durch reizende Waldpartien nach *Frauenberg* und nach r. (M. W.) gewendet auf das *Rennfeld* (1630 *m*, $3^{1}/_{2}$ Std.). Abstieg (M. W.) zur Brunneckerhube und durch den Glanzgraben zum Bahnhofe in **Bruck** a. d. M. (St. d. S.-B., $3^{1}/_{4}$ Std.).

h) Ausgangspunkt Station Pernegg.

Fahrzeit von Wien zirka $6^{1}/_{2}$ Std. (Schnellzug hält nicht).

1. **Pernegg.** Durch den Gabrannergraben, bei einer Brücke und Quelle l. steil aufwärts zu einem Bauernhause ($1^{1}/_{2}$ Std.). Dann südl. um die Schneide herum auf die erste Spitze ($1^{1}/_{2}$ Std.), auf die zweite Spitze des *Rennfeld* ($^{1}/_{4}$ Std., 1630 *m*, Panorama). Abstieg (M. W.) zur Trillfußhütte und zu zwei Köhlereien, bei der zweiten r. hinan. Dann zu zwei Toren und zur Haderalm. Von dieser in den Glanzgraben und zum **Brucker** Bahnhof hinaus ($4^{1}/_{4}$ Std.).

2. **Pernegg.** Von hier über Mauthstadt in die Breitenau. Vom Sensenhammer auf gutem markierten Steig zur Wallfahrtskirche *„Schüsserlbrunn"* und von hier auf den *Hochlantsch* (1732 *m*, 4 Std.). Abstieg (M. W.) zur *Teichalpe* ($1^{1}/_{4}$ Std.); weiter am Mixnitzbach zum Schwaigwirt und Bärenschütz-Wasserfall und durch die Schlucht (M. W.) nach **Mixnitz** (St. d. S.-B., $3^{1}/_{4}$ Std.).

B. Zweigbahn Mürzzuschlag—Neuberg.[1]

(K. k. österr. Staatsbahn im Betriebe der Südbahn.)

a) Ausgangspunkt Station Kapellen.[2]

1. **Kapellen**—*Altenberg—Naßkamp* ($2^{1}/_{2}$ Std.). Von hier r. auf markiertem Steige zur Gruberalpe und auf dem Gamsecksteige in großartiger Felsumgebung (Kamin mit Leiter) empor zum Plateau ($2^{1}/_{2}$ Std.). Auf diesem zur *Heukuppe* ($^{1}/_{2}$ Std.) und hinab zum *Karl Ludwig-Hause* ($^{1}/_{2}$ Std.). Abstieg nach Prein und hinaus nach **Payerbach** (5 Std.).

2. **Kapellen.** Über Altenberg auf den Naßkamp ($2^{1}/_{4}$ Std.). Von hier durch das Reistal und über Naßwald zur Singerin ($2^{1}/_{2}$ Std.). Weiter durchs Höllental über Hirschwang und Reichenau nach **Payerbach** ($3^{1}/_{2}$ Std.) oder durchs Voistal über das Klostertaler-Gschaid und durchs Klostertal nach **Gutenstein** ($3^{1}/_{2}$ Std.).

3. **Kapellen**—Altenberg ($^{3}/_{4}$ Std.). Durch den Altenberggraben gegen den *Naßkamp* ($1^{1}/_{2}$ Std.). L. (M. W.) zur *Ameis-*

---

[1] *Man sehe III. E.*
[2] *Man sehe III. E. a.* und die daselbst angeführten Touren.

bühelalpe ($1^1/_4$ Std.) oder zur *Karlalpe* und von hier auf die Ameisbühelalpe (2 Std.). Besteigung des *Ameisbühel* (Aussicht, 1830 *m*, $^1/_4$ Std.). Von den Hütten längs des Grenzzaunes, den Ameiskogel westl. umgehend, zur Burghalterhütte und über den Fadnerboden zur *Ameiswiese* ($1^1/_4$ Std.). Interessanter Weg. Abstieg über den Kaisersteig in den Naßwald (1 Std.), Rückweg durchs Naßtal und Höllental nach **Payerbach** ($4^3/_4$ Std.).

4. **Kapellen**—Altenberg ($^3/_4$ Std.). Von hier (M. W.) durch den Almgraben bis zur Wegteilung ($1^1/_4$ Std.). Dann r. (M. W.) auf das Plateau und oben wieder r. (M. W.) zur Ameisbühelalpe ($1^1/_2$ Std.). Aufstieg zum *Ameisbühel* (1830 *m*, $^1/_4$ Std., Aussicht). Von der Ameisbühelalpe in nordöstl. Richtung hinab zur Karlalpe (M. W., 1 Std.) und von da (M. W.) in $1^1/_2$ Std. nach Naßwald und in weiteren $1^1/_4$ Std. zur Singerin (Post.-St.). Nach **Payerbach** ($3^1/_2$ Gehstd.).

5. **Kapellen** — Altenberg — Naßkamp — Ameisbühelalpe (wie oben, $3^1/_2$ Std.). Von da nördl. am Fuße des Ameisbühel fort, sodann r. abwärts in den Wald und zur Baumtal-Ochsenhütte ($^3/_4$ Std.). Weiter zum Quellgebiet der Kalten Mürz und nun längs des Bettes, bei zwei Klausen vorüber, zum Eingange des Ditlerschlurgrabens. Hierauf am l. Mürzufer zur Mündung des Kleinbodengrabens (1 Std.) und abwärts zum Jägerhaus im Steinalpl ($^1/_2$ Std.). Bei der Neuklause vorbei (Wirtshaus) zur Altklause und Vereinigung der Stillen und Kalten Mürz (1 Std.). Von hier in $^3/_4$ Std. nach *Frein* und in weiteren 4 Std. über *Totes Weib* und *Mürzsteg* nach **Neuberg.**

b) Ausgangspunkt Station Neuberg.[1])

1. **Neuberg**—Mürzsteg—*Totes Weib*—Frein (4 Std.). Von hier an der Straße nach *Maria-Zell* etwa $^1/_2$ Std. weit; dann r. (M. W.) auf den Freinsattel (1 Std.). Abstieg ins Halltal und durch dieses nach *Maria-Zell* (4 Std.). Rückweg über Rasing, Gußwerk, Wegscheid und Niederalpel nach **Neuberg** ($8^1/_2$ Std.).

(Mit teilweiser Benutzung eines Wagens leicht in 2 Tagen auszuführen.)

2. **Neuberg**—Mürzsteg—Niederalpel ($3^1/_2$ Std.). Von hier auf dem Fußsteige zum *Buchalpenkreuz* und durch den Falbersbachgraben zum Wirtshaus in der Schöneben. Von da auf der Frein—Maria-Zellerstraße zum Gehöfte des Fallensteinerbauern an der Bruck—Maria-Zellerstraße und über Guß-

[1]) *Man sehe bei III. E. b. und die daselbst angeführten Touren.*

werk nach *Maria-Zell* ($6^1/_2$ Std.). Zurück über Wegscheid und Niederalpel nach Mürzsteg und **Neuberg** ($8^1/_2$ Std.).

3. **Neuberg**—Krampen—Tirol—Eisernes Thörl (Fahrweg zum kaiserlichen Jagdschloß, 3 Std.). Vom Fahrwege r. ab (Mkg.) durch den Wald ins Schneetal und über Almboden zur Großbodenalm (2 Std.). Weiters über die Knopperwiese zum *Windberg* ($1^1/_2$ Std., M. W.). Abstieg in den Kleinbodengraben und zur Kleinbodenalm (1 Std.). Von hier in das Tal der Kalten Mürz und hinaus nach *Frein* (4 Std.). Dann nach *Mürzsteg* und **Neuberg** (4 Std.).

(Übernachtung entweder auf der Großbodenalm oder in Frein.)

4. **Neuberg.** Vom r. Mürzufer (M. W.) zum Halecker Bauernhof und weiter durch Wald, am Caroluskreuz vorüber, zum Draxlerkogel. Dann über den Heinzlkogel und Hirschensitz zu den *Veitschalmhütten* und auf die *Spitze* (1982 *m*, *Graf Meran-Schutzhaus*, $7^1/_2$ Std.). Abstieg über die *Veitschalmhütten* durchs kleine Veitschtal (M. W.) nach Veitsch und von da nach **Mitterdorf** (St. d. S.-B., 5 Std.).

5. **Neuberg**—Lanau ($1^3/_4$ Std.). Von hier r. ins Dürntal und durch den Bärengraben zu den Veitschalpenhütten ($2^1/_2$ Std.). Weiters zum Schutzhause (M. W.) und auf die Spitze (2 Std.). Abstieg über die Veitschalmhütten (M. W.) zum Hirschensitz und über den Heinzlkogel und Draxlerkogel zum Caroluskreuz. Nun über das Hocheck zum Bauernhof Halecker ins Wurztal und nach **Neuberg** (5 Std.).

6. **Neuberg**—Mürzsteg—Scheiterboden (3 Std.). Vom Jägerhaus im Scheiterboden ans r. Mürzufer und durch Wald über den Fischerriegelsteig zur *Königskogelspitze* (1577 *m*, 3 Std.). Von hier in $^3/_4$ Std. zum Buchalpenkreuz und abwärts zur Häusergruppe Niederalpel (1 Std.). Zurück über Mürzsteg nach **Neuberg** ($3^1/_2$ Std.).

7. **Neuberg**—*Mürzsteg* (2 Std.) — Scheiterboden (1 Std.). Beim Jägerhause r. auf gutem Wege in den Höllgraben. Auf gutem Serpentinweg zum *k. k. Jagdschloß* am Naßköhr (3 Std.). Weiter (M. W.) nördl. zur *Hinteralpe* ($^1/_2$ Std.) und von dieser (M. W.) über den Hochriegl nach *Frein* ($2^1/_2$ Std.). Zurück durchs Mürztal, am Wasserfall des Toten Weibes vorüber, nach *Mürzsteg* und **Neuberg** ($4^1/_2$ Std.).

8. **Neuberg**. Durchs Mürztal aufwärts nach *Mürzsteg* (2 Std.). Weiter über Scheiterboden durch das felsige Mürztal zum Wasserfall des Toten Weibes und nach *Frein* (2 Std.). Von hier (M. W.) zum kaiserl. Jagdschloß am Naßköhr (3 Std.). Auf der Jagdstraße abwärts ins Tirol und über Krampen nach **Neuberg** ($3^1/_2$ Std.).

9. **Neuberg**—Mürzsteg—Totes Weib—Frein (4 Gehstd., gute Fahrstraße). Von Frein über den Hochriegel (M. W.) zur schönen *Hinteralpe* (2 1/2 Std.). Weiter zum kaiserl. *Jagdschlosse* am Naßköhr und zur *Lachalpe* (1 1/2 Std.). Abstieg von der *Lachalpe* auf dem *Kaisersteig* durch den interessanten Kohlmersgraben ins Mürztal (1 Std.) und l. in 1/2 Std. nach *Mürzsteg*. Nach **Neuberg** (2 Std.).

10. **Neuberg**—Mürzsteg—Frein (4 Std.). Durchs Mürztal aufwärts bis zur Wegteilung und Vereinigung der Kalten und Stillen Mürz. Dann längs der Kalten Mürz zu den Holzknechthütten und zum Roßgraben. Durch diesen auf die Hochwiesen und zur Hinteralpe (4 Std.). Abstieg auf der Jagdhausstraße ins Tirol und nach Krampen und **Neuberg** (3 1/2 Std.).

11. **Neuberg**—Mürzsteg—Frein (4 Std.). Auf markiertem Wege zur Hochwiese; von hier l. über die Roßwiesen, den Griessattel und das Kleine Waxeneck zu den Hütten der *Großbodenalpe* (3 Std.). Von da über den Grasleitensattel durch den Kleinbodengraben zum Steinalpel an der Kalten Mürz und zurück in die *Frein* (3 Std.). Nach **Neuberg** (4 Std.).

12. **Neuberg**—Mürzsteg—Frein (4 Std.). Von hier längs der Kalten Mürz zum Jägerhaus im Steinalpel (1 1/2 Std.). Weiter durch einen Wald zur Mündung des Kleinbodengrabens (1/2 Std.) und in diesem zur Kleinbodenalpe. Von den Hütten l. zur Grünhöhle und auf den *Windberg* (1904 *m*, 6 Std. von Frein). Abstieg über die Windberghütten (Kl. Wirtshaus) auf einem der schon erwähnten Wege nach **Neuberg** (3 Std.).

13. **Neuberg**—Mürzsteg—Frein (4 Std.). Durch das Tal der Kalten Mürz über Steinalpel, an der Mündung des Kleinbodengrabens vorbei, zur Öffnung des Ditlerschlurgrabens (2 1/2 Std.), dann durch den Graben und im letzten Drittel desselben l. auf einem Serpentinweg über den Schusterstuhl und den Mooskogl zu den *Windberghütten* (3 Std.). Von hier auf den *Windberg* (1/2 Std.). Abstieg auf einem der früher angegebenen Wege nach **Neuberg** (3 Std.).

14. **Neuberg**—Mürzsteg—*Totes Weib*—Frein (4 Std.). An der Straße nach Maria-Zell, 1/2 Std. weit, dann r. auf den *Freinsattel* zwischen den Bergen *Student* und *Wildalpe* (1 Std.). Bei einem Kreuze r. auf gutem Alpensteig zum Gipfel der *Wildalpe* (1520 *m*) und zu den Sennhütten (1 1/2 Std.). Zurück auf demselben Wege nach Frein und über Mürzsteg nach **Neuberg** (6 Std.).

15. **Neuberg**—Mürzsteg—*Totes Weib*—Frein (4 Std.). An der Straße nach Maria-Zell $^1/_2$ Std. weit. Dann r. auf den *Freinsattel* (1 Std.). Von hier l. über den Ochsenhalterstein (1325 *m*) zu den Student-Alpenhütten und zur Spitze des *Student* (1534 *m*, 2 Std.). Zurück auf demselben Wege nach Frein und über Mürzsteg nach **Neuberg** (6 Std.).

16. **Neuberg**—Mürzsteg—*Totes Weib*—Frein (4 Std.). Im Mürztal aufwärts und an der Stillen Mürz entlang zum Durchschlag-Gscheid (2 Std.). Von hier zum Lahnsattel (3$^1/_2$ Std., Wanderung durch den sogenannten *Urwald)*. Zurück durchs Stille Mürztal nach Frein (1$^1/_2$ Std.) und nach **Neuberg** (4 Std.).

17. **Neuberg**—Mürzsteg—Frein (4 Std.). Fahrstraße über die Schöneben (Wirtshaus) zum Fallensteinerbauern an der Bruck-Maria-Zellerstraße und auf dieser über Gußwerk und Rasing nach *Maria-Zell* (4 Std.). Zurück über Wegscheid und Niederalpel nach Mürzsteg und **Neuberg** (8$^1/_2$ Std.).

18. **Neuberg**—Mürzsteg—*Totes Weib*—Frein (4 Std.). Im Mürztale aufwärts und entlang der Stillen Mürz zum Durchschlag-Gscheid (1134 *m*). Abstieg (M. W.) ins Preintal zum Wald- oder Walchbauern und von hier nach *Schwarzau* (5 Std.). Zurück nach **Gutenstein** oder **Payerbach** (5 Std.).

19. **Neuberg**—Mürzsteg – Frein (4 Std.). Von da im Mürztale aufwärts bis zur Vereinigung der beiden Mürzbäche, dann auf einem Fußsteige längs der Stillen Mürz bis zum Durchschlag am *Gscheid* (1134 *m*). Abstieg ins Preintal (M. W.) zum Waldbauern und von hier auf einem Fußwege am Preunbache (Felsenge) in den *Naßwald* (5 St.). Weiter durchs Höllental und über Reichenau nach **Payerbach** (4 Std.).

20. **Neuberg**—Mürzsteg—*Totes Weib—Frein* (4 Std.). Dann im Mürztale aufwärts bis zur Vereinigung der beiden Mürzbäche. Dann auf einem Fußsteige längs der Stillen Mürz und weiter l. ab am Kriegskogelbach, dann r. am Strangelbach aufwärts zum Lahnsattel (Jägerhaus, 2$^1/_2$ Std.). Von hier über den Waldhüttlsattel (1263 *m*) ins Weißenbachtal und zur Endstation **Kernhof** der Staatsbahnstrecke St. Pölten—Scheibmühl—Kernhof.

21. **Neuberg**—*Mürzsteg* (2 Std.). Von dort durch das Brunntal zwischen Wiesen und Wald auf gutem Reitsteige zum kais. *Jagdhause* am Senkstein (2 Std., Aussicht). Weiter *(M. W.)* zum *Graf Meran-Schutzhaus* und auf den Gipfel *der Veitsch* (1974 *m*, 2$^3/_4$ Std.). Abstieg über die Brunnalpe *und durch* das Veitschertal nach **Mitterdorf** (6 Std.).

22. **Neuberg**—*Mürzsteg* (2 Std.). Von hier zum Hause des verstorbenen Jägers Fluch (1/4 Std. oberh. Mürzsteg). Daselbst Beginn des kais. Reitsteiges zum Jagdhause am *Senkstein* (1 1/2 Std.). Weiters (M. W.) zum Neuberger-Aufstieg und schließlich (M. W.) zum *Schutzhause* und auf die Spitze (5 Std.). Abstieg über die Veitschalpenhütten und durchs kleine Veitschtal nach Dorf *Veitsch* (3 1/2 Std.). Hinaus zur Station **Mitterdorf** (1 1/4 Std.).

23. **Neuberg**—Mürzsteg—Niederalpel (3 1/2 Std.). Von hier zum *Buchalpenkreuz* und durch den Fallersbachgraben zum Wirtshaus in der Schöneben. Weiters auf der Frein-Maria-Zellerstraße zum Gehöfte des Fallensteiner-Bauern an der Bruck-Maria-Zellerstraße (4 1/2 Std.). Zurück über Wegscheid und Niederalpel nach *Mürzsteg* und **Neuberg** (8 Std.).

24. **Neuberg**—Mürzsteg (2 Std.). Durchs Dobreintal nach *Niederalpel* (1 1/2 Std.). Von den Häusern noch 1/4 Std. gegen das Joch aufwärts, sodann l. in den Wald (M. W.). Steil zur Sohlenalpe (1 1/2 Std.) und auf dem aussichtsreichen Wildkammsteige zum obersten Bärentale. Zur Bärentalscharte und über das Plateau zur Pyramide (2 Std.). Abstieg nach *Mürzsteg* oder **Neuberg** auf einer der obskizzierten Routen.

25. **Neuberg**—Mürzsteg—Niederalpel (3 1/2 Std.). Von hier noch vor der ersten Häusergruppe r. ab ein Fußsteig zum *Buchalpenkreuz* und in den Fallensteingrund. Aufstieg über den Langenboden auf die *Tonion* (1700 *m*) und über den Schneekogl und durch den Aschauergraben wieder nach *Niederalpel* hinab (5—6 Std.). Zurück nach **Neuberg** (3 1/2 Std.).

C. Mit der Wien-Aspang-Bahn.[1]

a) Ausgangspunkt Haltestelle Feistritztal.[2]

1. **Feistritztal.** Von hier nach Wanghof und durchs Feistritztal nach *Schloß Feistritz* (Sehenswürdigkeiten, Park, 1 1/2 Std.). Von hier südl. auf einem Fahrwege (M. W.) nach Dorf Unternberg (1 Std.). Empor zum Kampstein (M. W.), zur Frauenalpe und Feistritzalpe; beim Steinernen Kreuz vorüber zur *Kranichberger-Schwaig* (5 Std., ganzjährige Wirtschaft), dann südöstl. auf den *Hohen Umschuß* (1738 *m*, 2 Std.). Weiter entweder über den Nieder-Wechsel und die Steinerne Stiege (M. W.) oder über die Vorauer-Schwaig (M. W.) nach *Mönichkirchen* und **Aspang** (5 1/2 Std.).

2. **Feistritztal.** Von hier nach *Kirchberg* am Wechsel (2 Std.). Durch den Molzgraben nach Dorf Molzegg (M. W.).

[1] *Man sehe bei III. G.*
[2] *Man sehe bei III. G. f. und die daselbst angeführten Touren.*

Am Meierhof Moser vorbei zur *Steiersberger-Schwaig* (3 Std.), hinüber (M. W.) zur *Kranichberger-Schwaig* ($^3/_4$ Std., Unterkunft) und auf dem Plateau fort (M. W.) zum *Hohen Umschuß* (1738 *m*, 2 Std., Schutzhütte). Abstieg bis zur Steiersberger-Schwaig, dann jedoch (M. W.) über den Albelberg und Saurücken zum Kreuzbauer und nach *Kirchberg* zurück (6 Std.). Schließlich entweder nach **Gloggnitz** oder nach **Edlitz** ($2^1/_2$ Std.).

3. **Feistritztal.** Nach *Kirchberg* a. Wechsel (2 Std.). Dann, die Straße nach Kranichberg r. lassend, nach dem Gehöfte Ottertal (1 Std.). Dann südl. nach Sumpersbach und über den Saurücken und Albelrücken (M. W.) zur *Steiersberger-Schwaig* (2 Std.). Dann über die *Kranichberger-Schwaig* (M. W.) auf den *Hohen Umschuß* (1738 *m*, $2^3/_4$ Std.). Abstieg anfänglich wieder bis zur Kranichberger-Schwaig. Dann (M. W.) zum Steinernen Kreuz und zur Feistritzalpe, den Kampstein umkreisend, am Antrittsstein und der Bärenlake vorbei (M. W.) nach *St. Corona.* Dann hinab in den Molzgraben und nach *Kirchberg* am Wechsel (7 Std.). Schließlich entweder nach **Gloggnitz** oder nach **Edlitz** ($2^1/_2$ Std.).

b) Ausgangspunkt Station Aspang.[1]

1. **Aspang.** Nach Ober-Aspang und von hier auf der Straße nach *Mariensee* (romantische Wanderung dahin, $2^3/_4$ Std.). Weiter (M. W.) zur *Marienseer-Schwaig* ($1^3/_4$ Std.) und direkt auf den *Hohen Umschuß* ($^3/_4$ Std.). Von hier (M. W.) zur *Kranichberger-Schwaig* (2 Std., Unterkunft) und auf markiertem Wege hinab nach *Mariensee* ($^3/_4$ Std.). Zurück nach **Aspang** ($2^3/_4$ Std.).

2. **Aspang.** Nach *Mönichkirchen* (Stellwagen, 2 Std.). Auf einem Fahrwege (M. W.) bis zur Wegteilung, dann (M. W.) über das Lichteneck und die Steinerne Stiege auf den Nieder-Wechsel und zum Hohen Umschuß (Wechsel, 1738 *m*, $3^1/_2$ Std.). Abstiege siehe bei I. und IV. A. b. und IV. C. a.

3. **Aspang**—*Mönichkirchen* (Stellwagen, 2 Std.). Wie bei 2. zur Wegteilung, dann l. (M. W.) über den Grenzbach und steil aufwärts zur *Eckbaueralpe,* dann auf den Nieder-Wechsel und (M. W.) zum **Hohen Umschuß** (3 Std.). Abstiege wie bei 1., 2., IV. a. b. und IV. C. a.

4. **Aspang**—*Mönichkirchen* (2 Std.). An der Straße zum Untern Tavernwirt und nach Schaueregg. Von hier westl.

---

[1]) *Man sehe* bei III. G. f. und die daselbst angeführten Touren. *Die Verbindungstouren* mit Kirchberg am Wechsel resp. Gloggnitz *sind bei III. D.* h. 5. und IV. A. a. und IV. C. a. zu finden.

ins Schaueregger-Tal (Fahrweg) und (M. W.) zur Vorauer-Schwaig ($2^1/_2$ Std.). Von da direkt (M.W.) zum Hohen Umschuß (1 Std.). Abstiege bei 1., 2., 3., IV. A. b. und IV. C. a.

5. **Aspang**—*Mönichkirchen* (2 Std.). Von hier auf den *Hohen Umschuß* (man sehe 2., 3., 4.). Weiter (M. W.) zur *Kranichberger-Schwaig*, dann zum Rabenkropf und zur Kreuzung mit dem Fahrwege aus dem Fröschnitztale. Von hier (M. W.) über den Großen Pfaffen zum Kleinen Pfaffen und steil aufwärts zur Rabenkirche und über die Hänge zum *Stuhleck* (7 Std.). Abstiege nach **Mürzzuschlag** oder **Spital.** (Man sehe bei den betreffenden Ausgangspunkten.)

D. α) Mit der k. k. Österr. Staatsbahnlinie Leobersdorf—Gutenstein.

Ausgangspunkt Station Gutenstein.[1])

1. **Gutenstein.** Im Klostertale aufwärts bis zur Mündung des Urgesbachtales ($1^1/_4$ Std.). Aus diesem bei der zweiten Säge l. (M. W.) auf einem Fußwege übers Hinter-Gscheid am Hange des Hutberges ins Steinbachtal und in diesem r. (M. W.) beim Seppelbauer über die Bleibüchse und die Bodingschneid in die Pax, ins obere Schwarzautal und in diesem abwärts nach Schwarzau (4 Std.). Von Schwarzau zur Singerin und durchs Höllental über Reichenau nach **Payerbach** (5 Std.).

2. **Gutenstein.** Durchs Klostertal und über das Klostertaler-Gscheid ins Voistal zum *Höhbauer* ($3^1/_2$ Std., von *Payerbach* 1 Std. weiter). Vom Höhbauer (Wirtshaus) auf markiertem Wege zur *Höhbaueralm* (Wirtshaus, $1^3/_4$ Std.). Dann weiter (M. W.) über die Inneren und Äußeren Hütten zur Fronbachwand und auf den *Hochschneeberg* (2 Std.). Abstieg zum Baumgartner und nach **Payerbach** (4 Std.).

D. β) Mit der k. k. Österr. Staatsbahnlinie St. Pölten—Scheibmühl—Kernhof.

a) Ausgangspunkt Station Roteau.[2])

Fahrzeit von St. Pölten 40 Min.

Roteau. Von hier über Eschenau (Gasthaus, $^3/_4$ Std.) auf die Gaisebene (Straße); von hier südlich über *Aigelsreit*

[1]) Man sehe bei III. F. β. i.

Die Verbindungswege mit *Puchberg* (resp. *Ternitz*) und *Payerbach*, insbesonders die verschiedenen Schneebergabstiege wolle man bei den betreffenden Ausgangspunkten, wo selbe in umgekehrter Richtung angeführt sind, nachsehen.

[2]) Man sehe auch bei III. F. γ. a.

ins *Tradigistal* und östlich aufwärts über den Margrabensattel nach **Schrambach** (5 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Lilienfeld.[1])

Fahrzeit von St. Pölten 1 Std.

1. **Lilienfeld**—Klostereben. Von da zum Hofbauer ins Wiesenbachtal; dann durch den romantischen *Gaisgraben* auf den Ebenwald zum Graser und von da über den Hinteralmer auf die **Reisalpe** (1398 *m*, bewirtschaftetes Schutzhaus, Panorama, 5$^1/_2$ Std.). Abstiege durchs Honifeit auf den Gschadboden und weiter (M. W.) nach **Lilienfeld.**

2. **Lilienfeld.** Auf der Fahrstraße zum Zwieselbauer an der Ausmündung des Dürntales ins Hohenbergertal (2$^1/_2$ Gehstd.). Vom Zwieselbauer (M. W.) durchs Dürntal auf die *Brennalpe* (2$^1/_2$ Std.). Von da zum Schutzhaus und auf den Gipfel der *Reisalpe* (M. W., 1 Std.). Abstieg durchs Honifeicht auf den Gschadboden (M. W.), dann durch den Morizgraben abwärts zum Hofbauer im Wiesenbachtale und hinaus (5$^1/_2$ Std) nach **Schwarzenbach** (St. d. k. k. Ö. St.-B.).

3. **Lilienfeld**—Lindenbrunn (M. W.). An der Kalkmühle und am Zementbruch vorüber zur Kapelle auf der Klosterebn, von dort zum Neuhofer (M. W.), weiter über die Neuhoferalm und die Schlapfen auf den *Muckenkogl* (1246 *m*, 4 Std.). Von da (M. W.) über den Kamm auf die *Hinteralpe* und über den Roten Stein zum Gschadboden; weiter durchs Honifeicht (M. W.) auf die *Brennalpe* (Wirtshaus). Abstieg auf markierten Wegen entweder nach **Hohenberg** (M. W.) oder nach *Klein-Zell* (M. W.) und von hier zur Haltestelle **Rohrbach.**

c) Ausgangspunkt Station Freiland.[2])

Fahrzeit von St. Pölten 1 Std. 19 Min.

1. **Freiland.** Ins Türnitzer Traisental und nach *Türnitz* (2 Std.). Von hier südl., dem Traisenbache entgegen, in den *Retzbachgraben* zum Felsenpaß „Eisernes Tor" (1$^1/_2$ Std., sehr interessant). Auf demselben Wege zurück nach Türnitz oder durch den Traisenbachgraben ($^1/_2$ Std. von Türnitz) und über den *Grabenalpensattel* nach **Hohenberg** (mit Besteigung des *Türnitzer Höger*, 1373 *m*, Unterkunftshaus) zu verbinden (4 Std.).

2. **Freiland.** Von hier durchs Türnitzer Traisental nach *Türnitz* (2 Std.), dann durchs Türnitztal an der Siebenbrunnen-Kapelle vorüber, nach *Annaberg* (969 *m*, 3 Std.). *Abwärts und* dann über den Joachimsberg nach *Wiener-*

[1]) *Man* sehe die bei III. F. γ. b. angeführten Touren.

[2]) *Man* sehe bei III. F. γ. c. u. d. und die daselbst angeführten Touren

Bruck (1½ Std., gutes Gasthaus). Von hier zum *Lassingfall* (½ Std.) und an demselben hinab zur Erlaf (großartige Schlucht). Längs der Erlaf hinaus nach **Gaming** (St. d. k. k. Ö. St.-B, 4 Std.).

d) Ausgangspunkt Station Hohenberg.

Fahrzeit von St. Pölten 1 Std. 40 Min.

1. **Hohenberg.** Durch den Andersbachgraben auf die *Brennalpe* (M. W.) und weiter (M. W.) auf die *Reisalpe* (1398 *m*, ganzjährig bewirtschaftetes Unterkunftshaus des Österreichischen Touristen-Klubs, 3½ Std.). Abstiege nach **Lilienfeld, Schwarzenbach** und **Rohrbach** siehe bei den betreffenden Ausgangspunkten.

2. **Hohenberg.** Auf den Grabenalpensattel und auf den *Türnitzer Höger* (1373 *m*, 2 Std., Unterkunftshaus). Abstieg entweder in den Traisenbachgraben und nach Türnitz (2½ Std., von hier auf der Straße nach **Freiland** 2 Std.) oder zurück nach **Hohenberg.**

e) Ausgangspunkt Station St. Ägyd.

Fahrzeit von St. Pölten 2 Std. 8 Min.

1. **St. Ägyd.** Über den Gaisrücken (900 *m*) nach *Schwarzau* a. G. (3½ Std.). Von da entweder nach **Payerbach** oder nach **Gutenstein** (4½ Std.).

2. **St. Ägyd.** Westl. durchs Unrecht-Traisental (von der Haltestelle *St. Ägyd* Markt) und über die Höhen durch Wälder nach *Ullreichsberg* (863 *m*, Wirtshaus). Von hier ober *Annaberg* (969 *m*) und Türnitz zur Station **Freiland.**

f) Ausgangspunkt Station Kernhof.

Fahrzeit von St. Pölten 2 Std. 27 Min.

Kernhof. Westl. in 1 Std. zum Sattelhof (Gasthof), dann über den Knollenhals ins Halltal (Straße) und nach *Maria-Zell* (6—7 Std.). Zurück von Maria-Zell (M. W.) über die *Bürgeralpe* (Aussichtsturm: bewirtschaftetes Unterkunftshaus) und über den Hohlenstein hinab ins Wolstertal und durch dieses aufwärts zum Knollenhals und weiter zur Station **Kernhof** (7 bis 8 Std.).

D. γ) Mit der k. k. Österr. Staatsbahnlinie Pöchlarn — Gaming — Lunz — Göstling — Waidhofen a. d. Y.

a) Ausgangspunkt Station Scheibbs.

Fahrzeit von Wien zirka 5 Std.

1. **Scheibbs.** Von hier auf den Blassenstein (M. W.) und

weiter nach *Schloß Plankenstein* (3 Std.). Weiter über die Wasserscheide zwischen Mank und Pielach ins Weißenbachtal (M. W.) und hinaus nach *Weißenbach* (Schloßruine, 2 Std.). Dann entweder über Frankenfels, Winterbach und St. Anton zur Station **Neubruck** (5½ Std.) oder über Kirchberg a. d. Pielach nach **Roteau** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 6 Std.).

2. **Scheibbs**—Blassenstein (Urlingerwarte)—Neubruck—Puchenstuben--Trefflingfall—Tormäuer—**Kienberg.**

b) Ausgangspunkt Station Kienberg-Gaming.

Fahrzeit von Wien zirka 5 Std.

1. **Gaming** (½ Std. von der Station Kienberg-Gaming d. k. k. Ö. St.-B.). Berühmte Karthause. Kalvarienberg und Kirchenstein. schöne Aussichtspunkte. Von Gaming westl. ziemlich steil, auf den *Zürner* (1089 *m*, 1¾ Std.). Gebirgs- und Flachlandsaussicht. Abstieg über den südwestl. streichenden Bergrücken und dann südl. an vielen Bauernhäusern vorbei zur Grubbergstraße (1 Std.). Zurück nach **Gaming** und zur Station (1 Std.).

2. **Gaming.** Von hier in die Erlafschlucht (M. W.) und durch die Tormäuer zum *Trefflingfall* (wildromantische Partie, 3 Std.). Von da über das Toreck (M. W.) nach *Buchenstuben* (1¼ Std.) und dann abwärts über Winterbach ins Jesnitztal nach *St. Anton in der Jesnitz* (2 Std.). Weiters durch prächtige Talgegend nach **Neubruck** (St. d. k. k. Ö. St.-B., 1½ Std.).

3. **Gaming.** Von hier Straße über den Grubberg (Wirtshaus, hier gerade fort) und, am Steinkeller-Wirtshaus und Mausrodlteich vorbei nach *Lunz* (2¼ Std.). Daselbst mehrere Gasthäuser. Von Lunz westl. zum *Lunzersee* (½ Std.). Zum *Seehof* am Westende (Gasthaus, ½ Std.), dann (M. W.) auf den *Durchlaß* (¾ Std.) und hinab ins Ybbstal, wo sich östl. das Lackenbachtal öffnet, und (M. W.) nach *Lackenhof* (1¼ Std.). Von hier über die Polzberghöhe (M. W.) nach **Gaming** zurück (3 Std.).

4. **Gaming.** Auf markiertem Wege durch das Polzbergtal (Wasserfall seitwärts) auf die *Polzberghöhe* und hinab nach *Lackenhof* (Gasthaus, 3 Std.). Von Lackenhof (M. W.) auf den *Ötscher* (1892 *m*). Nächst der Riffel *Schutzhaus mit Unterkunft* und Verpflegung. Abstieg wieder nach *Lackenhof* (5 Std.) und über Föllbaumhöhe und Grubberg nach **Gaming** zurück (3 Std.).

c) Ausgangspunkt Lunz.

Fahrzeit von Kienberg 1 Std. 10 Min.

1. **Lunz.** Von hier zum *Lunzersee* (Seehof) und durchs hochpittoreske Seetal (M. W.) am *Mittersee* und Ölbodenfall vorbei zum *Obersee* (3 Std.) am Fuße des Dürrenstein. Nun l. zur Herrenalpe und auf den Gipfel des *Dürrenstein* (1877 *m*, 2 Std.). Abstieg nordwestl. über das Plateau, an mehreren Alphütten vorbei und durch den Lechnergraben ins Ybbstal hinab nach Lunz (5 Std.) oder durch den Goldaugraben (M. W.) nach **Göstling.**

2. **Lunz.** Über den Durchlaß (Lunzersee) nach *Lackenhof.* Von hier auf den *Oetscher.* Zurück nach Lackenhof und **Lunz** oder von Lackenhof durch den Kesselgraben übers Steingrabenkreuz durch die Vorderen Tormäuer und nach **Kienberg.**

d) Ausgangspunkt Göstling.

Fahrzeit von Kienberg 1 Std. 40 Min.

Göstling nach *Lassing* ($1^1/_2$ Std.). Auf markiertem Wege durch den Königsgraben zum *Hochkaar-Schutzhaus* ($2^1/_2$ Std.). Weiter auf den Gipfel (M. W., $1^1/_2$ Std., 1809 *m*). Abstieg über das Scheineck und den Schöfstein nach Mendling, zurück über *Lassing* nach **Göstling.**

E. Steiermärkische Landesbahnlinie Kapfenberg—Au-Seewiesen.

a) Ausgangspunkt Thörl.

Fahrzeit von Wien 5 Std. 4 Min.

Thörl—*St. Ilgen*—Gasthof *Bodenbauer.* Entweder über das Gehackte (M. W., 5 Std.) oder (7 Std.) über die Häuslalpe (M. W.) und den Hochstein (M. W.) auf den *Hochschwab* (2278 *m*, bewirtschaftetes Schiestlhaus, großartige Aussicht). Abstieg durch die Dullwitz und Fölz nach Aflenz ($5^1/_4$ Std., M. W.). Übernachtung im Schutzhause.

b) Ausgangspunkt Aflenz.

Fahrzeit von Wien 5 Std. 15 Min.

Aflenz—*Fölzhotel*—*Fölzalpe*—*Voistalerhütte*—*Hochschwab* (M. W., $5^1/_2$ Std.). Zurück zur Oberen Dullwitz-Alpe und Voistalerhütte, von hier (M. W.) zur Unteren Dullwitz-Alpe, hinab nach *Seewiesen* und weiter zur Station **Au-Seewiesen** (*$6^1/_2$ Std.*).

c) Ausgangspunkt Au-Seewiesen.

Fahrzeit von Wien 6 Std.

Au-Seewiesen—*Seewiesen* (Straße $^3/_4$ Std.). Von Seewiesen in die Dullwitz und zur *Voistalerhütte* (nicht bewirtschaftet, unterer Raum mit Ofen etc., geöffnet, 3 Std.). Weiter auf markierten Wegen über die Obere Dullwitz zum Schiestlhaus (Sommerwirtschaft, $2^1/_2$ Std.). Von hier über den Hochschwabgipfel zum „Gehackten" (mark. und versicherter Weg). Abstieg ins Trawiestal zum Hotel Bodenbauer und über St. Ilgen nach **Thörl** (5 Std.).

F. Niederösterreichische Landesbahn St. Pölten—Kirchberg a. d. Pielach.

Ausgangspunkt Kirchberg a. d. Pielach.

Fahrzeit von St. Pölten $2^3/_4$ Std.

Kirchberg. Durch schöne Tallandschaften im Pielachtale aufwärts nach Weißenbach (Ruine), weiter über Frankenfels (3 Std.) nach *Buchenstuben* ($2^1/_2$ Std.). Von hier (Übernachtung) in die Erlafschlucht hinab und hinaus nach **Gaming** (3 Std.). (Siehe auch IV. D. γ. b.)

G. Mit der Franz Josefsbahn.[1])

a) Ausgangspunkt Station Krems.[2])

1. **Krems.** Von hier (M. W.) über Egelsee, Dürnsteiner-Waldhütten und *Sandberg* (M. W.) nach *Weinzierl am Walde* (3 Std.). Dann über Maigen (M. W.) hinab ins Tal der Kleinen Krems und nach *Hartenstein* (Ruine, 1 Std.). Aufwärts (M. W.) nach Purkersdorf und weiter nach *Albrechtsberg* (Schloß, sehenswerte Gruftkapelle, $1^1/_2$ Std.). Wieder hinab ins Kremstal (Brauhaus, $^1/_2$ Std., eventuell Übernachtung) und in diesem aufwärts (M. W.), dann r. nach *Groß-Reinprechts* (2 Std.). Im Kremstale weiter bis zur Prandlmühle (1 Std.), dann l. nach Gotthardschlag (M. W.) und *Ottenschlag* ($1^1/_2$ Std.). Von Ottenschlag mittels Postwagens nach **Spitz** (Dampfsch.-St.).

2. **Krems**—*Senftenberg* (1 Std.). Von hier zur Ruine (M. W.) und aufs Plateau nach Droß und weiter (M. W.) über Lengenfeld und Mittelberg zur Ruine *Kronsegg* im Langenloistale ($2^1/_2$ Std.). Von Kronsegg auf der gegenüberliegenden Talseite empor (M. W.) nach Schiltern (Schloß)

---

[1]) *Man sehe bei I. B.*
[2]) *Man sehe bei III. B. d. und die daselbst angeführten Touren.*

und über Tautendorf nach *Rosenburg* am Kamp (3 Std.). Durchs Kamptal am r. Ufer (M. W.) nach *Gars* ($1^1/_4$ Std.). Von hier auf der Straße nach **Hadersdorf** (St. d. F. J.-B.).

3. **Krems**—*Weitenegg* (Dampfsch.-St.). Durchs malerische Weitental über Leiben (Schloß) und Weiten nach *Pöggstall* (3 Std.). Von hier über Laas nach Neunkirchen hinan und über Haag ins Lambachtal. Dann aufwärts auf den *Peilstein* (1060 *m*, höchster Punkt des *Ostronggebirges*, 3 Std.). Abstieg in südl. Richtung, dem Plateau entlang, dann aber r. über Mayerhofen (M. W.) ins Ispertal nach *Altenmarkt* ($1^1/_4$ Std.). Entweder zu Wagen auf der Straße durchs Ispertal oder, der Markierung nach, über die Höhen nach *Persenbeug* (3 Std.). Zur St. **Ybbs** d. W.-B. (1 Std.).

b) Ausgangspunkt Station Eggenburg.

Fahrzeit von Wien zirka 3 Std.

Eggenburg. Über *Drei-Eichen* nach *Horn* (3 Std.). Von hier über Mühlfeld (M. W.) nach Rosenburg (1 Std.). Dann durchs Kamptal (M. W.) hinab nach *Gars* (Übernachtung, $1^1/_2$ Std.). Aufwärts nach Tautendorf (M. W.) und über Schiltern nach *Kronsegg* im Loistale ($2^1/_2$ Std.). Durchs Loistal hinaus nach Langenlois und über Haindorf nach **Hadersdorf** (St. d. F. J.-B., $1^1/_2$ Std.).

c) Ausgangspunkt Station Gmünd.

Fahrzeit von Wien zirka $5^1/_2$ Std.

Gmünd. Von hier mittels Postwagen nach *Weitra* ($1^1/_2$ Std.). Nachmittags nach St. Martin (Gasthaus, $1^1/_2$ Std.) und auf der Straße zur Höhe des *Nebelstein* (1015 *m*, Pavillon, 1 Std.). Zurück eventuell über Harbach nach Weitra ($2^1/_2$ Std.). Am nächsten Tage zeitlich mit Post nach **Zwettl** (3 Std.). Ausflug ins Kamptal und nach Stift Zwettl.

d) Ausgangspunkt Station Gratzen.

Fahrzeit von Wien zirka 6 Std.

Gratzen. Von hier nach Markt *Gratzen* (1 Std.). Besichtigung des Theresientales und Schloßparkes. Aufstieg zum *Mandelstein* (859 *m*) und über Harbach nach *Weitra* (4 Std.), dann mit Post nach **Gmünd** (St. d. F. J.-B., $1^1/_2$ Std.).

H. Mit der Österreichischen Nordwestbahn.

Bahnhof im II. Bezirke. E. Str.-B.

Ausgangspunkt Station Retz.

Fahrzeit von Wien $2^3/_4$ Std.

Retz (St. d. N.-W.-B.). Von hier über ein Hochplateau,

an Fladnitz und Markersdorf vorbei, nach *Hardegg* (3 Std.). Hochpittoresk im Thayatale gelegene Stadt mit Burgruine. Von hier talaufwärts nach *Frain* ($1^1/_2$ Std.). Beliebte Sommerfrische mit Schloß und Park. Westl. über das Plateau nach *Drosendorf* (4 Std.). Altertümliche, schön gelegene Stadt a. d. Thaya. Zurück zur Station **Hetzelsdorf** (St. d. F. J.-B., 4 Std.).

I. Mit der Bahn Schwarzenau—Zwettl.

Ausgangspunkt Zwettl.

1. **Zwettl.** Über Stift Zwettl und Nieder-Plottbach nach *Döllersheim* (Nachtquartier, 3 Std.). Weiter nach *Ottenstein* (1 Std.). Dann kampaufwärts zur Überfuhr und nach Burg Liechtenfels. Über Rastenfeld nach *Rastenberg* an der Poststraße ($2^1/_2$ Std.). Von hier nachmittags 1 Uhr mit Post nach *Gföhl* und durch den Wurfentalgraben und das Kremstal über *Senftenberg* nach **Krems** (3 Std.).

2. **Zwettl.** Über *Stift Zwettl* zur Föllersmühle und über Nieder-Plöttbach nach *Döllersbach* (Nachtquartier, 3 Std.). Dann nach *Ottenstein* (Schloß, 1 Std.) und von hier über Waldreichs zur Ruine *Dobra* ($1^1/_2$ Std.). Durch den Dobrawald nach *Rastenberg* (2 Std.). Von da nachmittags 1 Uhr mit Post nach *Gföhl* und durchs Kremstal nach **Krems** zum Abendzuge (3 Std.).

3. **Zwettl.** Über Stift *Zwettl* zur Föllersmühle und über Nieder-Plöttbach nach *Döllersbach* (Nachtquartier, 3 Std.). Von Döllersbach nach Schloß *Ottenstein* (1 Std.) und über Waldreichs und *Dobra* nach Schloß *Krumau* ($2^1/_2$ Std.). Mit der Abendpost nach **Göpfritz** (St. d. F. J.-B.).

4. **Zwettl.** Nachmittags Besichtigung des Stiftes und Spaziergang zum Rudmanser-Teiche. Am nächsten Morgen mit Post nach *Ottenschlag* ($3^1/_2$ Std.). Von hier nach Elsenreith (2 Std.) und auf der Straße über Mühldorf nach **Spitz** (Dampfsch.-St., 3 Std.).

5. **Zwettl.** Durchs romantische Kamptal nach Schloß *Rapottenstein* (3 Std.) und nach *Schönbach* (Übernachtung, 2 Std.). Am nächsten Morgen auf den *Weinsberg* (1039 *m*, Aussichtswarte, 3 Std., herrliche Waldpartien) hinab (M. W.) zum *Ödenteich* ($1^1/_2$ Std.) und weiter durch die Klause (M. W.) nach Pisching und nach *Isper* ($1^1/_2$ Std.). Dann durchs Ispertal hinaus ins Donautal und nach *Persenbeug* ($4^1/_2$ Std.). Mittels Überfuhr nach Ybbs und zur Bahnstation **Kemmelbach** (St. d. W.-B., 1 Std.).

6. **Zwettl.** Durchs romantische Kamptal nach Schloß *Rapottenstein* und nach *Schönbach* (Übernachtung, 5 Std.). Nächsten Morgen auf den *Weinsberg* (1039 *m*, Aussichtswarte, herrliche Waldpartien). Abstieg (M. W.) nach *Guttenbrunn* (5 Std.). Weiter (M. W.) über Ulreichschlag nach Lambach und Würnsdorf (3 Std.), dann abwärts nach Pöggstall (1 Std.) und eventuell mit Postwagen nach **Weitenegg a. d.** Donau (Dampfsch.-St.). Allfällige Überfuhr nach **Melk** (St. d. W.-B.).

K. Mit der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

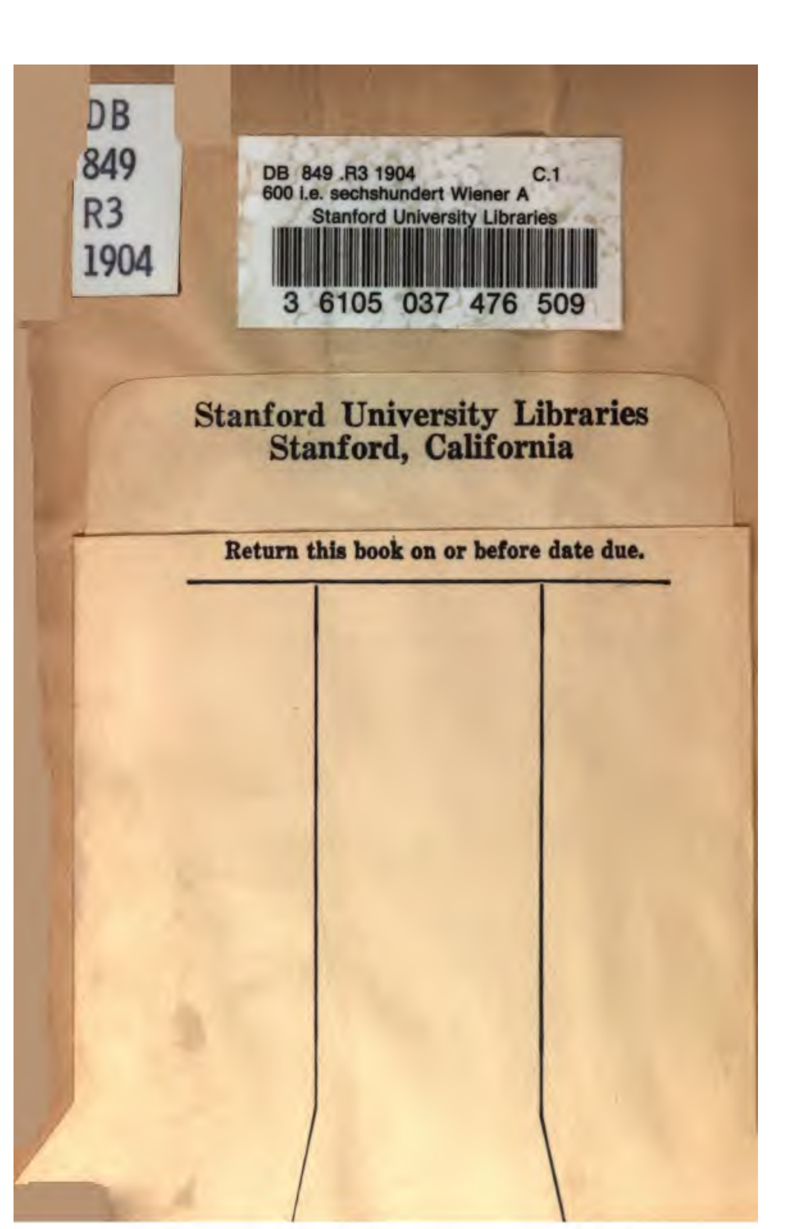
Ausgangspunkt Station Dürnkrut.

Fahrzeit 1 Std. 20 Min.

Dürnkrut — Gajac — Kiripolez — Malaczka — Jagdschloß Vivrat *Vysoka* (754 *m*, höchster Punkt in den Kleinen Karpathen). Zurück über Konyka nach **Malaczka** (St. d. St.-B.) und über Marchegg nach Wien.

Register.




DB
849
R3
1904
DB 849 .R3 1904 C.1
600 i.e. sechshundert Wiener A
Stanford University Libraries
3 6105 037 476 509
Stanford University Libraries
Stanford, California
Return this book on or before date due.



